

Sebulli

FAKTURAMA

Benutzerhandbuch

Version 2.2.1

Benutzerhandbuch für Fakturama

von Fakturama Team

Version 2.2.1

Veröffentlicht 12.11.2026
Copyright © 2011-2026 Fakturama.org

Alle Grafiken, die Hilfetexte und das Handbuch stehen unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 Unported Lizenz

Markennamen und Logos

Alle verwendeten Markennamen und Bezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen und Marken der jeweiligen Eigentümer.

Windows und Windows Vista sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft, Inc., USA.

Mac OS X ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple, Inc., USA.

Java™ und alle Java-basierten Zeichen sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der Oracle Corporation und/oder ihrer Tochtergesellschaften in den U.S.A. oder in anderen Ländern.

OpenOffice.org und das OpenOffice.org Logo sind eingetragene Markenzeichen der Oracle Corporation und/oder ihrer Tochtergesellschaften in den U.S.A. oder in anderen Ländern.

SUSE LINUX ist eine eingetragene Marke von Novell, Inc. in den USA und anderen Ländern.

Red Hat ist eine eingetragene Marke von Red Hat, Inc. in den USA und anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds.

Fedora ist ein Markenzeichen von Red Hat, Inc.

Ubuntu ist ein eingetragenes Markenzeichen von Canonical Ltd.

Lizenz der Grafiken

Die im Fakturama Projekt benutzen Grafiken, die Hilfetexte und das Handbuch stehen unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 Unported Lizenz.



Sie dürfen:

 das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen

Zu den folgenden Bedingungen:

 **Namensnennung** — Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.

 **Keine kommerzielle Nutzung** — Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

 **Keine Bearbeitung** — Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Wobei gilt:

Verzichtserklärung — Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die ausdrückliche Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.

Public Domain (gemeinfreie oder nicht-schützbare Inhalte) — Soweit das Werk, der Inhalt oder irgendein Teil davon zur Public Domain der jeweiligen Rechtsordnung gehört, wird dieser Status von der Lizenz in keiner Weise berührt.

Sonstige Rechte — Die Lizenz hat keinerlei Einfluss auf die folgenden Rechte:

- Your fair dealing or fair use rights, or other applicable copyright exceptions and limitations;
- Das Urheberpersönlichkeitsrecht des Rechteinhabers;
- Rechte anderer Personen, entweder am Lizenzgegenstand selber oder bezüglich seiner Verwendung, zum Beispiel Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen.

Hinweis — Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen alle Lizenzbedingungen mitteilen, die für dieses Werk gelten.

Diese "Commons Deed" ist lediglich eine vereinfachte Zusammenfassung des rechtsverbindlichen Lizenzvertrages in allgemeinverständlicher Sprache.

Inhaltsverzeichnis

1. Schnelleinstieg 1
2. Installation 3
    2.1. Download der Software 3
    2.2. Allgemeine Installationshinweise 3
    2.3. Installation unter einem Windows™-Betriebssystem 4
    2.4. Installation unter einem Linux™-Betriebssystem 5
    2.5. Installation unter einem MacOS-Betriebssystem 6
    2.6. Automatische Installation 8
    2.7. Erstes Starten von Fakturama 8
    2.8. Zusätzliche Programmparameter beim Programmaufruf 10
3. Das Programm 13
    3.1. Elemente auf der Programmoberfläche 13
    3.2. Menüleiste 14
    3.3. Hauptmenü Datei 14
    3.4. Hauptmenü Bearbeiten 15
    3.5. Hauptmenü Daten 15
    3.6. Hauptmenü "Neu erzeugen" 16
    3.7. Hauptmenü Extras 17
    3.8. Hauptmenü Fenster 17
    3.9. Hauptmenü Hilfe 17
    3.10. Die Werkzeugleiste 18
    3.11. Navigationsleiste 20
    3.12. Navigationsleiste Gruppe Importieren 21
    3.13. Navigationsleiste Gruppe Daten 21
    3.14. Navigationsleiste Gruppe Neu erzeugen 23
    3.15. Navigationsleiste Gruppe Sonstiges 23
    3.16. Das Editorfenster 23
    3.17. Webbrowser 24
    3.18. Der Dokumenteneditor 24
    3.19. Der Produkteditor 30
    3.20. Der Kontakteditor 33
    3.21. Editor Zahlungsart 36
    3.22. Editor Versandart/Versandkosten 39
    3.23. Editor Steuersatz 40
    3.24. Editor Text 41
    3.25. Editor Einnahmen- oder Ausgabebeleg 42
    3.26. Das Übersichtsfenster 43
    3.27. Taschenrechner 45
    3.28. Fehlerfenster 45
4. LibreOffice 47
    4.1. Fakturama und LibreOffice 47
    4.2. Erstellen von LibreOffice-Vorlagen 47
    4.3. Allgemeine Platzhalter 49
    4.4. Platzhalter mit Parametern 54
    4.5. Platzhalter der Artikeltabelle 57
    4.6. Platzhalter der Summenfelder 59
    4.7. ZUGFeRD-Export (XRechnung bzw. Factur-X) 61
    4.8. Verwendung des Mailservice 62
5. Webshop 65
    5.1. Übersicht Webshop-Systeme 65
    5.2. Die Schnittstelle zum Webshop 65
    5.3. Behandlung unterschiedlicher Status im Webshop 66
6. Arbeitsverzeichnis 69
    6.1. Ordner Backup 69
    6.2. Ordner Database 69

6.3. Ordner Log 69
6.4. Ordner Vorlagen 70
7. Import und Export von Daten 71
7.1. Import von Daten 71
7.2. Export von Daten 71
7.3. Ausgaben aus CSV-Datei 73
7.4. Kontakte aus CSV-Datei importieren 74
7.5. Allgemeiner Import 76
7.6. Produkte aus CSV-Datei importieren 76
7.7. Export Kontostand 79
7.8. Export Liste Ausgabebelege 79
7.9. Export Liste Einnahmebelege 80
7.10. Export Liste Einnahme- und Ausgabebelege 81
7.11. Export Liste Umsätze 81
7.12. Export unbezahlte Rechnungen 82
7.13. Export Adreßliste 82
7.14. Export Adreßliste als Visitenkartendatei 83
7.15. Export Adreßliste als CSV-Datei 83
7.16. Export Liste Produkte 84
7.17. Export Liste Produkte als CSV-Datei 84
7.18. Export Umsätze Käufer 85
7.19. Export Produkte und deren Käufer 85
8. Einstellungen 87
8.1. Allgemeine Einstellungen 87
8.2. Dokumenten-Einstellungen 89
8.3. Bedarfspositionen 92
8.4. Einstellungen Export 93
8.5. Firmendaten 93
8.6. Einstellungen Kontakte 94
8.7. Format des Adreßfeldes 96
8.8. Einstellungen Mailservice 97
8.9. Nummernkreise 98
8.10. Format der Nummernkreise 99
8.11. LibreOffice-Einstellungen 100
8.12. Produkteinstellungen 102
8.13. Staffelpreise benutzen 104
8.14. Preise als Netto und Brutto eingeben 104
8.15. Webbrowser / Startseite 104
8.16. Import aus Webshop 105
8.17. Webshop-Anmeldung 106
8.18. Einstellungen Werkzeugleiste 107
8.19. ZUGFeRD-Einstellungen 107
A. Lizenz 109
A.1. Lizenz der Software 109
A.2. Vollständiger Lizenztext (englisch): 109
B. Verbindung mit der Fakturama-Datenbank herstellen 113
B.1. Beispielabfrage erstellen: 114
C. Häufig gestellte Fragen (FAQ) 119
Glossar 127

Kapitel 1. Schnelleinstieg

Installation

Die Software kann von der Projektseite heruntergeladen und installiert werden.

Siehe auch Installation

Start

Nach dem ersten Start muss ein Arbeitsverzeichnis ausgewählt werden.

Siehe auch Start von Fakturama und Arbeitsverzeichnis.

Webshop Schnittstelle

Im Vorlagenportal gibt es Connectoren für verschiedene Webshop-Schnittstellen. Diese können im Ordner **/admin/** des Webshops installiert werden.

Siehe auch Webshop Schnittstelle

Einstellungen

In den Einstellungen des Programms sind die gewünschten Werte einzutragen. Vor allem wichtige Einstellungen wie **Firmendaten**, **Verbindungsdaten Webshop** oder **Nummernkreise** sollten hier hinterlegt werden. Dies ist besonders für die Erstellung von E-Rechnungen notwendig. In den Einstellungen ist auch das Programmverzeichnis von LibreOffice einzutragen, um PDF-Dateien korrekt erzeugen zu können.

Siehe auch Einstellungen

LibreOffice Vorlagen

Alle Dokumentenvorlagen können an die persönlichen Erfordernisse angepasst werden. Im Verzeichnis **Vorlagen** des Arbeitsverzeichnisses befinden sich bereits Standardvorlagen für die einzelnen Dokumenttypen. Viele weitere Vorlagen können im Vorlagenportal heruntergeladen werden.

Siehe auch LibreOffice-Vorlagen

Abrufen der Webshop-Daten



Daten (Produkte, Adressen und offene Bestellungen) können aus dem Webshop geladen werden, sofern ein entsprechender Connector installiert und konfiguriert wurde.

Siehe auch Das Programm

Kapitel 2. Installation

In diesem Kapitel ist beschrieben, wie Fakturama installiert wird und was vor dem erstmaligen Benutzen zu beachten ist.

Download der Software

Fakturama steht auf der Projektseite zum Download zur Verfügung.[1] Das Programm ist kostenlos, Open Source und steht unter der Lizenz EPL v1.0.

Fakturama läuft unter folgenden Betriebssystemen:

- Windows™ ab Version 8 (64Bit)
- Mac OS X (ab Version 10.10 Yosemite)
- Linux (64Bit)

Zur Ausführung ist Java™ ab Version 21 notwendig. Fakturama bringt mit dem Installer bereits eine eigene Java-Version mit, deswegen muß Java nicht zusätzlich installiert werden. Für Windows gibt es eigene Installer wahlweise mit und ohne Java. Zum Erstellen der Druckvorlagen und der PDFs ist LibreOffice erforderlich.

- Downloadseite LibreOffice: LibreOffice
- Downloadseite Java™ (optional): Adoptium

Wird Fakturama zusammen mit einem Webshop betrieben, ist zusätzlich die entsprechende Webshop-Schnittstelle zu installieren. Diese kann von der Projektseite bzw. vom Vorlagenportal heruntergeladen werden.

Allgemeine Installationshinweise

Zunächst sollte LibreOffice installiert werden, falls noch nicht geschehen. Anschließend muß LibreOffice ein erstes Mal gestartet werden. Es werden einige Daten wie Name und Namenskürzel abgefragt. Das Programm wird benötigt, um Vorlagen bearbeiten zu können bzw. aus Fakturama heraus PDFs erzeugen zu können.

Falls der Einsatz einer MySQL- oder MariaDB geplant ist (z. B. wegen des Mehrbenutzerzugriffes), muß diese ebenfalls bereits installiert worden sein. Für den Betrieb von Fakturama ist eine leere Datenbank erforderlich, die mit einem Datenbanknutzer angesprochen werden kann. Der Datenbanknutzer muß die Rechte zum Anlegen von Tabellen, zum Selektieren, Ändern und Löschen von Daten haben sowie Tabellen und Indizes ändern dürfen. Es wird **nicht** empfohlen, den `root`-Benutzer für den Zugriff zu verwenden, sondern einen eigenen.



Tipp

Für die Einrichtung des MySQL-Zugriffes per SSL gibt es ein kleines Tutorial (in Englisch). In diesem wird beschrieben, wie eine sichere Verbindung mit der MySQL-Datenbank hergestellt werden kann.



Warnung

Leider scheinen sich in den letzten Jahren MariaDB und MySQL auseinanderbewegt zu haben. Es kann also vorkommen, daß eine MariaDB nicht mit der aktuellen Fak-

[1] Seit Version 2.0.5 werden nur noch 64Bit-Versionen ausgeliefert, da mit der aktuellen Eclipse-Plattform keine 32Bit-Versionen mehr erzeugt werden können.

turama-Version funktioniert. Dann kann momentan nur MariaDB oder HSQLDB (Standard) verwendet werden.



Tipp

Wenn eine MySQL-Datenbank oder MariaDB verwendet wird, sollte darauf geachtet werden, die Fakturama-Datenbank mit dem Encoding `utf8mb4` und der Collation `utf8mb4_general_ci` anzulegen:

```
CREATE DATABASE fakturama CHARACTER SET utf8mb4 COLLATE
 utf8mb4_general_ci;
```

Das ist deshalb wichtig, weil Fakturama die Tabellen ohne eigene Zeichensatzangabe anlegt. Sie erben damit die Einstellung der Datenbank. Steht diese auf einem älteren Zeichensatz wie `latin1` oder `utf8mb3`, gehen Zeichen verloren, die mehr als drei Byte benötigen (z. B. Emojis oder seltenere Schriftzeichen).

Bei einer bereits bestehenden Datenbank läßt sich das nachträglich umstellen. Die Tabellen müssen dabei einzeln umgewandelt werden:

```
ALTER DATABASE fakturama CHARACTER SET utf8mb4 COLLATE
 utf8mb4_general_ci;
ALTER TABLE <Tabellenname> CONVERT TO CHARACTER SET
 utf8mb4 COLLATE utf8mb4_general_ci;
```

Für die Verbindung selbst ist dagegen nichts einzustellen: sowohl der MariaDB- als auch der MySQL-Treiber verwenden von sich aus `utf8mb4`. Ein Parameter `characterEncoding` in der JDBC-URL ist also nicht nötig.



Achtung

Falls dieser Parameter dennoch angegeben wird, erwartet er den Namen eines *Java*-Zeichensatzes und nicht den eines MySQL-Zeichensatzes. Das naheliegende `characterEncoding=utf8mb4` ist deshalb **falsch** und wird vom Treiber nicht aufgelöst. Richtig wäre `characterEncoding=UTF-8`, was der Treiber auf `utf8mb4` abbildet.

Sofern bereits eine frühere Version von Fakturama verwendet wurde (bis 1.6.9c), muß als Arbeitsverzeichnis ein neues angegeben werden. Die alten Daten können dann bei Bedarf automatisch übernommen werden.



Achtung

Für die neue Version darf nicht das alte (1.x) Arbeitsverzeichnis angegeben werden werden, da dies zu Datenverlust führen kann!

Beim ersten Start von Fakturama wird ein Arbeitsverzeichnis angelegt. In diesem werden die Firmendatenbank sowie alle Dokumente und Vorlagen abgelegt. Das Arbeitsverzeichnis muß sich in einem Ordner befinden, der ohne Administratorrechte beschrieben werden darf. Beispiel:

```
C:\Projekte\MeineFirma\
```

Siehe auch Arbeitsverzeichnis

Installation unter einem Windows-Betriebssystem

Für die Windows-Installation werden zwei Installer (EXE) angeboten, die jeweils als ZIP-Datei mit dem eigentlichen Installationsprogramm (EXE) heruntergeladen werden. Der Installer mit der Endung "with_JRE" enthält bereits eine Java-Laufzeitumgebung, sodaß keine weiteren Komponenten instal-

liert werden müssen. Der Installer ohne Java setzt eine bereits installierte Java-Version (ab Java 21) voraus. Nach dem Herunterladen des  Fakturama-Installers von der Fakturama-Projektseite muß die ZIP-Datei zunächst entpackt werden. Anschließend kann der Installationsprozeß über die EXE-Datei gestartet werden. Für die Installation sind keine Administratorrechte notwendig. Das Programm wird standardmäßig im Verzeichnis `C:\ProgramData\Fakturama2` installiert.

Installation unter einem Linux-Betriebssystem



Warnung

Für das korrekte Funktionieren von Fakturama sind folgende Pakete Voraussetzung:

- `openoffice`
- `libwebkit2gtk`

Leider werden die Pakete in den unterschiedlichen Distributionen mit unterschiedlichen Versionsnummern behandelt. Deswegen wurden diese Abhängigkeiten nicht in den Installer mit aufgenommen.

Für (K)Ubuntu, RedHat®, SUSE Linux- und Fedora®-Betriebssysteme:

Nach dem Herunterladen des  Fakturama-Installers von der Fakturama-Projektseite kann der Installationsprozeß gestartet werden.

Für sonstige Linux-Systeme

Nach dem Herunterladen des  Fakturama-Installers von der Fakturama-Projektseite kann der Installationsprozeß gestartet werden.

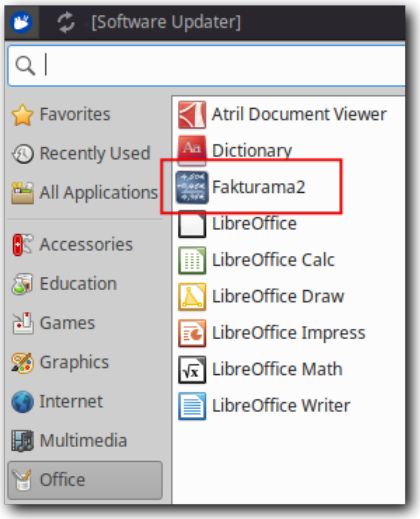
Alternativ kann auch die gepackte Archivdatei (mit der Endung tar.gz) heruntergeladen und in einem beliebigen Verzeichnis entpackt werden. Für Arch-Linux gibt es ebenfalls ein separates Installationspaket.

Beim ersten Start von Fakturama wird ein Arbeitsverzeichnis angelegt. In diesem werden die Firmendatenbank sowie alle Dokumente und Vorlagen abgelegt. Beispiel:

```
/home/Benutzername/Dokumente/MeineFirma/
```

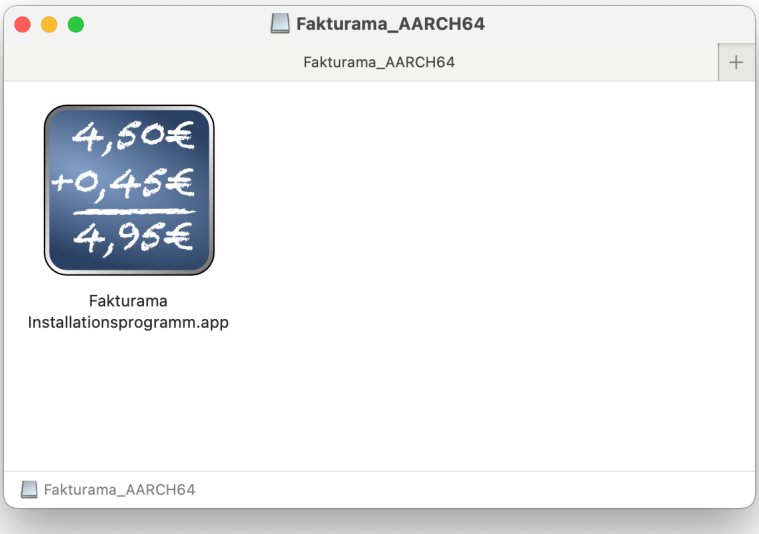
Siehe auch Arbeitsverzeichnis

Nach der Installation findet man Fakturama im Startmenü in der Rubrik "Büroanwendungen" (bzw. "Office"):



Installation unter einem MacOS-Betriebssystem

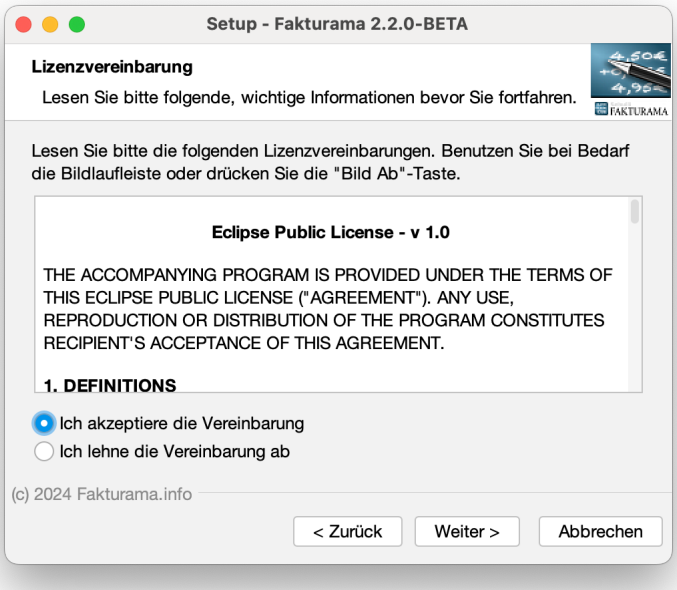
Nach dem Herunterladen des  Fakturama-Installers (Disk-Image) von der Fakturama-Projekt-seite kann der Installationsprozeß gestartet werden. Der Installer befindet sich im Disk-Image und wird mit einem Doppelklick auf das Installations-Logo gestartet:



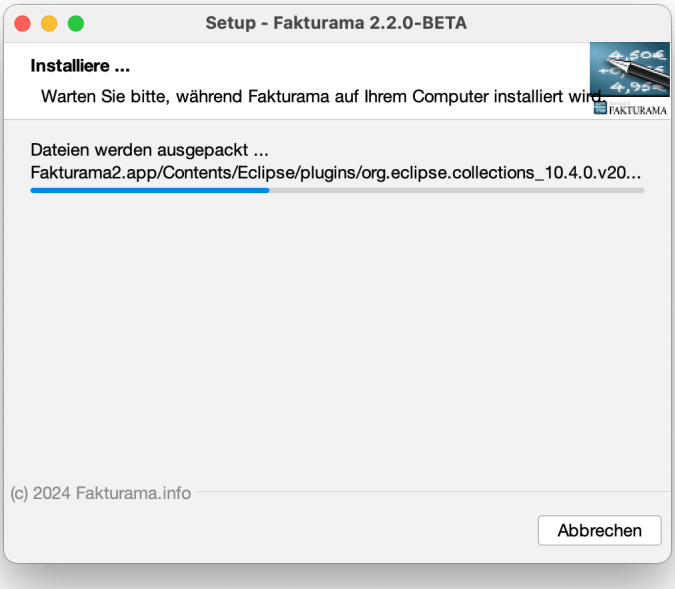
Falls bereits eine Installation existiert, kann diese überschrieben werden:



Im nachfolgenden Dialog kann man die Lizenzbedingungen nachlesen und akzepieren.



Die Anwendung wird nun in den Anwendungsordner kopiert:



Damit ist Fakturama fertig installiert.

Beim ersten Start von Fakturama wird ein Arbeitsverzeichnis angelegt. In diesem werden die Firmendatenbank sowie alle Dokumente und Vorlagen abgelegt. Beispiel:

```
/Benutzer/IhrName/Dokumente/MeineFirma/
```

Siehe auch Arbeitsverzeichnis

Automatische Installation

Die Installer für Windows und Linux können im sog. "unbeaufsichtigten Modus" gestartet werden. Dieser erlaubt es, die komplette Installation ohne Nutzereingaben durchzuführen. Dazu muß der Installer mit dem Parameter `-q` gestartet werden. Im Normalfall werden keine bereits vorhandenen Programmdateien überschrieben. Dies kann mit dem Aufrufparameter `-overwrite` übersteuert werden. Die Installation erfolgt normalerweise in das Programmverzeichnis des jeweiligen Betriebssystems. Dies kann über den Aufrufparamater `-dir` geändert werden.

Beispiel (für Windows-Installer):

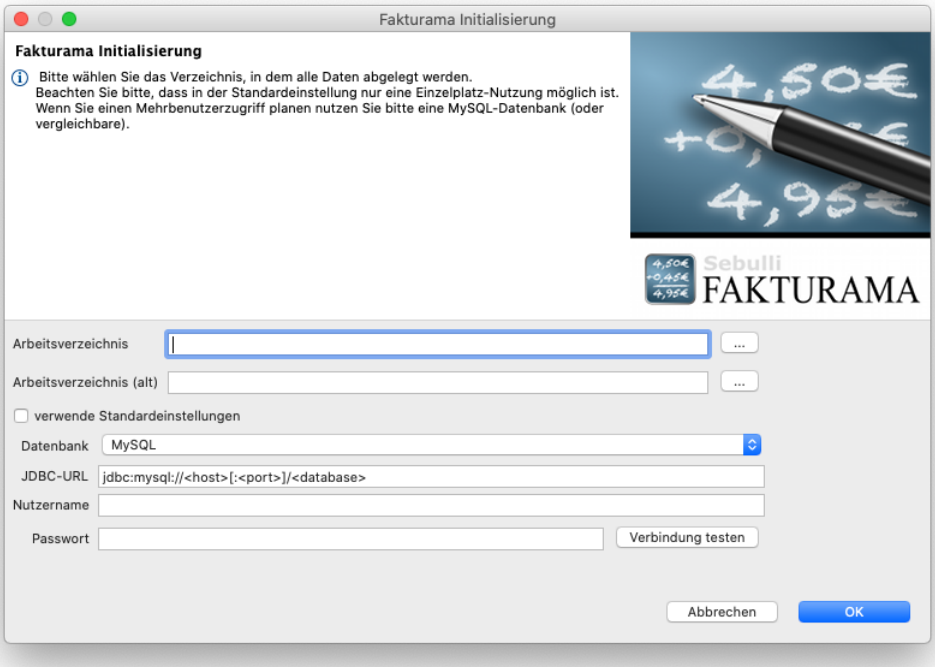
```
installer.exe -q -dir "D:\MyApps\My Application"
```

Falls während der Installation Eingaben erforderlich sind, können diese in einem sog. "Response"-File hinterlegt werden. Dieses enthält Wertepaare für die einzelnen Einstellungen. Während einer Installation über die graphische Oberfläche wird im Verzeichnis `.install4j` (im Programmverzeichnis) ein Response-File hinterlegt (`response.varfile`). Dieses kann für weitere Installationen verwendet werden.

Erstes Starten von Fakturama

Beim ersten Start der Anwendung muß zunächst ein Arbeitsverzeichnis ausgewählt werden. Falls noch keines angelegt wurde, kann das auch über den Dateidialog geschehen. Falls Fakturama von einer

Vorversion aktualisiert wird, sind bitte die Hinweise in diesem Wiki-Artikel zu beachten. Wenn eine Mehrplatz-Installation eingerichtet werden soll, kann man im Installationsdialog eine andere Datenbank auswählen. Die zusätzlichen Eingabefelder werden über das Entfernen des Häkchens "verwende Standardeinstellungen" sichtbar. Falls die Datenbank bereits existiert, warnt das Installationsprogramm entsprechend. Über den Button "Verbindung testen" kann die Datenbankverbindung mit den eingegebenen Zugangsdaten getestet werden.



Soll keine Datenübernahme erfolgen, ist der Eintrag unter "Arbeitsverzeichnis (alt)" zu löschen. Dann wird die Datenübernahme übersprungen.



Warnung

Auf keinen Fall darf die neue Version 2.x in das alte Arbeitsverzeichnis einer bestehenden Version 1.x installiert werden! Damit würden die alten Daten beschädigt.

Beim Start der Anwendung wird im Hintergrund eine HSQL-Datenbank gestartet. Diese läuft standardmäßig auf Port 9001. Sollte dieser Port bereits belegt sein, werden die nächsthöheren Ports geprüft, bis ein freier gefunden wird. Die konkrete Einstellung kann im Einstellungsdialog (Allgemeines) nachgesehen werden. Sollte Fakturama nicht ordnungsgemäß beendet werden können, ist dieser Datenbankprozeß ggf. manuell zu entfernen. Sollte es zwingende Gründe geben, die Datenbank auf einem bestimmten Port laufen zu lassen, kann dies mit dem Schalter `hsql.database.port` erreicht werden. Ebenso kann der Name der Datenbank vorgegeben werden (mit dem Schalter `hsql.database.name`). Beide Schalter können in die Datei `Fakturama.ini` eingetragen werden, jeweils auf einer separaten Zeile mit dem Vorsatz `-D`, z. B.

```
-Dhsql.database.port=9005
```

Nach der Installation ist ein Demowebshop auf shop.fakturama.info in den Einstellungen vorausgewählt. Startet man den Import von Webshopdaten, so werden 3 Musterprodukte und 2 Musterkunden angelegt. Diese können später wieder gelöscht werden.

Vor dem Arbeiten mit Fakturama sollten noch einige Einstellungen gesetzt werden. Die Werte sind bereits sinnvoll ausgewählt, doch nicht immer passen diese auf den eigenen Arbeitsablauf.

Einige Einstellungen wie Firmendaten oder die Zugangsdaten des Webshops müssen gesetzt werden. Es empfiehlt sich, alle Einstellungen zu prüfen.

Fakturama benutzt zum Drucken von Dokumenten wie Rechnungen oder Lieferscheinen Vorlagen, die mit dem Programm LibreOffice erstellt wurden. Diese müssen auf das eigene Design angepaßt und mit den Firmendaten versehen werden. Die Vorlagen befinden sich im Arbeitsverzeichnis im Unterordner Vorlagen (dort jeweils in einem separaten Ordner).

Es ist zu beachten, daß zum Erstellen der PDF-Dateien LibreOffice installiert sein muß.

Siehe auch Einstellungen und LibreOffice Vorlagen

Für die Aktualisierung des Programms genügt es, den neuen Installer zu starten und dann die Option zum Aktualisieren der bestehenden Installation zu nutzen. Der Installer wurde jetzt so angepaßt, daß die Einstellungsdatei für die Darstellung der Oberfläche (`.fakturama2/.metadata/.plugins/org.eclipse.e4.workbench/workbench.xmi`) gelöscht wird. Allerdings funktioniert das nur für Standard-Installationen, da bei der Installation oder dem Update von Fakturama nicht festgestellt werden kann, welches Einstellungsverzeichnis verwendet wird (das können bei mehreren Mandanten auch mehrere Verzeichnisse sein). In dem Fall müßte die Datei manuell entfernt werden.

Zusätzliche Programmparameter beim Programmaufruf

Fakturama kann mit zusätzlichen Parametern gestartet werden, um bestimmte Einstellungen zu überschreiben bzw. neu zu setzen (z. B. Sprache oder Arbeitsverzeichnis).

Arbeitsverzeichnis / Mandant - Variante A

Startet Fakturama mit einem bestimmten Arbeitsverzeichnis. Aufruf:

`--workspace` *`Verzeichnispfad`*

Beispiel:

```
--workspace /home/user/Dokumente/FirmaB
```

Statt `--workspace` kann auch der Schalter `-w` verwendet werden.

Arbeitsverzeichnis / Mandant - Variante B

Startet Fakturama komplett mit neuen Einstellungen. Aufruf:

`-data` *`Verzeichnispfad`*

Beispiel:

```
-data /home/user/.fakturamaB
```

Im Gegensatz zur Variante A wird für Fakturama selbst ein neuer Arbeitsordner gesetzt, der nur indirekt etwas mit dem Arbeitsverzeichnis der Firma / des Mandanten zu tun hat. Bei dieser Variante wird der Benutzer nach dem ersten Start aufgefordert, ein neues Arbeitsverzeichnis auszuwählen. Außerdem werden hier Einstellungen wie Fensterposition und Größe von Mandant zu Mandant unterschiedlich abgespeichert.



Wichtig

Die Schreibweise der Schalter ist zu beachten. Der Schalter `-data` (mit *einem* Gedankenstrich) wird direkt von der Laufzeitumgebung ausgewertet.



Anmerkung

Beim ersten Start des Programmes kann es etwas länger dauern, bis alle Initialisierungen vorgenommen wurden und die initialen Daten in die Datenbank geschrieben wurden. Dasselbe gilt auch für das erste Beenden des Programmes, da bestimmte Einstellungen gesichert werden müssen. Die nachfolgenden Programmaufrufe werden dann schneller ausgeführt. Die Zeit ist auch abhängig von der gewählten Datenbank.

Sprache / Land

Fakturama kann mit einer bestimmten Sprach- oder Ländereinstellung gestartet werden. Aufruf:

`-nl` *`Sprach_LÄNDERCODE`*

Normalerweise benutzt Fakturama die Ländereinstellung des Systems. Dieser Programmparameter sollte nur dann benutzt werden, wenn die Systemeinstellung nicht geändert werden kann. Beim Aufruf ist zu beachten, daß wirklich der komplette Bezeichner angegeben wird, da es sonst zu fehlerhaften Darstellungen im Programm kommen kann.

Folgende Länder und Sprachen werden unterstützt:

- **-nl en_US** Englisch (keine Hilfe verfügbar)
- **-nl de_DE** Deutsch, Deutschland
- **-nl de_AT** Deutsch, Österreich
- **-nl de_CH** Deutsch, Schweiz
- **-nl de_LI** Deutsch, Liechtenstein
- **-nl el_GR** Griechisch
- **-nl ru_RU** Russisch
- **-nl ro_RO** Rumänisch
- **-nl uk_UK** Ukrainisch
- **-nl hu_HU** Ungarisch
- **-nl es_ES** Spanisch
- **-nl sk** Slowakisch
- **-nl eu_EU** Baskisch
- **-nl fr_FR** Französisch
- **-nl pl_PL** Polnisch
- **-nl tr_TR** Türkisch
- **-nl sv_SE** Schwedisch
- **-nl ar_LY -Dforce.rtl=true** Arabisch



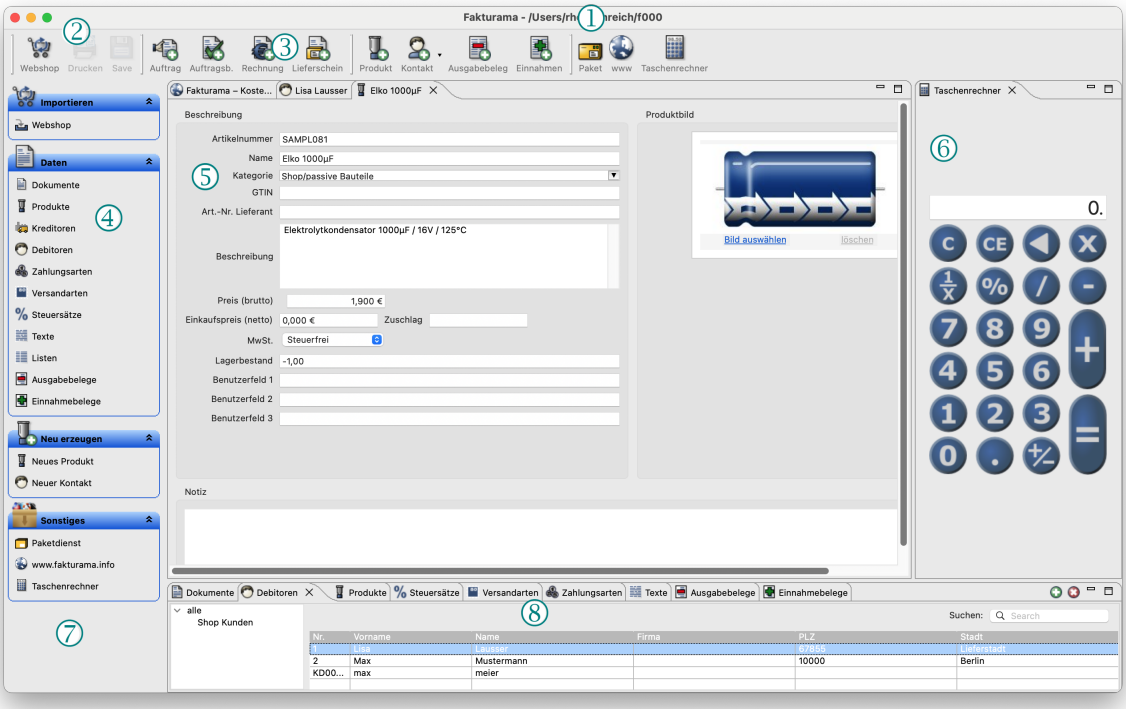
Tipp

Unter dem MacOS-Betriebssystem kann die Sprache auch direkt im Kontrollzentrum eingestellt werden (über "Sprache & Region").


Sprache & Region
Suchen
Die Systemeinstellung „Sprache & Region“ steuert die Sprache, in der die Menüs und Dialogfenster sowie die Formate für Datum, Uhrzeit und Währungen angezeigt werden.
Allgemein
Apps
Spracheinstellungen für folgende Apps anpassen:
Fakturama2
LibreOffice
Systemstandard — Deutsch
العربية (ليبيا) — Arabisch (Libyen)
Euskara — Baskisch
Deutsch (Liechtenstein) — Deutsch (Liechtenstein)
Deutsch (Österreich) — Deutsch (Österreich)
Deutsch (Schweiz) — Deutsch (Schweiz)
Français — Französisch
Ελληνικά — Griechisch
Italiano — Italienisch

Kapitel 3. Das Programm

Die Programmoberfläche ist in verschiedene Bereiche eingeteilt.



Elemente auf der Programmoberfläche

(1) Die Titelleiste

Das Fakturama-Arbeitsverzeichnis wird in der Titelleiste angezeigt.

(2) Die Menüleiste

Viele Kommandos können über die Menüleiste aufgerufen werden. Manche sind zusätzlich auch in der Werkzeugleiste oder der Navigationsleiste verfügbar. Einige nur hier.

Siehe Menüleiste

(3) Die Werkzeugleiste

Die Kommandos, die am häufigsten benutzt werden, sind zusätzlich in der Werkzeugleiste vorhanden.

Siehe Werkzeugleiste

(4) Die Navigationsleiste

Die wichtigsten Vorgänge können aus der Navigationsleiste gestartet werden. Sie sind übersichtlich mit Icons versehen und in Gruppen sortiert. Das Verhalten der Navigationsleiste kann in den Einstellungen festgelegt werden.

Siehe Navigationsleiste

(5) Das Editorfenster

Jedes Produkt, jeder Kontakt oder jedes Dokument kann in einem Editorfenster geöffnet und bearbeitet werden. Gleichzeitig können mehrere Editoren geöffnet sein.

	Siehe Editorfenster
(6) Der Taschenrechner	Ein eingebauter Taschenrechner. Siehe Taschenrechner
(7) Das Fehlerfenster	Das Fehlerfenster wird nur bei einem internen Fehler angezeigt und bleibt ansonsten unsichtbar. Siehe Fehlerfenster
(8) Das Übersichtsfenster	Hier wird tabellarisch eine Übersicht aller Produkte, Kontaktadressen oder Dokumente angezeigt. Ein Eintrag kann angewählt und im Editorfenster zum Bearbeiten geöffnet werden. Siehe Übersichtsfenster

Menüleiste

Die Menüleiste ist aus 5 Hauptmenüs aufgebaut.

Hauptmenü Datei	Beinhaltet alle Befehle zum Schließen, Speichern, Laden und Drucken des Editorinhaltes oder des gesamten Programms. Siehe Hauptmenü Datei
Hauptmenü Daten	Befehle zum Anzeigen der verschiedenen Datentabellen. Siehe Hauptmenü Daten
Hauptmenü Neu erzeugen	Befehle zum Erzeugen neuer Datensätze und zum Öffnen von Datensätzen in einem Editor-Fenster. Siehe Hauptmenü Neu erzeugen
Hauptmenü Hilfe	Befehle zum Abrufen von Informationen. Siehe Hauptmenü Hilfe

Hauptmenü Datei

Schließen	Schließt den zur Zeit aktiven Editor und prüft, ob die Daten gespeichert werden müssen.
Alle schließen	Schließt alle zur Zeit geöffneten Editoren und prüft, ob die Daten gespeichert werden müssen.
 Speichern	Speichert das Dokument, die Kontaktadresse, das Produkt… des aktiven Editors.
 Alle speichern	Speichert den Inhalt aller geöffneten Editoren.
 Drucken	Konvertiert das Dokument des aktiven Editors in ein OpenOffice-Writer-Dokument. Dazu wird eine Vorlage benutzt. Es erscheint ein Auswahlmenü, wenn mehr als eine Vorlage existiert. Ist das Icon ausgegraut, so ist kein Drucken möglich oder kein Editor ausgewählt. Zum Auswählen einmal in das Editorfenster klicken, falls der Button nicht aktiv ist.
Arbeitsverzeichnis wählen	Wählt das Arbeitsverzeichnis, in dem Fakturama die Firmendatenbank (falls nicht extern) und alle Dokumente ablegt. Beispiel: `C:\Projekte\MeineFirma\` Siehe auch Arbeitsverzeichnis
Einstellungen	Öffnet den Dialog, um verschiedene Einstellungen zu ändern.



Tipp

Dieser Menüpunkt ist bei MacOS im Systemmenü zu finden.

Siehe auch Einstellungen

Webshop	Stellt eine Verbindung mit dem Webshop her. Eingegangene Bestellungen werden abgerufen, neue Produkte werden importiert und Preise aktualisiert. Kontaktadressen werden ebenfalls geladen und zu den Adressdaten hinzugefügt, falls diese noch nicht existieren. Siehe auch Webshop
Importieren	Öffnet einen Importdialog, um verschiedene Daten in Fakturama zu importieren.
Exportieren	Öffnet einen Exportdialog, um verschiedene Daten aus Fakturama zu exportieren.
Fakturama beenden	Beendet das Programm.

Hauptmenü Bearbeiten

löschen	Löscht den aktuellen Datensatz.
Als "unbezahlt" markieren	Markiert eine Rechnung, eine Rechnungskorrektur oder eine Mahnung als "unbezahlt".
Als "bezahlt" markieren	Markiert eine Rechnung, eine Rechnungskorrektur oder eine Mahnung als "bezahlt". Der Rechnungsbetrag wird als Zahlbetrag übernommen. Das heutige Datum wird als Zahldatum verwendet.
Als "offen" markieren	Markiert den ausgewählten Auftrag als "offen".
Als "in Bearbeitung" markieren	Markiert den ausgewählten Auftrag als "in Bearbeitung". Je nach Einstellung wird der Kunde per E-Mail über den neuen Status benachrichtigt. Siehe Kunde benachrichtigen
Als "versendet" markieren	Markiert die ausgewählte Bestellung als "versendet". Je nach Einstellung wird der Kunde per E-Mail über den neuen Status benachrichtigt. Siehe Kunde benachrichtigen

Hauptmenü Daten

Dokumente	Öffnet eine Liste mit allen Dokumenten im Übersichtsfenster.
Produkte	Öffnet eine Liste mit allen Produkten im Übersichtsfenster.
Debitoren	Öffnet eine Liste mit allen Debitorenadressen im Übersichtsfenster.
Kreditoren	Öffnet eine Liste mit allen Kreditoradressen im Übersichtsfenster.

Zahlungsarten	Öffnet eine Liste mit allen Zahlungsarten im Übersichtsfenster.
Versandarten	Öffnet eine Liste mit allen Versandarten im Übersichtsfenster.
Steuersätze	Öffnet eine Liste mit allen Steuersätzen im Übersichtsfenster.
Texte	Öffnet eine Liste mit allen vordefinierten Texten im Übersichtsfenster.
Listen	Öffnet eine Zusammenfassung aller Listeneinträge im Übersichtsfenster. Die Texte werden beispielsweise für Kontenbezeichnungen verwendet, die in Auswahlmenüs genutzt werden.
Ausgabebelege	Öffnet eine Liste mit allen Ausgabebelegen im Übersichtsfenster.
Einnahmebelege	Öffnet eine Liste mit allen Einnahmebelegen im Übersichtsfenster.

Hauptmenü "Neu erzeugen"

Neuer Brief	Erstellt einen neuen Brief und öffnet diesen in einem Editorfenster.
Neues Angebot	Erstellt ein neues Angebot und öffnet dieses in einem Editorfenster.
Neuer Auftrag	Erstellt einen neuen Auftrag und öffnet diesen in einem Editorfenster.
Neue Auftragsbestätigung	Erstellt eine neue Auftragsbestätigung und öffnet diese in einem Editorfenster.
Neue Rechnung	Erstellt eine neue Rechnung und öffnet diese in einem Editorfenster.
Neuer Lieferschein	Erstellt einen neuen Lieferschein und öffnet diesen in einem Editorfenster.
Neue Rechnungskorrektur	Erstellt eine neue Rechnungskorrektur und öffnet diese in einem Editorfenster.
Neue Mahnung	Erstellt eine neue Mahnung und öffnet diese in einem Editorfenster.
Neues Produkt	Erstellt ein neues Produkt und öffnet dieses in einem Editorfenster.
Neuer Debitor	Erstellt einen neuen Adresseintrag (Debitor) und öffnet diesen in einem Editorfenster.
Neuer Kreditor	Erstellt einen neuen Adresseintrag (Kreditor) und öffnet diesen in einem Editorfenster.
Neue Zahlungsart	Erstellt eine neue Zahlungsart und öffnet diese in einem Editorfenster.
Neue Versandart	Erstellt eine neue Versandart und öffnet diese in einem Editorfenster.
Neuer Steuersatz	Erstellt einen neuen Steuersatz und öffnet diesen in einem Editorfenster.
Neuer Text	Erstellt einen neuen Text und öffnet diesen in einem Editorfenster.

Neuer Listeneintrag	Erstellt einen neuen Listeneintrag und öffnet diesen in einem Editorfenster.
Neuer Ausgabebeleg	Erstellt einen neuen Ausgabebeleg und öffnet diesen in einem Editorfenster.
Neuer Einnahmebeleg	Erstellt einen neuen Einnahmebeleg und öffnet diesen in einem Editorfenster.

Hauptmenü Extras

Dokumente neu organisieren	Verschiebt und benennt alle bereits erstellten OpenOffice- und PDF-Dokumente im Unterorder Dokumente so um, wie in den Einstellungen **Office** angegeben. Dieser Menüpunkt sollte beim Wechsel von Version 1.x auf Version 2.x verwendet werden. Wichtig ist, daß das Ursprungsverzeichnis existiert und nicht verschoben wurde, da die absoluten Pfade in der Fakturama-Datenbank gespeichert werden. Siehe auch OpenOffice.org / LibreOffice Einstellungen
QRK-Export	Mit diesem Menüpunkt ist eine Anbindung an das Kassenverwaltungs-Programm QRK-Kasse [1] möglich. Der Menüpunkt ist nur aktiv, wenn in den Einstellungen ein Austauschverzeichnis und im aktuellen Fenster eine Rechnung ausgewählt wurde.

Hauptmenü Fenster

Perspektive zurücksetzen	Die Position und Größe der Editorfenster, des Übersichtsfensters und der Navigationsleiste werden gespeichert. Mit **Perspektive zurücksetzen** wird die ursprüngliche Größe und Position der einzelnen Fenster wieder hergestellt. **Anmerkung** Sollten die Spalten der Artikel-Eingabetabelle nicht mehr sinnvoll gesetzt sein, kann man im Arbeitsverzeichnis die Datei `fakturamaviews.properties` löschen. Damit werden die Einstellungen für die Spaltenbreiten wieder auf den Standard zurückgesetzt.
Taschenrechner	Öffnet einen Taschenrechner in einem eigenen Fenster. Siehe auch Taschenrechner

Hauptmenü Hilfe

www.fakturama.info	Öffnet die Fakturama-Projektwebseite in einem Editorfenster. Siehe auch Webbrowser
Nach Updates suchen	Überprüft, ob für Fakturama eine Programmaktualisierung zur Verfügung steht. Ist das der Fall, kann der Benutzer entscheiden, ob diese installiert werden soll.
Über Fakturama	Öffnet ein Fenster mit Versionsinformationen zu Fakturama.

[1] https://www.ckvsoft.at/

Die Werkzeugleiste

Die Werkzeugleiste beinhaltet die Kommandos, die am häufigsten benutzt werden und schnell aufgerufen werden können.

 Webshop

Stellt eine Verbindung mit dem Webshop her. Eingegangene Bestellungen werden abgerufen, neue Produkte werden importiert und Preise aktualisiert. Kontaktadressen werden ebenfalls geladen und zu den Adressdaten hinzugefügt, falls diese noch nicht existieren. Des weiteren werden auch Steuersätze ergänzt, falls noch nicht vorhanden.

Siehe auch Webshop

 Drucken

Erstellt anhand einer Vorlage ein LibreOffice-Dokument. Es erscheint ein Auswahlmenü, wenn mehr als eine Vorlage existiert. Ist das Icon ausgegraut, so ist kein Drucken möglich oder kein Editor ausgewählt. Zum Auswählen einmal in das Editorfenster klicken.

Über den Einstellungsdialog kann man steuern, ob nur LibreOffice-Dokumente oder PDF-Dokumente erstellt werden sollen oder beide Formate. Für die Erzeugung der PDF-Dokumente ist zwingend eine LibreOffice-Installation erforderlich (das Programm wird im Hintergrund aufgerufen). Die Version spielt allerdings keine Rolle.

Siehe auch LibreOffice.org

 Speichern

Speichert das Dokument, die Kontaktadresse, das Produkt usw. des aktiven Editors. Ist das Icon ausgegraut, so ist kein Speichern notwendig oder kein Editor ausgewählt. Zum Aktivieren des Buttons einmal in das Editorfenster klicken, falls es nicht aktiv ist. Ein geänderter Editor-Inhalt ist am Sternchen neben dem Tab oben erkennbar.

 Brief

Erstellt einen neuen Brief und öffnet diesen in einem Editorfenster.

Siehe auch Dokumenteneditor

 Angebot

Erstellt ein neues Angebot und öffnet dieses in einem Editorfenster.

Siehe auch Dokumenteneditor

 Auftrag

Erstellt einen neuen Auftrag und öffnet diesen in einem Editorfenster. Mit gedrückter **STRG**-Taste (bzw. **CMD**-Taste bei MacOS) wird der aktive Auftrag dupliziert und in einem neuen Editor dargestellt (ggf. muß man dazu zunächst den Fokus direkt auf den aktiven Editor setzen). Beim Duplizieren werden die Felder für das Dokumentdatum, das Bestelldatum, das Bezahldatum und das Leistungsdatum zurückgesetzt. Sämtliche Rechnungsbezüge werden ebenfalls entfernt.

Siehe auch Dokumenteneditor



Auftragsb.

Erstellt eine neue Auftragsbestätigung und öffnet diese in einem Editorfenster.

Siehe auch Dokumenteneditor



Rechnung

Erstellt eine neue Rechnung und öffnet diese in einem Editorfenster.

Siehe auch Dokumenteneditor



Lieferschein

Erstellt einen neuen Lieferschein und öffnet diesen in einem Editorfenster.

Siehe auch Dokumenteneditor



Rg.-Korr.

Erstellt eine neue Rechnungskorrektur und öffnet diese in einem Editorfenster.

Siehe auch Dokumenteneditor



Mahnung

Erstellt eine neue Mahnung und öffnet diese in einem Editorfenster.

Siehe auch Dokumenteneditor



Produkt

Erstellt ein neues Produkt und öffnet dieses in einem Editorfenster. Mit gedrückter **STRG**-Taste (bzw. **CMD**-Taste bei MacOS) wird das aktive Produkt dupliziert und in einem neuen Editor dargestellt (ggf. muß man dazu zunächst den Fokus direkt auf den aktiven Editor setzen).

Siehe auch Produkteditor



Kontakt

Erstellt einen neuen Adresseintrag und öffnet diesen in einem Editorfenster. Beim Klick auf das Icon wird ein neuer Debitor erstellt. Klickt man auf das Dreieck ("Chevron") neben dem Symbol, erscheint ein Auswahlmenü für die Art des Kontaktes (Debitor / Kreditor).

Siehe auch Kontakteditor

Ausgabebeleg

Erstellt einen neuen Ausgabebeleg und öffnet diesen in einem Editorfenster.

Siehe auch Editor Ausgabebeleg

Einnahmebeleg

Erstellt einen neuen Einnahmebeleg und öffnet diesen in einem Editorfenster.

Siehe auch Editor Einnahmebeleg

Paket

Die Paketdienst-Schnittstelle mußte leider vorläufig deaktiviert werden. Alle Paketdienstleister haben ihre Seiten so umgestaltet, daß der Mechanismus für die Kommunikation mit der Seite nicht mehr funktioniert.

www

Öffnet die Fakturama-Projektwebseite in einem Editorfenster.

Siehe auch Webbrowser

Rechner

Öffnet einen Taschenrechner in einem eigenen Fenster.

Siehe auch Taschenrechner

Navigationsleiste

Daten können aus der Navigationsleiste schnell aufgerufen und Aktionen ausgeführt werden.



Die Einträge der Navigationsleiste sind in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe läßt sich ein- oder ausklappen. Es ist möglich, das Verhalten der Navigationsleiste in den Einstellungen so zu ändern, daß beim Aufklappen einer Gruppe die anderen automatisch eingeklappt werden.

Gruppe Importieren

Befehle, um verschiedenen Daten in Fakturama zu importieren.

Siehe Gruppe Importieren

Gruppe Daten

Befehle zum Anzeigen der verschiedenen Datentabellen.

Siehe Gruppe Daten

Gruppe Neu erzeugen

Befehle zum Erzeugen von neuen Datensätzen und Öffnen in einem Editorfenster.

Siehe Gruppe Neu erzeugen

Sonstiges

Gruppe mit Befehlen, die sich in keine andere Gruppe einsortieren lassen.

Siehe Gruppe Sonstiges

Navigationsleiste Gruppe Importieren

Webshop

Stellt eine Verbindung mit dem Webshop her. Eingegangene Bestellungen werden abgerufen, neue Produkte werden importiert und Preise aktualisiert. Kontaktadressen werden ebenfalls geladen und zu den Adressdaten hinzugefügt, falls diese noch nicht existieren. Des weiteren werden auch Steuersätze ergänzt, falls noch nicht vorhanden.

Siehe auch Webshop

Navigationsleiste Gruppe Daten

Dokumente

Öffnet eine Liste mit allen Dokumenten im Übersichtsfenster.

Siehe auch Übersichtsfenster

Produkte

Öffnet eine Liste mit allen Produkten im Übersichtsfenster.

Siehe auch Übersichtsfenster

Debitoren

Öffnet eine Liste mit allen Debitoradressen im Übersichtsfenster.

Siehe auch Übersichtsfenster

Kreditoren

Öffnet eine Liste mit allen Kreditoradressen im Übersichtsfenster.

Siehe auch Übersichtsfenster

Zahlungsarten

Öffnet eine Liste mit allen Zahlungsarten im Übersichtsfenster.

Siehe auch Übersichtsfenster

Versandarten

Öffnet eine Liste mit allen Versandarten im Übersichtsfenster.

Siehe auch Übersichtsfenster

Steuersätze

Öffnet eine Liste mit allen Steuersätzen im Übersichtsfenster.

Siehe auch Übersichtsfenster

Texte

Öffnet eine Liste mit allen vordefinierten Texten im Übersichtsfenster.

Siehe auch Übersichtsfenster

Listen

Öffnet eine Zusammenfassung aller Listeneinträge im Übersichtsfenster.

Siehe auch Übersichtsfenster

Ausgabebelege

Öffnet eine Liste mit allen Ausgabebelegen im Übersichtsfenster.

Siehe auch Übersichtsfenster

Einnahmebelege

Öffnet eine Liste mit allen Einnahmebelegen im Übersichtsfenster.

Siehe auch Übersichtsfenster

Navigationsleiste Gruppe Neu erzeugen

Neues Produkt

Erstellt ein neues Produkt und öffnet dieses in einem Editorfenster.

Siehe auch Produkteditor

Neuer Kontakt

Erstellt einen neuen Adresseintrag (Debitor) und öffnet diesen in einem Editorfenster.

Siehe auch Kontakteditor

Navigationsleiste Gruppe Sonstiges

Paketdienst

Die Paketdienst-Schnittstelle mußte leider vorläufig deaktiviert werden. Alle Paketdienstleister haben ihre Seiten so umgestaltet, daß der Mechanismus für die Kommunikation mit der Seite nicht mehr funktioniert.

www.fakturama.info

Öffnet die Fakturama-Projektwebseite in einem Editorfenster.

Siehe auch Webbrowser

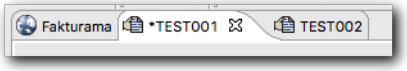
Taschenrechner

Öffnet einen Taschenrechner in einem eigenen Fenster.

Siehe auch Taschenrechner

Das Editorfenster

Im Bereich der Editorfenster können gleichzeitig mehrere Editoren dargestellt werden.



Kontextmenü

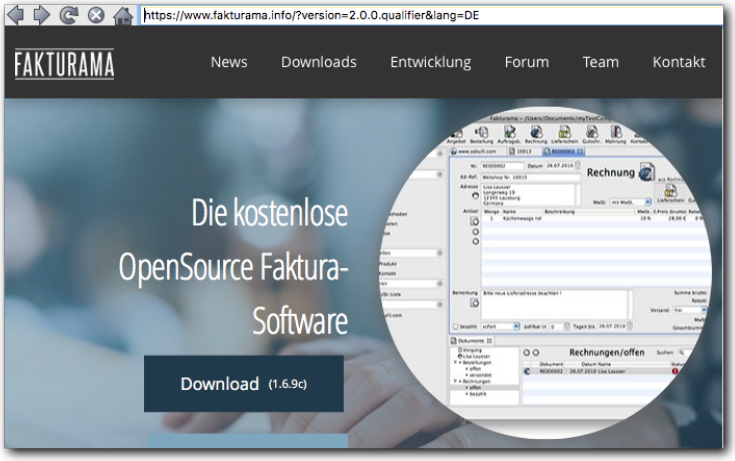
Ein Klick (rechte Maustaste) auf die Titelleiste jedes Editors öffnet ein Kontextmenü. Darüber ist es möglich, diesen oder mehrere andere Editoren gleichzeitig zu schließen.

Editor mit geändertem Inhalt

Wurde der Inhalt eines Datensatzes mit dem Editor geändert, wird dies durch einen ***** vor dem Namen in der Titelleiste angezeigt. Durch Speichern wird der Datensatz aktualisiert.

Webbrowser

Öffnet die Fakturama-Projektseite in einem Browserfenster.



Startseite

Beim Programmstart wird ebenfalls eine Webseite geöffnet:

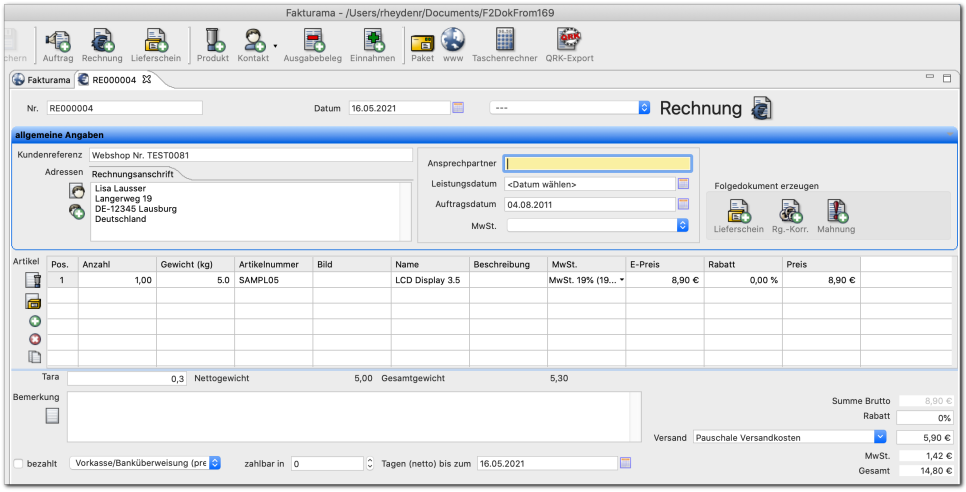


Diese kann frei gestaltet werden. Sie können hier eine Seite im Internet, eine lokale Datei oder ein Bild (z. B. das eigene Firmenlogo) anzeigen lassen.

Siehe URL der Startseite.

Der Dokumenteneditor

Der Dokumenteneditor ist für alle Arten von Dokumenten ähnlich. Je nach Art des Dokumentes (Brief, Rechnung…) sind einige Elemente ausgeblendet.



Bestellstatistik

Wird ein Dokument vom Typ **Bestellung** geöffnet, kann bei Stammkunden ein Dialog eingeblendet werden, der die bisher bezahlten Rechnungen und den Umsatz anzeigt.



Siehe auch Einstellungen Dokument

Nr.

Dokumentennummer. Diese wird automatisch hochgezählt. Sie kann nachträglich geändert werden. Es erscheint beim Abspeichern eine Warnung, wenn sie nicht der nächsten freien Nummer entspricht.

Siehe Einstellungen Nummernkreise

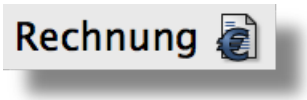
Datum

Datum des Dokumentes. Bei einer Rechnung ist dies beispielsweise das Rechnungsdatum. Änderungen beeinflussen das Datum bei "**zahlbar in X Tagen bis zum**".

Netto oder Brutto

Legt fest, ob die Rechnung später mit Netto- oder Bruttopreisen ausgedruckt wird. Abhängig davon werden die Zwischensummen, Rabattbeträge, Versand und MwSt. auf ganze Netto- oder Bruttowerte gerundet. Wird ein Dokument als **netto** angelegt, später jedoch trotzdem in ein Dokument mit Bruttopreisen gedruckt, kann es sein, daß sich die Summen um ±1 Cent unterscheiden.

Rechnung

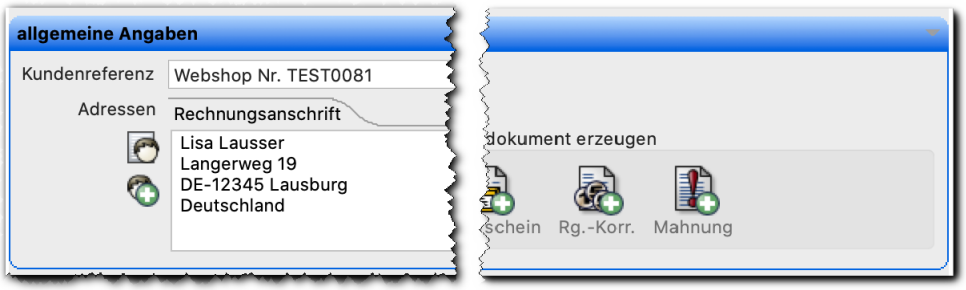


Art dieses Dokumentes incl. Icon. Beispiel: Rechnung, Auftrag, Brief etc.



Tipp

Die folgenden Felder können zur besseren Übersichtlichkeit des Dialogs eingeklappt werden, in dem man auf die Schaltleiste "allgemeine Angaben" klickt.



Kundenreferenz

Referenznummer des Kunden. Bei einem Import aus dem Webshop wird hier die Webshop-Bestellnummer verwendet.

Ansprechpartner

Hier kann der Name des Mitarbeiters eingegeben werden, der für diesen Vorgang zuständig ist.

Adresse

Adresse des Kunden. Bei einem Lieferschein ist dies die Lieferadresse, bei allen anderen Dokumenten die Rechnungsadresse.



Über das Icon "Kontakt" kann eine Liste mit allen Debitoradressen geöffnet und die gewünschte Adresse ausgewählt werden (mit **STRG**+Klick wird die Kreditoren-Auswahl geöffnet). Dann wird mit dem Adresstext intern auch eine Verknüpfung zu dieser Adresse hergestellt. Dadurch können beispielsweise Zusatzinformationen (Kontonummer usw.) beim Ausdruck der Rechnung mit eingeblendet werden. Ist bei dem entsprechenden Kontakt eine Zahlungsart hinterlegt, wird diese ebenfalls mit übernommen.

Die Adressen im Auswahldialog werden nach der entsprechenden Dokumentenart gefiltert. Wird gerade ein Rechnungsdokument bearbeitet, werden nur Rechnungsadressen angezeigt. Bei einem Lieferschein werden dementsprechend nur Lieferadressen angezeigt. Wurde das Feld im Kontakt leer gelassen, wird die Adresse ebenfalls angezeigt. Hat ein Kontakt mehrere infrage kommende Adressen, werden diese in einer Baumstruktur unter dem entsprechenden Kontakteintrag angezeigt.

Wird für ein Rechnungsdokument ein Kontakt ausgewählt, der eine separate Lieferanschrift besitzt, so wird diese ebenfalls gleich in das Adressfeld eingefügt (in einem separaten Reiter). Dasselbe gilt auch für einen Lieferschein (dort wird die Rechnungsadresse aus dem Kontakt mit hinzugefügt). Die Adressreiter sind mit der Art der jeweiligen Anschrift versehen.

Wird die ausgewählte Adresse später im Dokumenten-Editor geändert, wirkt sich dies nur auf das aktuelle Dokument aus und nicht auf den ursprünglich gespeicherten Kon-

takt. Dementsprechend wirkt sich ein geänderter Kontakt auch nicht auf die Adresse im Dokumenteditor aus. Wurde ein Kontakt nachträglich geändert (im Kontakteditor), muss er bei Bedarf wieder neu dem Dokument hinzugefügt werden.



Soll eine neue Adresse eingegeben und die Adressdaten gleichzeitig als neuer Kontakt angelegt werden, so wird über dieses Symbol der Kontakteditor geöffnet und beim Speichern die Daten automatisch in das Dokument übernommen.



Die Adresse kann als Datensatz (CSV) in einer Datei gespeichert werden. Diese Datei kann beim Online-Frankierservice von DHL über den Button "Sammelbestellung per CSV" hochgeladen werden. Die Absenderdaten werden dabei aus den hinterlegten Firmendaten ergänzt. Die Art des Pakets muss derzeit noch manuell geändert werden (direkt in der CSV-Datei oder im Online-Warenkorb).

Die Funktion kann über die Einstellungen aktiviert werden. Siehe dazu Einstellungen Export.



Tipp

Die konkrete Empfängeradresse sieht man nur, indem man im Warenkorb das entsprechende Produkt anklickt.

Eine Adresse kann auch ohne Auswahl über den Kontakte-Dialog manuell eingegeben werden. Damit entfällt allerdings die Möglichkeit, bestimmte Platzhalter zu befüllen (z. B. Kundennummer oder Bankverbindung des Kunden).

Siehe auch Format des Adressfeldes

Leistungsdatum

Datum, an dem die Leistung erbracht wurde.

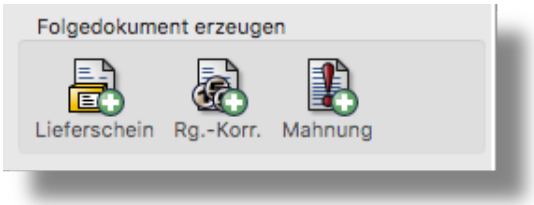
Auftragsdatum

Datum des (ursprünglichen) Auftrags. Kann zum Beispiel auf die Rechnung gedruckt werden.

MwSt.

Die Mehrwertsteuer läßt sich für das komplette Dokument auf 0% setzen. Dies ist u. a. dann erforderlich, wenn man als Kleinunternehmer keine MwSt. zahlt. Darüberhinaus gibt es weitere Sonderfälle (z. B. das Reverse-Charge-Verfahren o.Ä.), wo eine Rechnung ohne Steuern zu erstellen ist. Die Werte aus diesem Auswahlfeld stammen aus der Liste mit den Steuersätzen. Dabei werden alle Steuersätze in die Auswahl übernommen, die einen Steuersatz von 0% haben. Wichtig ist hier, daß der Code und auch die Bezeichnung korrekt eingetragen werden, da diese Informationen später für die Erzeugung einer elektronischen Rechnung wichtig sind.

Folgedokument erzeugen



Erzeugt aus dem aktuellen Dokument eines neues. Dabei werden die Daten soweit wie möglich aus dem aktuellen Dokument übernommen. Wenn bereits ein Dokument mit derselben Transaktionsnummer existiert, gibt Fakturama eine entsprechende Warnung aus.

Artikel

Tabelle mit allen Artikeln dieses Dokumentes. Alle Spalten bis auf den (Gesamt-)Preis lassen sich ändern. Über die Einstellungen lassen sich einzelne Spalten ein- oder ausblenden. Die Artikeltabelle wird mit folgenden Aktionen bearbeitet:



Auswahl des Artikels aus der Liste mit allen Produkten. Es können mehrere Artikel gleichzeitig ausgewählt werden.



Importieren aller Artikel eines Lieferscheins. Zusätzlich kann die Lieferscheinnummer in das Feld **Bemerkung** übernommen werden.

Es werden im Auswahldialog nur die Lieferscheine angezeigt, die noch keiner Rechnung zugeordnet sind. Eine bereits zugeordnete Lieferscheinnummer kann im Übersichtsfenster wieder zurückgesetzt werden. Ist bereits eine Kontaktadresse vergeben, werden nur die Lieferscheine dieses Kunden aufgelistet.

Dieses Icon ist nur bei Rechnungen und Proformarechnungen aktiv.

Siehe auch Lieferscheinnummer beim Import hinzufügen



Fügt eine neue Zeile mit einem Artikel ein.



Löscht den ausgewählten Artikel.

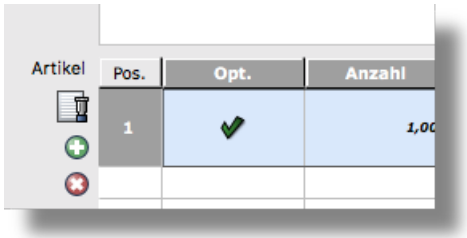


Dupliziert den oder die ausgewählten Artikel.

In der Artikelliste kann zusätzlich ein Vorschaubild angezeigt werden. Ein Klick auf dieses öffnet eine vergrößerte Ansicht des Produktbildes.

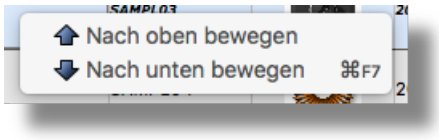
Siehe auch Einstellungen Dokument Vorschaubild

Bei einem Angebot kann ein Artikel als optionaler Artikel (Bedarfspostion) markiert werden. Er wird auf dem Angebot markiert und wird bei der Berechnung der Gesamtsumme nicht verwendet. Um einen Artikel als "optional" zu kennzeichnen muss man in der "Opt."-Spalte einmal klicken. Wenn der Fokus in der Zelle gesetzt ist funktioniert an dieser Stelle auch die Leertaste für die Umschaltmöglichkeit.



Siehe auch Einstellungen Bedarfspositionen

Artikel können über das Kontextmenü nach oben und unten verschoben werden (rechte Maustaste auf Artikelliste).



Eine Position kann ebenfalls verschoben werden, indem man die Zeile im Bereich der Positionsnummer anklickt, die Maustaste gedrückt hält und die komplette Zeile an die neue Position verschiebt.



Tipp

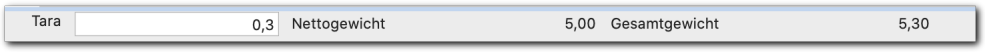
Sind alle Preise in Brutto, kann ein Preis dennoch als Nettowert eingegeben werden. Dazu bei der Eingabe des Preises ein **netto** anfügen. Bei Bruttopreisen ein **brutto** anfügen.

Beispiel: **7netto**

Siehe auch Einstellungen Dokument

Eingabe Gewicht

Wurde in den Einstellungen die Option "Gewicht verwenden" aktiviert (siehe Einstellung "MwSt. auswählbar und Gewicht benutzen"), erscheint unter der Artikelliste ein Eingabefeld für das Verpackungsgewicht (Tara) der Sendung. Brutto- und Nettogewicht werden zur Information mit dargestellt.



Bemerkung

Feld für eine zusätzliche Bemerkung, die auf Rechnung oder Lieferschein gedruckt wird. Es können bis zu 3 Felder für Bemerkungen eingeblendet werden.

Siehe auch Einstellungen Dokument Felder "Bemerkung"

Siehe auch Platzhalter Feld "Bemerkung"



Öffnet eine Liste mit vordefinierten Texten. Siehe Editor Text

bezahlt

Markierung, ob die Rechnung bezahlt wurde.

Zahlungsart

Auswahl der Zahlungsart. Je nach Zahlungsart wird auf die Rechnung der entsprechende Text gedruckt. Wenn ein Kontakt ausgewählt wurde, bei dem bereits eine bestimmte Zahlungsart hinterlegt wurde, wird diese hier vorausgewählt.

Siehe Editor Zahlungsart

zahlbar in

Anzahl der Tage, innerhalb derer die Rechnung bezahlt werden muss. Beim Ändern der Anzahl wird automatisch das Datum angepaßt.

Tagen bis zum

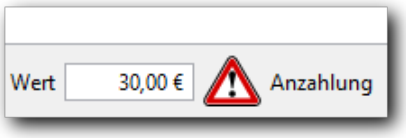
Datum, bis zu dem die Rechnung bezahlt werden muss. Beim Ändern des Datums wird automatisch die Anzahl der Tage angepaßt.

am

Tag des Geldeingangs (wird angezeigt, wenn "bezahlt" angeklickt wurde).

Wert

Tatsächlicher Geldeingang. Zieht ein Kunde einen Skontobetrag ab, wird dies hier berücksichtigt. Es ist auch möglich, Teilzahlungen zu erfassen. Dann trägt man den bereits bezahlten Wert hier ein. Es erscheint ein Warnsymbol mit dem Hinweis "Anzahlung". Der Status der Rechnung bleibt "unbezahlt", die Checkbox "bezahlt" ändert allerdings ihren Status auf "unbestimmt" ("grayed").



Summe Brutto/Netto

Summe aller Artikel

Rabatt

Rabatt auf alle Artikel

Versand

Die Versandkosten lassen sich aus einer Liste auswählen. Es ist möglich, sowohl die Beschreibung als auch den Betrag nachträglich von Hand zu ändern. Die Umsatzsteuer wird jedoch immer vom ursprünglich ausgewählten Eintrag verwendet. Die Versandkosten werden als Netto- oder Bruttowert angezeigt, je nach Einstellung.

Siehe Editor Versandart

MwSt.

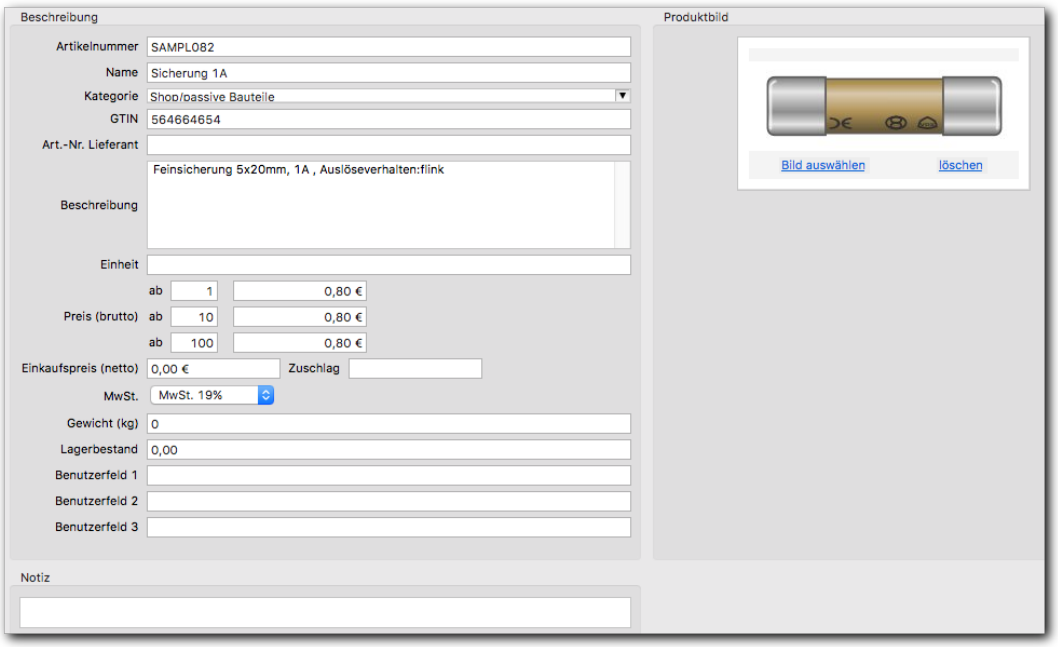
Anteil der Mehrwertsteuer. Darin enthalten ist auch die Mehrwertsteuer, die bei den Versandkosten evtl. hinterlegt wurde. Die Ausgleichsteuer ist jedoch hier nicht mit aufgeführt. Siehe Editor Steuersatz

Gesamt

Gesamtsumme (Brutto) des Dokumentes incl. Mehrwertsteuer. Diese Summe beinhaltet (wenn eingestellt) auch eine eventuelle Ausgleichsteuer. Siehe auch Einstellungen Dokument

Der Produkteditor

Abhängig von den Einstellungen sind einige Elemente ausgeblendet. Möchte man das aktive Produkt duplizieren, kann man wahlweise auf das Produkt-Icon in der Werkzeugleiste klicken (mit gedrückter **STRG**- bzw. **CMD**-Taste) oder man drückt die Tastenkombination **SHIFT**+**ALT**+C.



Artikelnummer

Artikelnummer des Produktes. Diese wird automatisch hochgezählt. Sie kann nachträglich geändert werden. Es erscheint beim Abspeichern eine Warnung, wenn sie nicht der nächsten freien Nummer entspricht.

Siehe Nummernkreise

Name

Name des Produktes.

Kategorie

Kategorie, in die das Produkt einsortiert wird. Beim Import aus einem Webshop wird hier die Kategorie aus dem Webshop verwendet. Die Verwendung von Unterkategorien ist möglich. Die Bezeichnungen sind dann durch einen Schrägstrich zu trennen. Beispiel:

```
Hauptkategorie/Unterkategorie/WeitereUnterkategorie
```

GTIN

Die GTIN des Produktes (globale Identifikationsnummer).

Beschreibung

Kurze Beschreibung des Produktes.

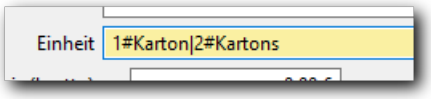
Einheit

Die Maßeinheit des Produktes. Hier kann man bei Bedarf auch definieren, wie die Maßeinheit bei unterschiedlichen Mengen heißen soll (z. B. "Karton" oder "Kartons"). Der Aufbau einer solchen Maßeinheit ist wie folgt:

```
n#name1|n#name2|n#name3
```

Hierbei steht `n` für eine beliebige Mengenangabe und `name1`, `name2` usw. für die entsprechende Mengenangabe.

Beispiel:



liefert für die Mengenangabe "1" … "Karton", für "2" … "Kartons", für "100" … "Kartons". Die Mengeneinheit wird beim Ändern der Menge im Dokumenten-Editor automatisch angepaßt.

Preis

Je nach Einstellung wird der Netto- oder Bruttopreis angezeigt. Beim Editieren des Nettopreises wird automatisch der Bruttopreis angepaßt und umgekehrt, jeweils abhängig vom Mehrwertsteuersatz. Die Verwendung von (bis zu fünf) Staffelpreisen ist ebenfalls möglich (kann über die Einstellungen gesteuert werden).

Zuschlag

Zuschlag, der für den Produktpreis gilt.

Einkaufspreis

Der Einkaufspreis des Produktes. Dazu kann auch noch ein Zuschlag (in % oder absolut) erfaßt werden (wird derzeit aber noch nicht ausgewertet).

MwSt.

Mehrwertsteuersatz dieses Produktes.

Siehe Editor Steuersatz

Gewicht

Angabe des Gewichtes. Dieser Wert dient nur zur Information.

Menge

Anzahl der Artikel im Lager. Der Wert kann unter folgenden Bedingungen automatisch aktualisiert werden:

- Abruf der aktuellen Menge aus dem Webshop
- Statusänderung einer Bestellung (auch ohne Webshop-Anbindung)

Bei der Statusänderung einer Bestellung von "offen" oder "in Bearbeitung" auf "versendet" wird der Bestand jedes der in der Bestellung enthaltenen Produkte entsprechend verringert. Bei der Statusänderung von "versendet" auf "in Bearbeitung" oder "offen" wird der Bestand jedes der in der Bestellung enthaltenen Produkte entsprechend erhöht. Wenn der Bestand eines Produktes auf Null oder darunter sinkt, wird eine Meldung ausgegeben. Die Aktualisierung des Bestands durch Statusänderungen erfolgt nur bei Bestellungen und nicht bei Lieferscheinen, Rechnungen, Rechnungskorrekturen oder anderen Dokumenten. Wann der Lagerbestand bem Erfassen von Rechnungen o.ä. Dokumenten geändert werden soll, kann in den Einstellungen hinterlegt werden.

Siehe auch Einstellungen Produkt

Benutzerfeld 1 .. 3

Frei belegbare Informationsfelder für dieses Produkt.

Notiz

Notizen zu diesem Produkt.

Produktbild

Wird das Produkt aus einem Webshop importiert, wird automatisch das Produktbild verwendet. Bei manuell angelegten Produkten kann ein Bild ausgewählt werden.

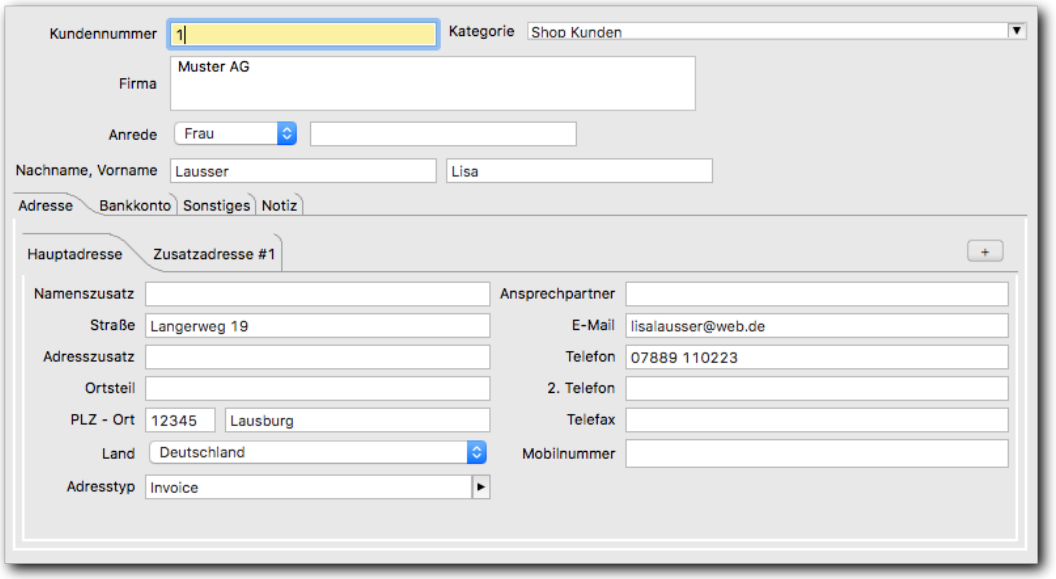
Siehe auch Einstellungen Produkt

Der Kontakteditor

Abhängig von den Einstellungen sind einige Elemente ausgeblendet.

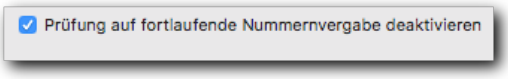
Fakturama unterscheidet die Kontakte nach Debitoren (Kunden) und Kreditoren (Lieferanten). Aufgrund dieser Unterscheidung kann man auch unterschiedliche Nummernkreise verwenden. Der Editor für die Erfassung der Kontaktdaten ist in beiden Fällen identisch. Kreditoren und Debitoren werden in unterschiedlichen Listenansichten dargestellt.

Reiter Adresse



Kundennummer

Nummer des Kontaktes. Diese wird automatisch hochgezählt. Man kann die Nummer manuell überschreiben. Dann wird geprüft, ob die eingegebene Nummer die nächste mögliche Nummer ist. Die Prüfung kann über eine Einstellung abgeschaltet werden:



Einzelne Felder wie **Anrede, Titel, Firma oder Land** können über die Einstellungen ausgeblendet werden, falls sie nie benutzt werden.

Siehe Nummernkreise

Kategorie

Kategorie, in die der Kontakt einsortiert wird. Die Verwendung von Unterkategorien ist möglich. Die Bezeichnungen sind dann durch einen Schrägstrich zu trennen. Beispiel:

```
Kunden/Webshop
```

Adresse

Der Reiter unterteilt sich in allgemeine Angaben wie Firmenname und/oder Name des Kontaktes. Daneben gibt es einen weiteren Bereich, in dem verschiedene Adressen zu diesem Kontakt erfaßt werden können. Diese Adressen können über das [+]-Symbol hinzugefügt werden. Mit dem Schließen eines Tabs wird die entsprechende Zusatzadresse gelöscht (auf Nachfrage). Die Hauptadresse kann nicht gelöscht werden.

Zu jeder Adresse kann angegeben werden, wofür sie verwendet werden soll (z. B. für Rechnungen oder Lieferscheine, diese Auswahl wird in den kommenden Versionen von Fakturama vervollständigt). Läßt man die Auswahl leer, kann die Adresse für beliebige Arten von Dokumenten verwendet werden. Ansonsten werden die Adressen des Kontaktes bei der Adreßauswahl über den Dokumentendialog gefiltert.

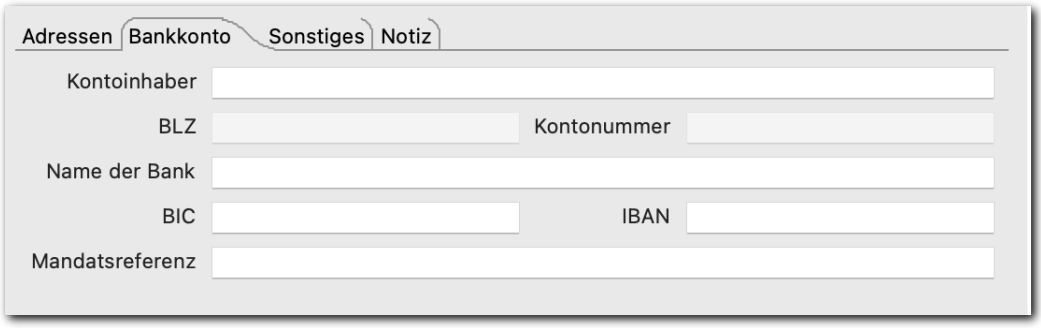


Tipp

In der Länderliste kann man durch Eingabe der Anfangsbuchstaben des gewünschten Landes schnell zum entsprechenden Eintrag springen. Die Übernahme des Wertes erfolgt dann durch Drücken von ENTER oder Mausklick.

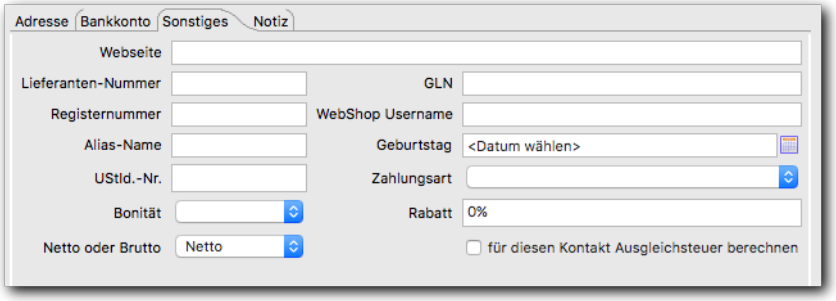
Siehe dazu auch Adreßauswahl im Dokumenteneditor.

Reiter Bankkonto



Kontodaten des Kontaktes. Es ist nicht erforderlich, alle Felder auszufüllen. Die Felder "Kontonummer" und "BLZ" dienen nur zur Information. Sie sind nicht mehr änderbar und stammen aus eventuellen Altdatenbeständen (Übernahme aus Vorversion). Diese Felder werden in einer der zukünftigen Versionen entfallen.

Reiter Sonstiges



Zusätzliche Kontaktdaten

Hierzu zählen Lieferantennummer, E-Mail, Telefon, Mobilnummer und einige andere Merkmale. Auch ein Webshop-Name kann hier hinterlegt werden.

Das Eingabefeld für die Webseite ist interaktiv. Hat man hier eine gültige URL eingegeben (beginnend mit "http://" oder "https://"), kann man per **STRG**+Mausklick auf das Feld die Seite direkt im Browser aufrufen. Das gilt auch für das E-Mail-Feld. Hier wird die Standard-E-Mail-Anwendung des Systems verwendet und ein neues E-Mail-Fenster geöffnet.

Zahlungsart

Zahlungsart des Kunden. Wird beim Anlegen eines neues Dokumentes mit diesem Kunden verwendet.

Bonität

Angabe über die Bonität (Kreditwürdigkeit) eines Kunden. Dieser Wert dient nur zur Information.

Rabatt

Rabatt, der diesem Kunden üblicherweise gewährt wird. Wird beim Anlegen eines neues Dokumentes mit diesem Kunden verwendet.

Netto oder Brutto

Normalerweise wird im Dokumenteneditor der Preis als Netto- oder als Bruttopreis angezeigt, abhängig davon, welche Einstellung programmweit vorgenommen wurde. Für bestimmte Kunden läßt sich unabhängig davon eine andere Einstellung festlegen. Der Dokumenteneditor öffnet sich dann mit den hier eingestellten Preisen. Bei der Auswahl des Kunden im Dokumenteneditor kommt auch ein entsprechender Hinweis.

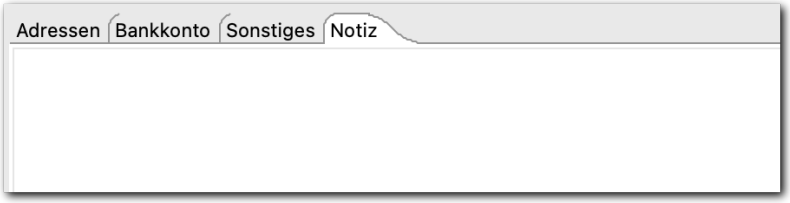
Ausgleichsteuer verwenden

Diese Einstellung sorgt dafür, daß bei der Berechnung der Bruttopreise eine Ausgleichsteuer berücksichtigt wird (nur für einige Länder relevant).

Reverse-Charge-Verfahren

Wenn diese Option aktiv ist, werden Rechnungen im Reverse-Charge-Verfahren erstellt. Diese Option bewirkt, daß die Mehrwertsteuer vom Empfänger zu entrichten ist. Die entsprechenden Eingabefelder in der Erfassungsmaske werden demzufolge deaktiviert.

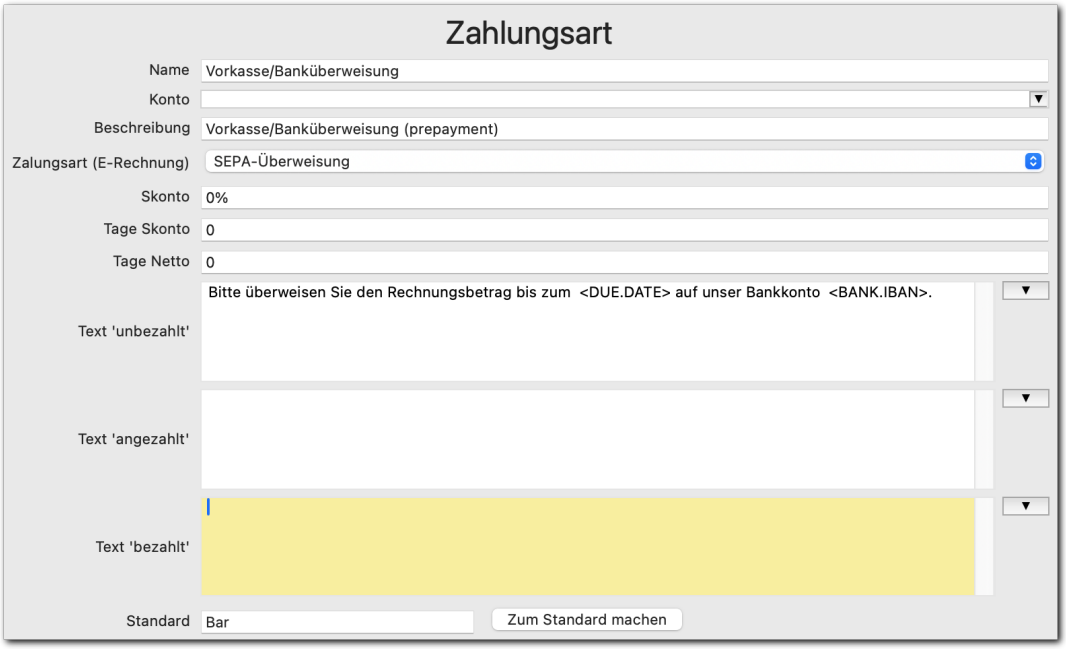
Reiter Notiz



Zu jedem Kontakt kann eine Notiz hinterlegt werden. Ist dort ein Text vorhanden, so wird dieser bei jedem Aufruf des Kunden-Editors in den Vordergrund gestellt.

Siehe auch Einstellungen Kontakte

Editor Zahlungsart



Name

Eindeutiger Name der Zahlungsart. Dies ist auch die Kennung, die vom Shopsystem verwendet wird. Der Name sollte dann nicht verändert werden. Stattdessen sollte der Text **Beschreibung** angepaßt werden.

Konto

Konto, auf das alle Rechnungen mit dieser Zahlungsart gebucht werden.Zum Beispiel **Bank, Kreditkarte, privat verauslagt**. Ein neues Konto wird automatisch angelegt, wenn der Kontoname in die Auswahlliste eingetragen wird. Beim Anlegen eines Belegs wird das zuletzt ausgewählte Konto bereits voreingestellt.

Beschreibung

Dieser Text wird auf den Dokumenten verwendet.

Zahlungsart (E-Rechnung)

Dies ist ein Code, der die Zahlungsart beschreibt. Das Feld wird verwendet, um E-Rechnungen korrekt zu erstellen.

Skonto

Skonto in %, das innerhalb der Frist **Tage Skonto** abgezogen werden darf.

Tage Skonto

Innerhalb dieser Zeit ist ein Skontoabzug möglich.

Tage Netto

Innerhalb dieser Zeit ist der Rechnungsbetrag ohne Skontoabzug zu bezahlen.

Text 'bezahlt'

Dieser Text wird auf die Rechnung gedruckt, wenn sie als 'bezahlt' markiert wurde.

Beispiel: Betrag von `<PAID.VALUE>` am `<PAID.DATE>` dankend erhalten.

Text 'angezahlt'

Dieser Text wird auf die Rechnung gedruckt, wenn sie teilweise bezahlt wurde.

Beispiel: Am `<PAID.DATE>` wurden `<PAID.VALUE>` angezahlt.

Text 'unbezahlt'

Dieser Text wird auf die Rechnung gedruckt, wenn sie als 'unbezahlt' markiert wurde.

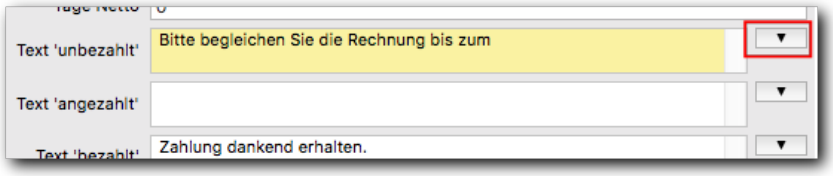
Beispiel: Zahlbar mit `<DUE.DISCOUNT.PERCENT>` Skonto innerhalb von `<DUE.DISCOUNT.DAYS>` Tagen bis spätestens zum `<DUE.DISCOUNT.DATE>` (=`<DUE.DISCOUNT.VALUE>`) oder ohne Abzug (=`<DOCUMENT.TOTAL>`) innerhalb von `<DUE.DAYS>` Tagen (bis spätestens zum `<DUE.DATE>`).

Bei allen Texten ist es möglich, folgende Platzhalter zu verwenden:

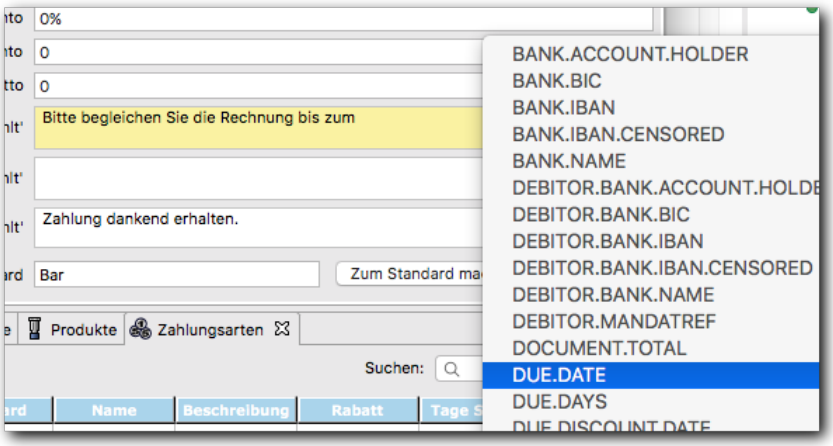
PAID.VALUE	bezahlter Betrag
PAID.DATE	Zahldatum
DUE.DISCOUNT.PERCENT	gewährtes Skonto in Prozent
DUE.DISCOUNT.DAYS	Skonto-Tage, innerhalb deren zu zahlen ist
DUE.DISCOUNT.DATE	Skontofrist, bis zu der der Betrag abzüglich Skonto fällig ist.
DUE.DISCOUNT.VALUE	Zu zahlender Gesamtbetrag mit gezogenem Skonto
DUE.DAYS	Netto-Tage, innerhalb deren zu zahlen ist
DUE.DATE	Nettofrist, bis zu der der Betrag ohne Abzug fällig ist.
DEBITOR.BANK.ACCOUNT.HOLDER	Kontoinhaber des Kundenkontos

DEBITOR.BANK.IBAN	IBAN des Kundenkontos
DEBITOR.BANK.IBAN.CENSORED	verkürzte IBAN des Kunden (zum Beispiel *****123)
DEBITOR.BANK.BIC	BIC zur IBAN des Kundenkontos
DEBITOR.BANK.NAME	Kreditinstitut des Kundenkontos
BANK.ACCOUNT.HOLDER	Kontoinhaber des Rechnungsersteller-Kontos
BANK.ACCOUNT	Rechnungsersteller-Konto
BANK.ACCOUNT.CENSORED	verkürzte Kontonummer des Rechnungsersteller-Kontos (zum Beispiel *****123)
BANK.IBAN	IBAN des Rechnungsersteller-Kontos
BANK.IBAN.CENSORED	verkürzte IBAN des Rechnungsersteller-Kontos (zum Beispiel *****123)
BANK.BIC	BIC zur IBAN des Rechnungserstellers
BANK.NAME	Kreditinstitut des Rechnungserstellers
DOCUMENT.TOTAL	Zu zahlender Gesamtbetrag bei abgelaufener Skontofrist
DEBITOR.MANDATREF	Mandatsreferenz des Kunden (bei SEPA-Lastschrift)
YOURCOMPANY.CREDITORID	eigene Gläubiger-ID (für SEPA-Lastschrift)

Die Platzhalter können über die Schaltfläche neben dem jeweiligen Textfeld ausgewählt werden:



Es erscheint ein Auswahlfeld, aus dem der jeweilige Platzhalter ausgewählt werden kann. Der Platzhalter wird dann an der aktuellen Cursorposition eingefügt.



Standard

Zeigt den Namen derjenigen Zahlungsart, die momentan die Standardzahlungsart ist.

zum Standard machen

Macht die aktuell angezeigte Zahlungsart zur Standardzahlungsart. Die Zahlungsart muß zuvor gespeichert worden sein.

Editor Versandart/Versandkosten



Name

Eindeutiger Name der Versandart. Dies ist auch die Kennung, die vom Shopsystem verwendet wird. Der Name sollte dann nicht verändert werden. Stattdessen sollte der Text **Beschreibung** angepaßt werden.

Kategorie

Kategorie, in die die Versandart einsortiert wird. Die Verwendung von Unterkategorien ist möglich. Die Bezeichnungen sind durch einen Schrägstrich zu trennen. Beispiel:

```
Hauptkategorie/Unterkategorie/WeitereUnterkategorie
```

Beschreibung

Dieser Text wird auf den Dokumenten verwendet.

Wert

Wert der Versandkosten (netto oder brutto). Welcher Wert dargestellt wird, hängt von den Einstellungen und der Art der **MwSt.-Berechnung** ab.

Siehe Einstellungen Produkt

MwSt.

Mehrwertsteuersatz, falls bei **MwSt.-Berechnung** die Einstellung **konstante MwSt.** gewählt wurde.

MwSt.-Berechnung

Neben einem konstanten Mehrwertsteuersatz auf die Versandkosten ist es auch möglich, die Mehrwertsteuer abhängig von der Steuer der Produkte zu berechnen.

Beispiel: Werden Bücher mit 7% bestellt, so werden auch auf die Versandkosten 7% berechnet. Bei einer Mischbestellung mit Artikeln zu 7% und 19% wird die Mehrwertsteuer der Versandkosten anteilig berechnet. Der effektive Mehrwertsteuersatz liegt dann zwischen 7% und 19%.

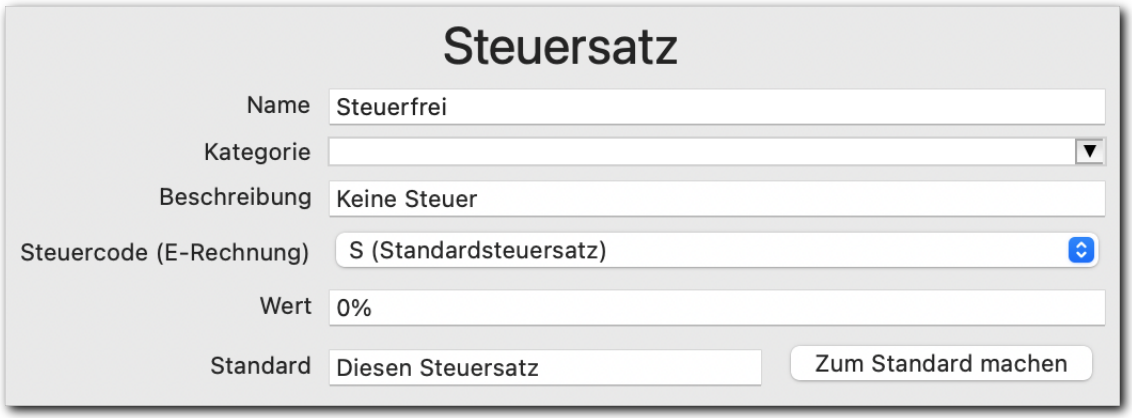
Standard

Zeigt den Namen derjenigen Versandart, die momentan die Standardversandart ist.

zum Standard machen

Macht diese Versandart zur Standardversandart. Die Versandart muß zuvor gespeichert worden sein.

Editor Steuersatz



Abhängig von den Einstellungen sind einige Elemente ausgeblendet.

Name

Eindeutiger Name des Steuersatzes. Dies ist auch die Kennung, die vom Shopsystem verwendet wird. Der Name sollte dann nicht verändert werden. Stattdessen sollte der Text **Beschreibung** angepaßt werden.

Kategorie

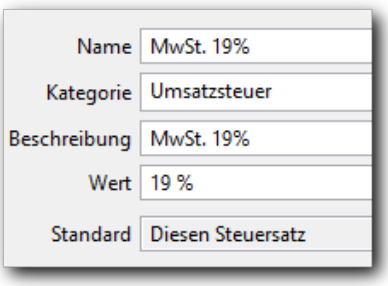
Kategorie, in die der Steuersatz einsortiert wird. Die Verwendung von Unterkategorien ist möglich. Die Bezeichnungen sind dann durch einen Schrägstrich zu trennen. Beispiel:

```
Hauptkategorie/Unterkategorie/WeitereUnterkategorie
```



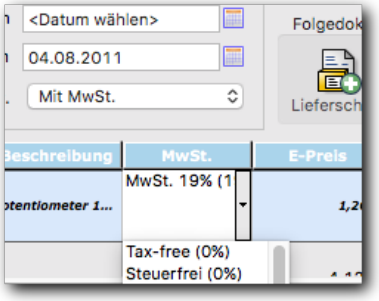
Tipp

Trägt man hier die Kategorie "Umsatzsteuer" ein (oder die in der jeweiligen Landesspra-



che geltende Bezeichnung dafür), dann wird

dieser Steuersatz in der Artikelliste eines Dokuments (Rechnung, Lieferschein o.ä.) für die Auswahlbox der Steuer verwendet:



Definiert man allerdings ein Produkt, das mit einem anderen Steuersatz versehen wurde, dann wird beim Hineinklicken oder Anspringen des MwSt.-Feldes in der Artikelliste ein mit dieser Kategorie versehener Steuersatz ausgewählt (oder der Standard-Steuersatz). Der ursprünglich dem Produkt zugewiesene Steuersatz (mit einer beliebigen anderen Kategorie) wird damit für diese Artikelliste überschrieben!

Beschreibung

Dieser Text wird auf den Dokumenten verwendet.

Steuercode (E-Rechnung)

Hier muß der Code für die Steuerart eingetragen werden. Dieses Feld wird nur beim Erstellen einer E-Rechnung ausgewertet.

Wert

Prozentualer Wert des Steuersatzes.

Standard

Zeigt den Namen desjenigen Steuersatzes, der momentan der Standardsteuersatz ist.

Ausgleichsteuer

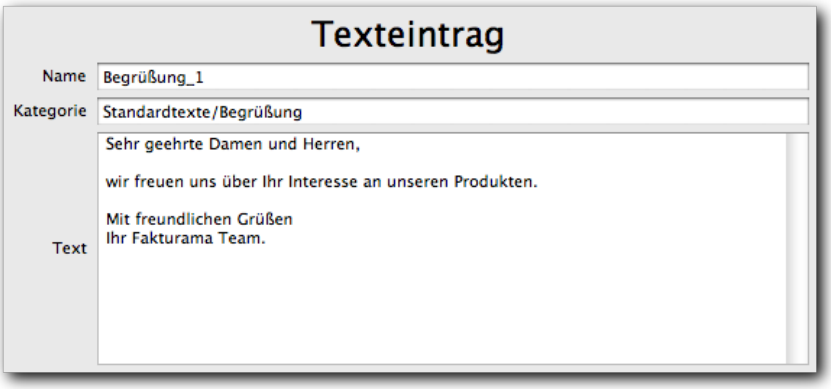
In verschiedenen Ländern wird zusätzlich zur Umsatzsteuer eine Ausgleichsteuer erhoben. Die Höhe dieser Ausgleichsteuer ist an die Umsatzsteuer gekoppelt. Die Steuer wird jedoch nur berechnet, wenn dies in den Kundendaten beim jeweiligen Kontakt eingestellt wird (siehe Kontakteditor). Außerdem muß die entsprechende Einstellung im Kontakteditor aktiviert werden (siehe Einstellungen Kontakte).

zum Standard machen

Macht diesen Steuersatz zum Standardsteuersatz. Der Steuersatz muß zuvor gespeichert worden sein.

Editor Text

Es ist möglich, standardisierte Texte abzulegen, die mit einem Klick verwendet werden können. Zum Beispiel im Dokumenteneditor.



Name — Eindeutiger Name des Textes.

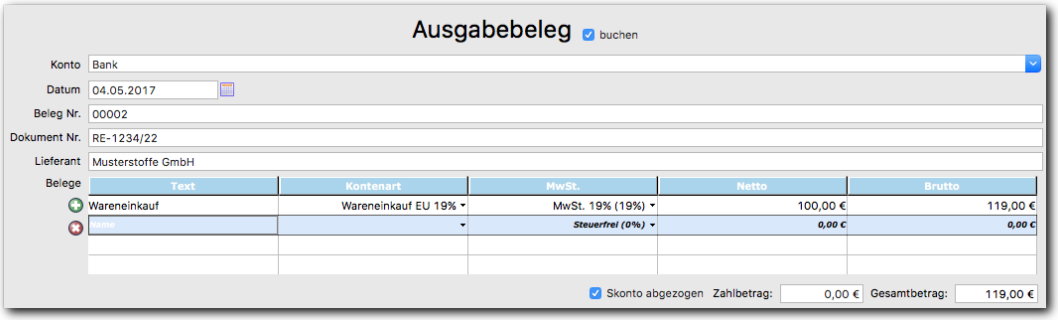
Kategorie — Kategorie, in die der Text einsortiert wird. Die Verwendung von Unterkategorien ist möglich. Die Bezeichnungen sind dann durch einen Schrägstrich zu trennen. Beispiel:

```
Hauptkategorie/Unterkategorie/WeitereUnterkategorie
```

Text — Der eigentliche Text.

Editor Einnahmen- oder Ausgabebeleg

Alle Einahmen/Ausgaben können in Belegen erfaßt und später tabellarisch und sortiert als LibreOffice-Calc-Tabelle exportiert werden.



buchen — Alle Belege werden normalerweise beim Export berücksichtigt. Soll ein Beleg nicht gebucht/exportiert werden, ist dieses Häkchen zu entfernen. Der Beleg erscheint dann nur noch beim Export des Kontostandes. Beispiel: 1000€ wird auf Konto A überwiesen.

Konto — Konto, auf das der Beleg gebucht wird, z.B. **Bank, Kreditkarte, privat verauslagt**. Ein neues Konto wird automatisch angelegt, wenn der Kontoname in die Auswahlliste eingetragen wird. Beim Anlegen eines Belegs wird das zuletzt ausgewählte Konto bereits voreingestellt.

Datum — Datum des Beleges. Das Datum, an dem die Zahlung durchgeführt wurde.

Beleg Nr. — Eigene Nummerierung der Belege.

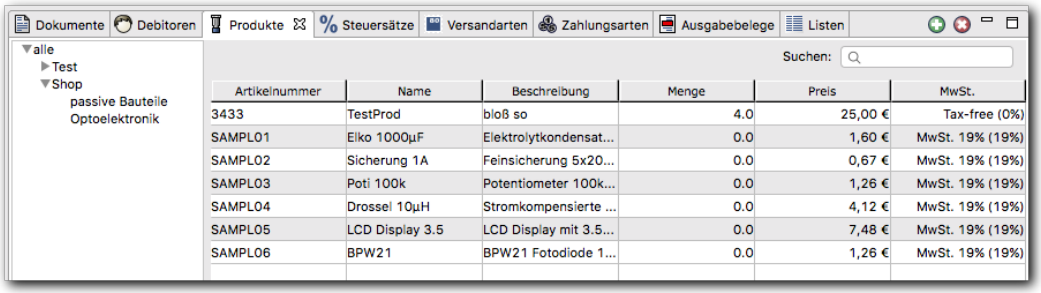
Dokument Nr. — Nummer des Beleges, z.B. die Rechnungsnummer.

Lieferant — Name des Lieferanten. Das Feld ist mit einer Autovervollständigung ausgestattet. Diese wird automatisch eingeschaltet, sobald mindestens

	ein Eintrag in der Datenbank vorhanden ist. Die Vorschlagsliste ist derzeit auf 10 Einträge begrenzt.
Positionen	Tabelle mit allen Positionen dieses Beleges. Der Mehrwertsteuersatz wird automatisch ausgewählt. Die Zuordnung Kontenart und Mehrwertsteuersatz wird gelernt und in die Liste **Kontennummern** eingetragen.
Zeile hinzufügen	Fügt eine neue Zeile für eine neuen Position ein.
Zeile löschen	Löscht die ausgewählte Zeile/Position.
Skonto abgezogen	Wird dann angewählt, wenn der gezahlte Betrag nicht mit dem berechneten **Gesamtbetrag** übereinstimmt.
Zahlbetrag	Der Betrag, der tatsächlich bezahlt wurde.
Gesamtbetrag	Aus den einzelnen Positionen berechneter Gesamtbetrag.

Das Übersichtsfenster

Das Übersichtsfenster stellt alle Datensätze tabellarisch dar.



Der Kategoriebaum

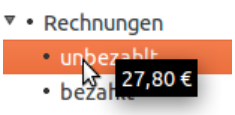
Alle Datensätze können in eine Kategorie eingeordnet werden. Am linken Rand des Übersichtsfensters erscheint ein Baum (hierarchische Darstellung) mit allen verwendeten Kategorien, falls es einen Datensatz (Produkt, Dokument o.ä.) gibt, der in eine Kategorie einsortiert wurde. Wird das Element **alle** ausgewählt, werden alle Datensätze angezeigt. Ist ein Kategorieelement angewählt, erscheinen nur diejenigen Datensätze, die in die gleiche Kategorie eingeordnet wurden.

Der Kategoriebaum für Dokumente

Der Kategoriebaum für Dokumente unterscheidet sich etwas von dem für andere Datensätze. Dokumente werden je nach Art des Dokumentes automatisch in Kategorien sortiert.

Summe der unbezahlten Rechnungen

Fährt man mit der Maus über den Eintrag "Rechnungen" oder einen der Untereinträge, wird die Summe aller unbezahlten bzw. bezahlten Rechnungen angezeigt.

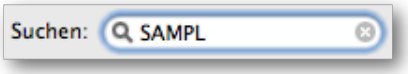


Weitere Bearbeitungssymbole

Dieser Vorgang	Wird dieses Element ausgewählt, werden diejenigen Dokumente angezeigt, die dem gleichen Vorgang zugeordnet werden können.
(Name des Kontaktes)	Wird dieses Element ausgewählt, werden diejenigen Dokumente angezeigt, die dem gleichen Kontakt (Kunde/Lieferant) zugeordnet werden können.
Löschen von Datensätzen	Über diesen Knopf oder über das Kontextmenü (rechte Maustaste) oder mit der Taste **Entf** kann der ausgewählte Datensatz gelöscht werden.
Hinzufügen eines neuen Datensatzes	Über diesen Knopf oder über das Kontextmenü (rechte Maustaste) kann ein neuer Datensatz hinzugefügt werden. Falls im Kategoriebaum (links) eine Kategorie ausgewählt wurde, wird diese für das neu erstellte Element gleich vorbelegt.

Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) können in allen Übersichtsfenstern zusätzliche Aktionen ausgeführt werden. Dabei ist auch die Selektion und Bearbeitung mehrerer Einträge möglich. Kann eine Aktion nicht ausgeführt werden (wenn z. B. kein Eintrag selektiert wurde, der für die Ausführung der Aktion notwendig wäre), wird sie im Kontextmenü inaktiv dargestellt.

Suchfeld

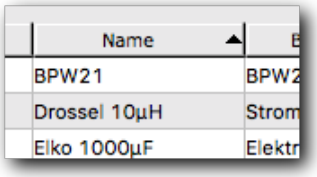


Die Menge der angezeigten Datensätzen läßt sich einschränken. Wird in das Suchfeld eine Zeichenkette eingetragen, so werden nur diejenigen Datensätze angezeigt, die diese beinhalten. Je nach Art des Datensatzes werden unterschiedliche Spalten zur Suche verwendet. Die Spalte **Name** wird immer verwendet.

Ist das Suchfeld leer, werden alle Datensätze angezeigt.

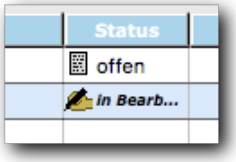
Tabelle

Die Datensätze werden tabellarisch dargestellt.



Durch Klicken auf die Kopfzeile der Tabelle lassen sich die Datensätze aufsteigend oder absteigend sortieren.

Tabelle für Dokumente



Die Tabelle für Dokumente enthält eine Spalte **Status**.

Rechnungen werden als **bezahlt** oder **unbezahlt** markiert. Bestellungen werden als **offen**, **in Bearbeitung** oder **versendet** markiert.

Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) kann der Status einer Bestellung geändert werden. Je nach Einstellung wird der Kunde per E-Mail über den neuen Status benachrichtigt (über die Webshop-Schnittstelle).

 Wurde ein Dokument bereits gedruckt, wird dies durch ein Druckersymbol angezeigt.

 Sind Daten nachträglich geändert worden, erscheint das Symbol ausgegraut.

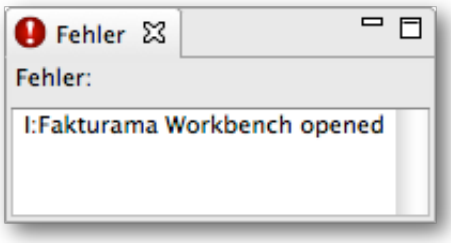
Siehe Kunde benachrichtigen

Taschenrechner



Ein Taschenrechner, der immer griffbereit zur Verfügung steht.

Fehlerfenster



Das Fehlerfenster wird bei einem internen Fehler eingeblendet. Es bleibt ansonsten unsichtbar. Alle Fehler werden gleichzeitig in einer Logdatei im **Arbeitsverzeichnis** im Ordner **Log** in der Datei **Error.log** gespeichert.

Siehe auch Arbeitsverzeichnis

Kapitel 4. LibreOffice



Fakturama und LibreOffice

Fakturama benutzt LibreOffice Writer, um Dokumente (Rechnungen, Lieferscheine usw.) in PDFs umzuwandeln und Berichte als Calc-Tabelle zu exportieren. Für die Dokumente werden Vorlagen mit Firmenlogo, Adresse usw. angelegt, die dann mit dem eigentlichen Dokumenteninhalt befüllt werden. Die Befüllung der Vorlage geschieht unabhängig von LibreOffice.

LibreOffice Projektseite

LibreOffice ist eine freie Bürosoftware. Das Projekt ist Open-Source und steht in zahlreichen Sprachen und für verschiedenen Betriebssysteme zur Verfügung.

Link zur deutschsprachigen Seite des LibreOffice Projektes: de.libreoffice.org

Siehe auch LibreOffice Einstellungen

Erstellen von LibreOffice-Vorlagen

Ordner für Vorlagen

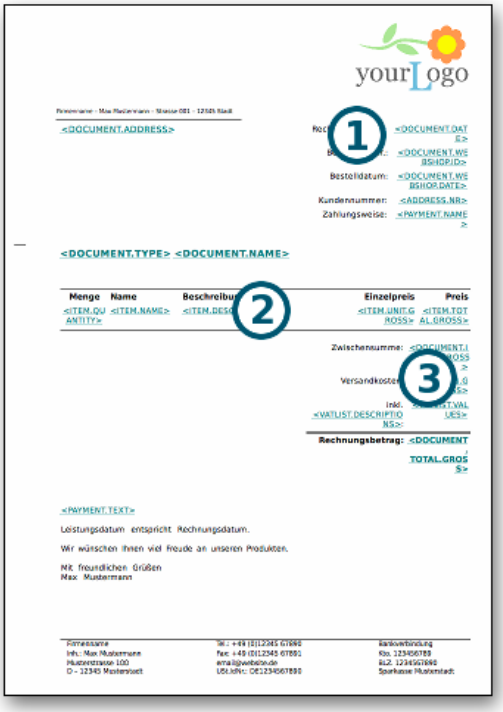
Vorlagen für Dokumente (Rechnungen, Lieferscheine usw.) werden im Arbeitsverzeichnis im Ordner **Vorlagen** und dort im entsprechenden Unterordner abgelegt.

Beim Drucken eines Dokumentes wird die entsprechende Vorlage verwendet. Existiert mehr als eine Vorlage, so wird ein Auswahlmenü eingeblendet.

Vorlagen müssen im OpenOffice-Vorlagenformat ***.ott** vorliegen. Der Dateiname kann ansonsten beliebig gewählt werden, sollte jedoch kurz und aussagekräftig sein, da er bei mehr als einer Vorlage auch im Auswahlmenü erscheint.

Siehe auch Arbeitsverzeichnis

Aufbau einer Vorlage



Eine Vorlage kann aus Texten, Grafiken und Tabellen bestehen. Über verschiedene Platzhalter füllt Fakturama die Vorlage mit dem entsprechenden Inhalt.

Unterschiedliche Platzhalter sind für unterschiedliche Bereiche vorgesehen:

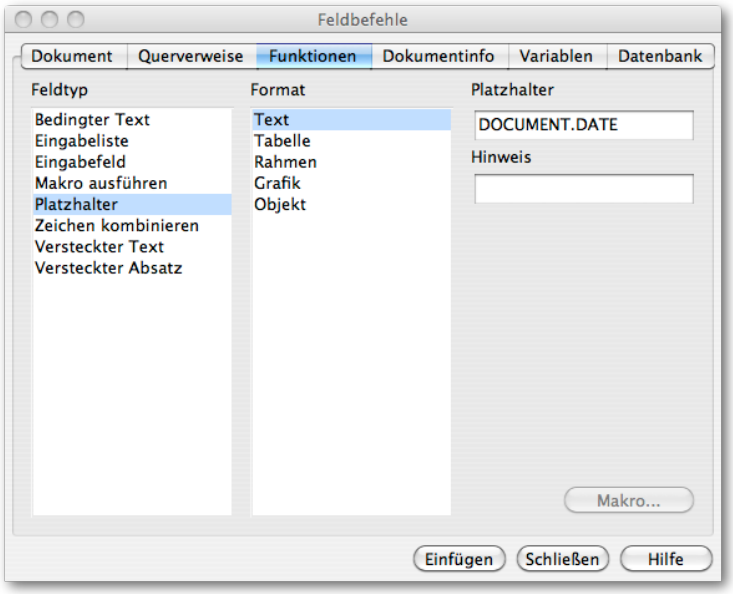
- Allgemeine Platzhalter, die an jede Stelle gesetzt werden dürfen (1).
- Platzhalter in der Artikeltabelle (2).
- Platzhalter in der Tabelle der Zwischensumme (3).



Tipp

Im Vorlagenportal befinden sich bereits viele von anderen Nutzern bereitgestellte Vorlagen, die verwendet werden können.

Platzhalter in LibreOffice Writer



Ein Platzhalter wird in LibreOffice Writer eingefügt über das Menü Einfügen/Feldbefehl/Andere oder die Tastenkombination **STRG**+F2. Im Dialog unter dem Reiter **Funktionen** als Feldtyp **Platzhalter** auswählen und als **Format** den Eintrag **Text**. Der Platzhalter wird in Großbuchstaben ohne die **spitzen Klammern** im Feld **Platzhalter** eingegeben.

In Bedingungen wirken die Platzhalter derzeit noch nicht.

Abspeichern

Die bearbeitete Vorlage muß im entsprechenden Ordner über das Menü **Datei/Speichern unter…** als **ODF Textdokumentvorlage *.ott abgespeichert werden.**

Siehe auch Arbeitsverzeichnis

Allgemeine Platzhalter

Dies sind Platzhalter, die an jeder Stelle in der Vorlage stehen dürfen, z. B.

<DOCUMENT.ADDRESS>

Bei diesen Platzhaltern können zusätzliche Parameter angegeben werden.

Siehe auch Platzhalter mit Parameter

Nachfolgend eine Auflistung sämtlicher Platzhalter, die in Fakturama verwendet werden können:

DOCUMENT.DATE	Datum des Dokumentes, z. B. Rechnungsdatum bei einer Rechnung.
DOCUMENT.ADDRESS	(Rechnungs-)Adresse

DOCUMENT.DIFFERENT. ADDRESS	(Rechnungs-)Adresse. Wird nur dann angezeigt, wenn sich Rechnungs- und Lieferadresse unterscheiden.
DOCUMENT.DELI-VERY-ADDRESS	Lieferadresse
DOCUMENT.DIFFERENT. DELIVERYADDRESS	Lieferadresse Wird nur dann angezeigt, wenn sich Rechnungs- und Lieferadresse unterscheiden.
DOCUMENT.ADDRESSES. EQUAL	**true**, wenn Lieferadresse und Rechnungsadresse gleich sind, ansonsten **false**
DOCUMENT.TYPE	Art des Dokumentes. Zum Beispiel: **Rechnung**, **Lieferschein**
DOCUMENT.NAME	Dokumentennummer
DOCUMENT.CUSTOM-ERREF	Kundenreferenz
DOCUMENT.CONSULTANT	Ansprechpartner
DOCUMENT.SERVICEDATE	Leistungsdatum
DOCUMENT.MESSAGE oder DOCUMENT.MESSAGE1	Text der Nachricht (Bemerkungsfeld 1)
DOCUMENT.MESSAGE2	Text einer weiteren Nachricht (Bemerkungsfeld 2)
DOCUMENT.MESSAGE3	Text einer weiteren Nachricht (Bemerkungsfeld 3) Siehe auch Einstellungen Dokument Felder "Bemerkung"
DOCUMENT.TRANSACTION	Eindeutiger Transaktionscode des Vorganges. Ist für Bestellung, Rechnung und Lieferschein identisch.
DOCUMENT.INVOICE	Rechnungsnummer zu diesem Vorgang. Wird ersetzt durch **DOCUMENT.REFERENCE.INVOICE**
DOCUMENT.WEBSHOP.ID	Bestellnummer aus dem Webshop
DOCUMENT.WEBSHOP. DATE	Bestelldatum aus dem Webshop
DOCUMENT.ORDER.DATE	Bestelldatum
DOCUMEN-T.VESTING-PERIOD.START	Beginn des Leistungszeitraumes
DOCUMEN-T.VESTING-PERIOD.END	Ende des Leistungszeitraumes
DOCUMENT.ITEMS.GROSS	Zwischensumme der Artikel (brutto)
DOCUMENT.ITEMS.NET	Zwischensumme der Artikel (netto)
DOCUMENT.ITEMS. NET.DISCOUNTED	rabattierte Zwischensumme der Artikel (netto)
DOCUMENT.ITEMS.COUNT	Gesamtanzahl der Artikel
DOCUMENT.WEIGHT.TARA	Verpackungsgewicht
DOCUMENT.WEIGHT.NET	Nettogesamtgewicht der Artikel
DOCUMENT.WEIGHT.TO-TAL	Gesamtgewicht
DOCUMENT.TOTAL.VAT	Mehrwertsteuer
DOCUMENT.TOTAL.GROSS	Gesamtsumme incl. Versandkosten, Rabatt, Steuer (brutto)
DOCUMENT.TOTAL.NET	Gesamtsumme incl. Versandkosten, Rabatt (netto)

DOCUMENT.TOTAL. QUANTITY	Gesamtmenge der Artikel (dies ist natürlich nur bei vergleichbaren Artikeln sinnvoll)
DOCUMENT.REFERENCE. OFFER	Die Angebote, die zum gleichen Vorgang wie dieses Dokument gehören.
DOCUMENT.REFERENCE. ORDER	Die Aufträge, die zum gleichen Vorgang wie dieses Dokument gehören.
DOCUMENT.REFERENCE. CONFIRMATION	Die Auftragsbestätigungen, die zum gleichen Vorgang wie dieses Dokument gehören.
DOCUMENT.REFERENCE. INVOICE	Die Rechnungen, die zum gleichen Vorgang wie dieses Dokument gehören.
DOCUMENT.REFERENCE. INVOICE.DATE	Das Datum der ersten Rechnung, die zum gleichen Vorgang wie dieses Dokument gehört.
DOCUMENT.REFERENCE. DELIVERY	Die Lieferscheine, die zum gleichen Vorgang wie dieses Dokument gehören.
DOCUMENT.REFERENCE. CREDIT	Die Gutschriften, die zum gleichen Vorgang wie dieses Dokument gehören.
DOCUMENT.REFERENCE. DUNNING	Die Mahnungen, die zum gleichen Vorgang wie dieses Dokument gehören.
DOCUMENT.REFERENCE. PROFORMA	Die Proformarechnungen, die zum gleichen Vorgang wie dieses Dokument gehören.
DOCUMENT.DUNNING. LEVEL	Mahnstufe
INVOICE.REVERSE.CHARGE.TEXT	Text für Reverse-Charge-Verfahren
INVOICE.SWISSCODE	Platzhalter für den Zahlschein mit einem Swiss-QRCode. Die Größe der Ausgabegraphik kann durch die Parameter *WIDTH* und *HEIGHT* beeinflußt werden. Die Sprache innerhalb des Swiss-Code-Abschnittes kann durch die Einstellungen zur Währungssprache beeinflußt werden. Derzeit werden die folgenden Sprachen unterstützt: italienisch, deutsch, französisch, rätoromanisch, englisch. Siehe auch Einstellung Währungsland
INVOICE.GIROCODE	Platzhalter für einen GiroCode (Überweisungsdaten in einem QR Code)
SHIPPING.NET	Versandkosten (netto)
SHIPPING.VAT	Versandkosten Mehrwertsteuer
SHIPPING.GROSS	Versandkosten (brutto)
SHIPPING.DESCRIPTION	Bezeichnung der Versandkosten/Versandart
SHIPPING.VAT. DESCRIPTION	Bezeichnung der Steuer der Versandkosten/Versandart
PAYMENT.TEXT	Text der Zahlungsart. Abhängig davon, ob bezahlt wurde, wird der Text für **bezahlt** oder **unbezahlt** verwendet.
PAYMENT.DESCRIPTION	Bezeichnung Zahlungsart
PAYMENT.PAID.VALUE	Bezahlter Betrag
PAYMENT.PAID.DATE	Datum der Einzahlung
PAYMENT.DUE.DAYS	Tage, innerhalb derer die Rechnung beglichen werden muß
PAYMENT.DUE.DATE	Datum, bis zu dem die Rechnung beglichen werden muß
PAYMENT.PAID	**true** oder **false** - abhängig davon, ob bezahlt wurde oder nicht

*Hinweis: Die folgenden Platzhalter (also alle, die mit 'ADDRESS' beginnen), können auch für Liefer-adreß-Informationen verwendet werden. Dazu muß nur **vor** dem 'ADDRESS' noch ein 'DELIVERY.' eingefügt werden. Der Vorname für den Liefer-Empfänger würde dann beispielsweise mit dem Platzhalter '`DELIVERY.ADDRESS.FIRSTNAME`' eingefügt.*

ADDRESS	Adresse des Kontaktes (Rechnungsadresse)
ADDRESS.ADDRESSADDON	Adreßzusatz des Kunden
ADDRESS.FIRSTLINE	1. Zeile der Adresse (Rechnungsadresse)
ADDRESS.GENDER	Anrede (Rechnungsadresse)
ADDRESS.GREETING	Grußformel (Rechnungsadresse). Siehe auch Format Grußformel
ADDRESS.TITLE	Titel (Rechnungsadresse)
ADDRESS.FIRSTNAME	Vorname (Rechnungsadresse)
ADDRESS.LASTNAME	Nachname (Rechnungsadresse)
ADDRESS.NAME oder ADDRESS.FIRSTANDLAST-NAME	Vor- und Nachname (Rechnungsadresse)
ADDRESS.NAMESUFFIX oder ADDRESS.NAMEAD-DON	Namenszusatz
ADDRESS.BIRTHDAY	Geburtsdatum (Rechnungsadresse)
ADDRESS.ALIAS	Alias des Kunden
ADDRESS. LOCALCONSUL-TANT	Ansprechpartner des Kunden
ADDRESS. REGISTERNUM-BER	Registernummer des Kunden
ADDRESS. NAMEWITH-COMPANY	Vor- und Nachname, ggf. mit Firma (Rechnungsadresse)
ADDRESS.COMPANY	Firmenbezeichnung (Rechnungsadresse)
ADDRESS.STREET	Straße incl. Hausnummer (Rechnungsadresse)
ADDRESS.STREETNAME	Straßenname ohne Hausnummer (Rechnungsadresse)
ADDRESS.STREETNO	Hausnummer (Rechnungsadresse)
ADDRESS.ZIP	Postleitzahl (Rechnungsadresse)
ADDRESS.CITY	Stadt (Rechnungsadresse)
ADDRESS.CITYADDON	Orts-Zusatz (Ortsteil)
ADDRESS.COUNTRY	Land (Rechnungsadresse)
ADDRESS.COUN-TRY.CODE2	2-stelliger Ländercode (Rechnungsadresse)
ADDRESS.COUN-TRY.CODE3	3-stelliger Ländercode (Rechnungsadresse)
ADDRESS.BANK.ACCOUNT. HOLDER	Kontoinhaber
ADDRESS.BANK.NAME	Name der Bank
ADDRESS.BANK.IBAN	IBAN
ADDRESS.BANK.BIC	BIC
ADDRESS.NR	Kundennummer

ADDRESS.PHONE	Rufnummer
ADDRESS.PHONE2	zweite Rufnummer
ADDRESS.PHONE.PRE	Rufnummer Vorwahl
ADDRESS.PHONE.POST	Rufnummer Durchwahl
ADDRESS.FAX	Faxnummer
ADDRESS.FAX.PRE	Faxnummer Vorwahl
ADDRESS.FAX.POST	Faxnummer Durchwahl
ADDRESS.MOBILE	Mobilnummer
ADDRESS.MOBILE.PRE	Mobilnummer Vorwahl
ADDRESS.MOBILE.POST	Mobilnummer Durchwahl
ADDRESS.EMAIL	E-Mail Adresse
ADDRESS.SUPPLIER. NUMBER	Lieferantennummer
ADDRESS.WEBSITE	Webseite
ADDRESS.VATNR	USt.-Id.
ADDRESS.RELIABILITY	Bonität des Kunden
ADDRESS.PAYMENT	bevorzugte Zahlungsart des Kunden
ADDRESS.HASSALESEQTAX	Kennzeichen, das angibt, ob Ausgleichsteuer gezahlt werden muß
ADDRESS.WEBSHOPUSER	Nutzername im Webshop
ADDRESS.NOTE	Text der Notiz über diesen Kunden/Lieferanten. Vorsicht bei der Benutzung! Dieser Text sollte nicht immer auf einem Dokument erscheinen.
ADDRESS.DISCOUNT	Rabatt, der diesem Kunden üblicherweise gewährt wird
ADDRESS.GLN	Die GLN (Globale Lokationsnummer) des Kontaktes.
ADDRESS.MANDATE-REFERENCE	Die Mandatsreferenz für diesen Kontakt.
DELIVERY.ADDRESS	Adresse des Kontaktes (Lieferadresse). Weitere Platzhalter siehe oben unter 'ADRESS'.
YOURCOMPANY.COMPANY	Eigene Firmenbezeichnung
YOURCOMPANY.OWNER	Name des Firmeninhabers
YOURCOMPANY.OWNER.FIRSTNAME	Vorname des Firmeninhabers
YOURCOMPANY.OWNER.LASTNAME	Nachname des Firmeninhabers
YOURCOMPANY.STREET	Eigene Straße incl. Hausnummer
YOURCOMPANY.STREET-NAME	Eigener Straßenname ohne Hausnummer
YOURCOMPANY.STREETNO	Eigene Hausnummer
YOURCOMPANY.ZIP	Eigene Postleitzahl
YOURCOMPANY.CITY	Eigene Stadt
YOURCOMPANY.COUNTRY	Eigenes Land
YOURCOMPANY.EMAIL	Eigene E-Mail Adresse

YOURCOMPANY.MOBILE	Eigene Mobilrufnummer
YOURCOMPANY.PHONE	Eigene Rufnummer
YOURCOMPANY.PHONE.PRE	Eigene Rufnummer Vorwahl
YOURCOMPANY.PHONE.POST	Eigene Rufnummer Durchwahl
YOURCOMPANY.FAX	Eigene Faxnummer
YOURCOMPANY.FAX.PRE	Eigene Faxnummer Vorwahl
YOURCOMPANY.FAX.POST	Eigene Faxnummer Durchwahl
YOURCOMPANY.WEBSITE	Eigene Webseite
YOURCOMPANY.VATNR	Eigene USt.-IDNr.
YOURCOMPANY.TAXNR	Eigene Steuernummer
YOURCOMPANY.TAX-OFFICE	Finanzamtbezeichnung
YOURCOMPANY.BANK	Bezeichnung der Bank
YOURCOMPANY.IBAN	IBAN
YOURCOMPANY.BIC	BIC
YOURCOMPANY.CREDITOR-ID	Creditor-ID
YOURCOMPANY.QRVCARD	VCard als QR-Code. Damit kann man die eigene Adresse so codieren, daß sie direkt mit dem Handy als Kontakt gespeichert werden kann.
ITEMS.DISCOUNT.VALUE	Bruttowert des skontierten Warenwertes.
ITEMS.DISCOUNT.NET	Rabatt (netto)
ITEMS.DISCOUNT.GROSS	Rabatt (brutto)
ITEMS.DISCOUNT.NETVALUE	Nettowert des skontierten Warenwertes.
ITEMS.DISCOUNT.DISCOUNTPERCENT	Skonto in %.
ITEMS.DISCOUNT.PERCENT	Rabatt in %.
ITEMS.DISCOUNT.DAYS	Skontodauer ("zahlbar in… Tagen mit Skonto")
ITEMS.DISCOUNT.DUEDATE	letztmöglicher Skontotag ("bis zum… mit x% Skonto")
ITEMS.DISCOUNT.TARAVALUE	MwSt. abzgl. Skonto; siehe auch Platzhalter mit Parametern

Platzhalter mit Parametern

Bei allen allgemeinen Platzhalter dürfen zusätzliche Parameter angegeben werden. Diese starten mit einem Dollarzeichen "**$**", dem Parameternamen und einem Doppelpunkt "**:**", auf den der Wert des Parameters folgt. Einige Parameter benötigen keinen Wert; bei ihnen entfällt der Doppelpunkt.

Beispiel: Ist die Lieferadresse leer, wird der Text **Siehe Rechnungsadresse** angezeigt:

<DOCUMENT.DELIVERYADDRESS$EMPTY:Siehe Rechnungsadresse>

Folgende Steuercodes können verwendet werden:

EMPTY	Dieser Text wird an der Stelle des Platzhalters angezeigt, wenn der Platzhaltertext leer ist.
PRE	Dieser Text wird vor dem Platzhaltertext angezeigt. Jedoch nur dann, wenn dieser nicht leer ist.
POST	Dieser Text wird nach dem Platzhaltertext angezeigt. Jedoch nur dann, wenn dieser nicht leer ist.
INONELINE	Stellt einen mehrzeiligen Text in einer einzigen Zeile dar. Anstatt der Zeilenumbrüche wird die angegebene Zeichenkette verwendet.
REPLACE	Ersetzt den Platzhaltertext durch einen anderen. Es wird eine Liste mit allen möglichen Ersetzungen angegeben. Die Liste muß in geschweifte Klammern eingeschlossen sein. Alle Listenelemente sind durch ein Semikolon getrennt. Jedes Listenelement besteht aus einem Schlüssel und dem zu ersetzenden Text. Beide sind wiederum durch ein Komma getrennt. Beispiel: Ein **DE** würde durch den Text **Deutschland** ersetzt werden, ein **CH** durch **Schweiz**: **<ADDRESS.COUNTRY.CODE2$REPLACE:{DE,Deutschland;CH,Schweiz}>** Soll das Komma "**,**" ersetzt werden, so ist dafür der Platzhalter **%COMMA** zu verwenden.
FORMAT	Das Format kann bei Zahlenangaben festgelegt werden. Beispiele: • **$FORMAT:0.00** Die Menge 1 wird mit 2 Nachkommastellen als 1.00 dargestellt • **$FORMAT:0** Die Menge 3.1 wird ohne Nachkommastellen als 3 dargestellt
DFORMAT	Datumsangaben können mit diesem Formatparameter angepasst werden. Als Format können gültige Platzhalter aus SimpleDateFormat verwendet werden. Beispiel: **<DOCUMENT.SERVICEDATE$DFORMAT:MMMM YYYY>** wird zu November 2017
FIRST_DAY_OF_MONTH, LAST_DAY_OF_MONTH, FIRST_DAY_OF_PREV_MONTH, LAST_DAY_OF_PREV_MONTH, FIRST_DAY_OF_QUARTER, LAST_DAY_OF_QUARTER	Ermittelt zu einer Datumsangabe den ersten bzw. letzten Tag des jeweiligen Zeitraums. Diese Parameter erwarten keinen Wert, es folgt also kein Doppelpunkt. • **$FIRST_DAY_OF_MONTH** erster Tag des Monats, in dem das Datum liegt • **$LAST_DAY_OF_MONTH** letzter Tag dieses Monats • **$FIRST_DAY_OF_PREV_MONTH** erster Tag des Vormonats • **$LAST_DAY_OF_PREV_MONTH** letzter Tag des Vormonats • **$FIRST_DAY_OF_QUARTER** erster Tag des Quartals (1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oktober) • **$LAST_DAY_OF_QUARTER** letzter Tag des Quartals (31. März, 30. Juni, 30. September oder 31. Dezember) Unterschiedlich lange Monate und Schaltjahre werden dabei berücksichtigt. Das Ergebnis wird im gewohnten Datumsformat ausgegeben. Beispiel: Lautet das Leistungsdatum auf den 17.08.2026, so wird **<DOCUMENT.SERVICEDATE$FIRST_DAY_OF_QUARTER>** zu 01.07.2026 und **<DOCUMENT.SERVICEDATE$LAST_DAY_OF_PREV_MONTH>** zu 31.07.2026.

WIDTH, HEIGHT	Bei Produktbildern kann die Bildgröße (Breite und Höhe in Pixel) angegeben werden. Beispiel: **<ITEM.PICTURE$WIDTH:200$HEIGHT:150>** Produktbild wird 200 x 150 Pixel groß.
FIRST	Liefert die ersten *n* Zeichen des Platzhalterwertes. Die Zählung beginnt bei 1. Beispiel: **<ITEM.NR$FIRST:3>** wird zu "123", falls die komplette Artikelnummer (`ITEM.NR`) "12345678" lautet.
LAST	Liefert die letzten *n* Zeichen des Platzhalterwertes. Die Zählung beginnt bei 1. Beispiel: **<ITEM.NR$LAST:3>** wird zu "678", falls die komplette Artikelnummer (`ITEM.NR`) "12345678" lautet.
RANGE	Liefert den durch *n* und *m* angegebenen Bereich des Platzhalterwertes. Die Zählung beginnt bei 1. Beispiel: **<ITEM.NR$RANGE:3,5>** wird zu "345", falls die komplette Artikelnummer (`ITEM.NR`) "12345678" lautet.
EXRANGE	Der durch *n* und *m* angegebene Bereich des Platzhalterwertes wird entfernt. Die Zählung beginnt bei 1. Beispiel: **<ITEM.NR$EXRANGE:3,5>** wird zu "12678", falls die komplette Artikelnummer (`ITEM.NR`) "12345678" lautet.
MARGIN	Mit diesem Parameter kann man festlegen, wie breit der Rand um einen Giro-Code sein soll (der Parameter wirkt aktuell nur dort).

Sonderzeichen

Um in den Parametern auch spezielle Sonderzeichen verwenden zu können, werden diese extra codiert:

%LT	<
%GT	>
%NL	neue Zeile
%SPACE	Leerzeichen
%TAB	Tabspace
%DOLLAR	$
%COMMA	,
%EURO	€
%%	Prozent-Zeichen
%A_GRAVE	À
%A_ACUTE	Á

%A_CIRC	Â
%A_TILDE	Ã
%A_RING	Å
%C_CED	Ç
%E_GRAVE	È
%E_ACUTE	É
%E_CIRC	Ê
%I_GRAVE	Ì
%I_ACUTE	Í
%I_CIRC	Î
%O_GRAVE	Ò
%O_ACUTE	Ó
%O_CIRC	Ô
%O_TILDE	Õ
%O_STROKE	Ø
%U_GRAVE	Ù
%U_ACUTE	Ú
%U_CIRC	Û
%a_GRAVE	à
%a_ACUTE	á
%a_CIRC	â
%a_TILDE	ã
%a_RING	å
%c_CED	ç
%e_GRAVE	è
%e_ACUTE	é
%e_CIRC	ê
%i_GRAVE	ì
%i_ACUTE	í
%i_CIRC	î
%n_TILDE	ñ
%o_GRAVE	ò
%o_ACUTE	ó
%o_CIRC	ô
%o_TILDE	õ
%u_GRAVE	ù
%u_ACUTE	ú
%u_CIRC	û

Siehe auch Allgemeine Platzhalter und Platzhalter der Artikeltabelle

Platzhalter der Artikeltabelle

Platzhalter der Artikeltabelle stehen exemplarisch für die erste Zeile einer Tabelle. Je nach Anzahl der Artikel wird diese Tabellenzeile vervielfacht. Einer der beiden Platzhalter **ITEM.NAME** oder **ITEM.DESCRIPTION** ist mindestens erforderlich.



Menge	Name	Beschreibung	Einzelpreis	Preis
<ITEM.QUANTITY>	<ITEM.NAME>	<ITEM.DESCRIPTION>	<ITEM.UNIT.GROSS>	<ITEM.TOTAL.GROSS>

Bei diesen Platzhaltern können zusätzliche Parameter angegeben werden.

Siehe auch Platzhalter mit Parametern

ITEM.QUANTITY	Artikelanzahl.
ITEM.POS	Position, fortlaufende Nummer bei 1 beginnend.
ITEM.OPTIONAL.TEXT	Platzhalter, wird mit dem entsprechenden Text gefüllt, wenn es sich um einen optionalen Artikel / Bedarfsposition handelt. Siehe Einstellungen Bedarfspositionen
ITEM.NAME	Artikelname
ITEM.NR	Artikelnummer
ITEM.SUPPLIERNUMBER	Artikelnummer des Herstellers
ITEM.QUANTITYUNIT	Mengeneinheit
ITEM.WEIGHT	Gewicht
ITEM.GTIN	Die GTIN des Artikels.
ITEM.DESCRIPTION	Beschreibung des Artikels
ITEM.VESTINGPERIOD.START	Beginn des Leistungszeitraumes
ITEM.VESTINGPERIOD.END	Ende des Leistungszeitraumes
ITEM.VAT.PERCENT	Steuersatz des Artikels (in %)
ITEM.VAT.NAME	Name des Steuersatzes des Artikels
ITEM.VAT.DESCRIPTION	Bezeichnung des Steuersatzes des Artikels
ITEM.DISCOUNT.PERCENT	Rabatt in %
ITEM.GROSS.DISCOUNT.VALUE	Rabatt absolut auf den Bruttowert des Artikels
ITEM.NET.DISCOUNT.VALUE	Rabatt absolut auf den Nettowert des Artikels
ITEM.SALESE-QUALIZA-TIONTAX.PER-CENT	Ausgleichsteuer auf den Artikel
ITEM.UNIT.NET	Einzelpreis (netto)
ITEM.UNIT.VAT	Steueranteil eines Artikels
ITEM.UNIT.GROSS	Einzelpreis (brutto)
ITEM.UNIT.NET. DISCOUN-TED	Einzelpreis unter Berücksichtigung eines Rabattes (netto)
ITEM.UNIT.VAT. DISCOUN-TED	Steueranteil unter Berücksichtigung eines Rabattes eines Artikels
ITEM.UNIT.GROSS. DIS-COUNTED	Einzelpreis unter Berücksichtigung eines Rabattes (brutto)
ITEM.TOTAL.NET	Gesamtpreis unter Berücksichtigung eines Rabattes (netto).

	Bei einem optionalen Artikel / Bedarfsposition kann dieser Platzhalter ersetzt werden.
ITEM.TOTAL.VAT	Gesamter Steueranteil unter Berücksichtigung eines Rabattes. Bei einem optionalen Artikel / Bedarfsposition kann dieser Platzhalter ersetzt werden.
ITEM.TOTAL.GROSS	Gesamtpreis unter Berücksichtigung eines Rabattes (brutto). Bei einem optionalen Artikel / Bedarfsposition kann dieser Platzhalter ersetzt werden. Siehe Einstellungen Bedarfspositionen
ITEM.PICTURE	Platzhalter für das Produktbild. Die Größe des Bildes kann über die Parameter **HEIGHT** und **WIDTH** festgelegt werden. *Beispiel:* **ITEM.PICTURE$WIDTH:200$HEIGHT:150** Produktbild wird 200 x 150 Pixel groß.
ITEM.BARCODE	Platzhalter für den EAN-Code des Produktes (EAN-13). Die Größe des Bildes kann über die Parameter **HEIGHT** und **WIDTH** festgelegt werden. *Beispiel:* **ITEM.BARCODE$WIDTH:200$HEIGHT:150** EAN-Code wird 200 x 150 Pixel groß. Falls die Artikelnummer aus den Artikelstammdaten keine Zahl ist, wird eine Fehlermeldung ausgegeben (im Fehlerfenster). Das Dokument wird aber trotzdem erstellt.
ITEM.UNIT.UDF01; ITEM.UNIT.UDF02; ITEM.UNIT.UDF03	Nutzerdefinierte Felder. Diese Werte werden nur ersetzt, wenn der Artikel über die Artikelauswahl in das Dokument eingefügt wurde.
ITEM.UNIT.CATEGORY	Kategorie des eingefügten Artikel. Dieser Wert wird nur ersetzt, wenn der Artikel über die Artikelauswahl in das Dokument eingefügt wurde.
ITEM.UNIT.COSTPRICE	Einkaufspreis des Produktes. Dieser Wert wird nur ersetzt, wenn der Artikel über die Artikelauswahl in das Dokument eingefügt wurde.

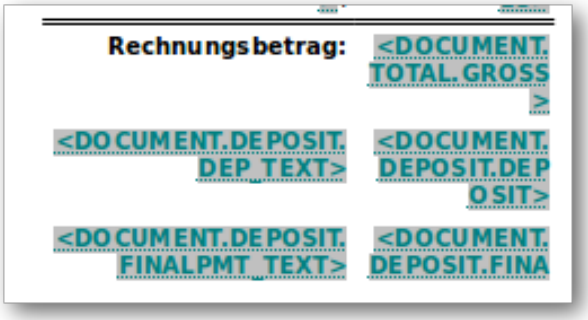
Platzhalter der Summenfelder

Die Platzhalter für die **Zwischensumme der Artikel**, für **Versandkosten** und die **Gesamtsumme** sind allgemeine Platzhalter.

Siehe auch Allgemeine Platzhalter

Die Platzhalter für **Rabatt** und die **Anteile der Mehrwertsteuer** haben eine erweiterte Funktionalität und müssen in eine zweispaltige Tabelle gesetzt werden.

Zwischensumme:	<DOCUMENT.ITEMS.GROSS>
Rabatt (<ITEMS.DISCOUNT.PERCENT>):	<ITEMS.DISCOUNT.GROSS>
Versandkosten:	<SHIPPING.GROSS>
inkl. <VATLIST.DESCRIPTIONS>:	<VATLIST.VALUES>
Rechnungsbetrag:	**<DOCUMENT.TOTAL.GROSS>**

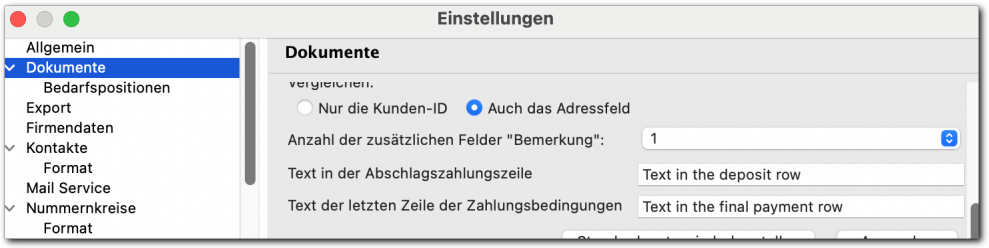
ITEMS.DISCOUNT.PERCENT	Rabatt auf alle Artikel (% Wert)
ITEMS.DISCOUNT.NET	Rabatt auf alle Artikel (netto)
ITEMS.DISCOUNT.GROSS	Rabatt auf alle Artikel (brutto) Diese drei Platzhalter für **Rabatt auf alle Artikel** haben die Besonderheit, dass für den Fall **kein Rabatt (0%)** die komplette Zeile der Tabelle gelöscht wird.
VATLIST.DESCRIPTIONS	Liste mit allen im Dokument verwendeten Steuersätzen. Es werden die Namen der Steuersätze für die Liste verwendet.
VATLIST.VALUES	Liste mit allen Steuersätzen (Werte). Diese zwei Platzhalter für **Liste mit allen Steuersätzen** haben die Besonderheit, dass für jeden weiteren Steuersatz eine neue Zeile der Tabelle angelegt wird.
VATLIST.PERCENT	Liste mit allen im Dokument verwendeten Steuersätzen (Prozent).
VATLIST.VATSUBTOTAL	Liste aller zum jeweiligen MwSt.-Prozentsatz gehörenden Nettowerte (Zwischensummen). *Beispiel* bei unterschiedlichen Mehrwertsteuersätzen: Zuzügl. `<VATLIST.DESCRIPTIONS>` auf `<VATLIST.VATSUBTOTAL>` `<VATLIST.VALUES>`
SALESEQUALIZATIONTAX.VALUES	Liste mit allen Ausgleichsteuern (Werte). Nur aktiv, wenn das auch in den (Einstellungen) hinterlegt wurde. Dieser Platzhalter hat die Besonderheit, dass für jeden weiteren Steuersatz eine neue Zeile in der Tabelle angelegt wird. Nicht verwendete Ausgleichsteuerätze werden nicht mit aufgeführt (keine Nullwerte).
SALESEQUALIZATIONTAX.PERCENT	Liste mit allen im Dokument verwendeten Steuersätzen (Prozent) für die Ausgleichsteuer.
SALESEQUALIZATIONTAX.VATSUBTOTAL	Liste aller zum jeweiligen Ausgleichsteuersatz gehörenden Nettowerte (Zwischensummen).
DOCUMENT.DEPOSIT.DEP_TEXT	Text der Teilzahlung, z.B. "Anzahlung:"
DOCUMENT.DEPOSIT.FINALPMT_TEXT	Text des Rechnungsbetrags abzüglich Teilzahlung, z.B. "Restbetrag"
DOCUMENT.DEPOSIT.DEPOSIT	Der Teilzahlungsbetrag
DOCUMENT.DEPOSIT.FINALPAYMENT	Der Rechnungsbetrag abzüglich Teilzahlung. *Beispiel* 

Die Platzhalter für Anzahlung und Teilzahlung müssen in einer (ggf. unsichtbaren) Tabelle platziert werden, da sie sich teilweise gegenseitig ausschließen. Beim Ausfüllen der Vorlage werden dann die nicht zutreffenden Zeilen mit den Platzhaltern gelöscht.



Wichtig

Die Texte für die Platzhalter *DOCUMENT.DEPOSIT.DEP_TEXT* und *DOCUMENT.DEPOSIT.FINALPMT_TEXT* können in den Einstellungen hinterlegt werden:





Tipp

Falls Bereiche beim Ausdruck nicht ausgegeben werden, kann man versuchen, die Tabellen aufzutrennen.

ZUGFeRD-Export (XRechnung bzw. Factur-X)

Derzeit ist der ZUGFeRD-Standard in der Version 2.3.3 verfügbar. Mit diesem Release wurde die Konformität mit den Vorgaben der europäischen Norm EN 16931-1 erreicht. Inhaltlich und strukturell ist ZUGFeRD 2.3.3 identisch mit dem französischen Hybridformat Factur-X in Version 1.07.3.

Für das korrekte Erstellen der ZUGFeRD-Datei müssen in den Einstellungen die Firmendaten hinterlegt sein. Außerdem ist es hilfreich, in den Produkten eine GTIN (oder EAN) zu hinterlegen und in den Kontakten eine GLN. Beim Erzeugen der ZUGFeRD-Datei kann es sonst zu unerwarteten Abbrüchen kommen.

Bei Zahlung per SEPA-Überweisung werden IBAN, BIC und Kontoinhaber aus den Firmendaten übernommen. Läuft das Konto nicht auf den Firmennamen, kann dort ein abweichender *Kontoinhaber* eingetragen werden; ist das Feld leer, wird der Firmenname verwendet (siehe Firmendaten).

Die Leitweg-ID, die für XRechnung notwendig ist, wird im Feld "Kundenreferenz" hinterlegt. Des weiteren kann man folgende Felder durch einen Eintrag im Notizfeld des Kunden anders befüllen:

- **Debtor ID=XXX** vom Kunden vergebene ID
- **Global ID=XXX** Globale ID des Kunden
- **Global schemeID=999** Globale Schema-ID des Kunden

"XXX" ist dabei durch einen alphanumerischen Wert, "999" durch einen numerischen zu ersetzen.

Wenn in den Einstellungen *XRechnung* ausgewählt wurde, dann wird im eingestellten Verzeichnis eine XML-Datei erzeugt.

Siehe auch ZUGFeRD-Einstellungen



Achtung

Um ein gültiges PDF zu erzeugen, muss im LibreOffice die Erstellung von PDF/A dauerhaft aktiviert werden. Dies erreicht man, indem einmalig eine beliebige Writer-Datei

ins PDF-Format konvertiert wird. Dabei ist in den Einstellungen anzugeben, dass PDF/A zu erstellen ist.

Beim Drucken der Rechnung wird nun neben dem LibreOffice-Dokument eine PDF-Datei erzeugt, die eine XML-Datei mit den Rechnungsdaten enthält. Das PDF wird dabei in dem in den Einstellungen angegebenen Pfad abgelegt.

Siehe auch LibreOffice-Einstellungen

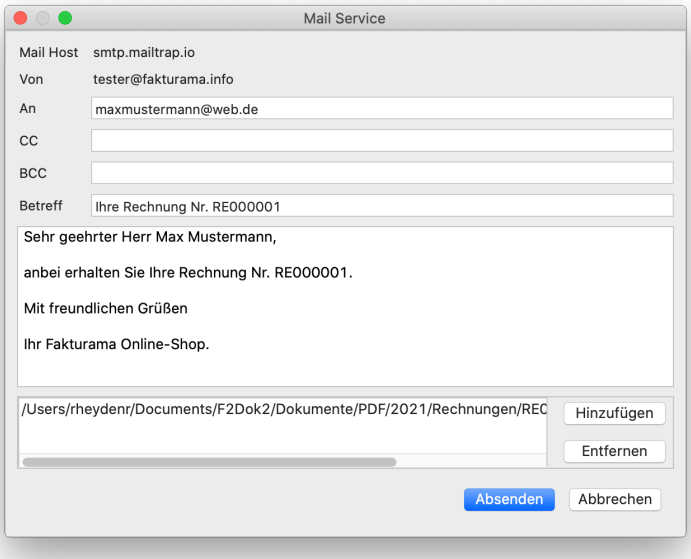
Verwendung des Mailservice

Wurde der Mailservice aktiviert (siehe Einstellungen Mailservice), wird nach dem erfolgreichen Erstellen eines PDFs ein Dialog für den Mailversand angezeigt. Dies gilt allerdings derzeit nur für die Erstellung von Rechnungen. Hier können noch die Angaben zu den Empfängern, der Betreff der E-Mail, der eigentliche Mailtext und auch die Anhänge geändert werden. Sämtliche Felder sind bereits anhand des soeben gedruckten Dokumentes vorausgefüllt (außer CC und BCC). Der Dialog wird nur angezeigt, wenn bei dem in der Rechnung hinterlegten Kunden auch eine E-Mail-Adresse hinterlegt ist.



Warnung

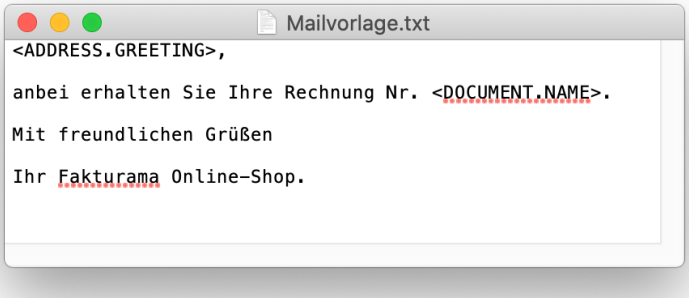
Es ist darauf zu achten, dass in den Einstellungen zur eigenen Firma eine korrekte E-Mail-Adresse hinterlegt ist. Des weiteren müssen die Felder für Host, Benutzer und Passwort korrekt ausgefüllt sein. Mindestens eins der Felder für Empfänger, CC oder BCC muss ebenfalls gefüllt sein. Das Programm zeigt ansonsten eine entsprechende Fehlermeldung an.



Die Felder für CC und BCC können in den Einstellungen vorbelegt werden. Mehrere Adressen können durch Semikolon (;) voneinander getrennt werden.

Über die Schaltflächen **Hinzufügen** und **Entfernen** können Anhänge hinzugefügt oder entfernt werden.

Der Betreff der E-Mail wird gemäß der hinterlegten Einstellungen erzeugt. Der Mailtext kann als Vorlage im Vorlagenordner der jeweiligen Dokumentart als Textdatei mit der Endung `.txt` hinterlegt werden.



In der Vorlage können auch Platzhalter eingesetzt werden (z. B. `<DOCUMENT.NAME>`). Existieren mehrere Dateien mit der Endung `.txt`, kann nicht sichergestellt werden, welche verwendet wird. Deswegen sollte man möglichst nur eine Vorlagendatei je Dokument-Typ verwenden.

Kapitel 5. Webshop



Fakturama kann Bestellungen aus einem Webshop importieren und daraus Rechnungen und Lieferscheine erstellen. Ebenso können Adreßdaten und Produkte mit Produktbild importiert werden.

Die Verbindung zwischen einem Webshop und Fakturama wird durch eine Webshop-Schnittstelle hergestellt. Zur Zeit stehen Schnittstellen für verschiedene kostenlose Shopsysteme zur Verfügung.

Übersicht Webshop-Systeme

Fakturama unterstützt viele unterschiedliche Shopsysteme. Eine komplette Übersicht befindet sich im SuPPort (Software- und Peripherie-Portal). Nachfolgend eine kleine Auswahl an unterstützten Shopsystemen.

osCommerce

www.oscommerce.com

osCommerce ist ein Open-Source Shopsystem. Es ist kostenlos und bietet sehr viele Erweiterungen, um den Shop auf die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Neben der englischen gibt es auch eine deutschsprachige Seite.

xt:Commerce

www.xt-commerce.com

xt:Commerce zählt laut Hersteller zu den führenden Shopsoftware Lösungen. xt:Commerce basiert auf osCommerce und beinhaltet bereits viele Erweiterungen.

modified eCommerce Shopsoftware

www.modified-shop.org

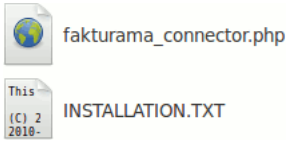
modified eCommerce Shopsoftware ist eine verbesserte Version von xt:Commerce. Es sind viele Fehlerkorrekturen und Verbesserungen eingeflossen. modified eCommerce Shopsoftware ist ebenfalls kostenlos. Ein deutschsprachiges Forum bietet Hilfe rund um dieses Shopsystem.

Die Schnittstelle zum Webshop

Damit Fakturama Bestellungen aus dem Webshop abrufen kann ist es notwendig, die Schnittstelle zu Fakturama auf dem Server des Shopsystems zu installieren.

Download

Im Vorlagenbereich auf der Fakturama-Projektseite finden sich Schnittstellen zu unterschiedlichen Shopsystemen. Entpacken Sie das entsprechende ZIP Archiv auf Ihrem Rechner. Im entpackten Ordner müssen sich die folgenden zwei Dateien befinden:

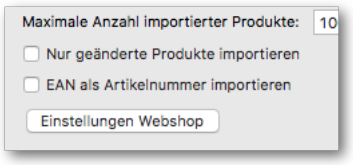


Die Datei `INSTALLATION.TXT` beschreibt die Installation. Die Datei `fakturama_connector.php` muß auf den Webserver in den Ordner `/admin` kopiert werden.

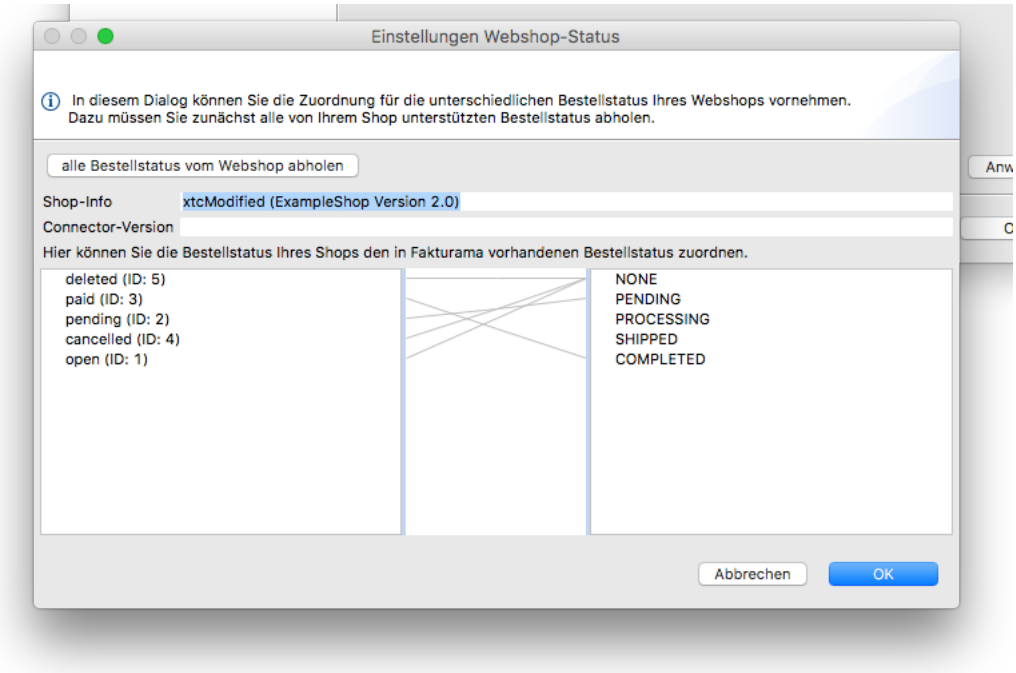
Siehe auch Einstellungen / Import aus Webshop

Behandlung unterschiedlicher Status im Webshop

Beim Webshop-Import kann man angeben, wie die Status des Webshops im Fakturama abgebildet werden sollen. Dazu gibt es in den Einstellungen unter Webshop den Button „Einstellungen Webshop“:



Damit gelangt man in einen Dialog, in dem man zunächst die Versionsdaten sowie weitere Informationen vom Webshop abholen kann. Mit Hilfe des Buttons „alle Bestellstatus vom Webshop abholen“ erhält man die aktuellen Daten des Webshops. Nun kann man durch einfaches Anklicken und Ziehen die Status der linken Seite auf die Status der rechten Seite ziehen. Dadurch entsteht beispielsweise folgendes Bild:



Wurden nicht alle Status zugeordnet, gibt das Programm eine entsprechende Warnung aus. Bestätigt man diesen Dialog, werden ab diesem Zeitpunkt die Status des Webshops den entsprechenden Pendants aus Fakturama zugeordnet.



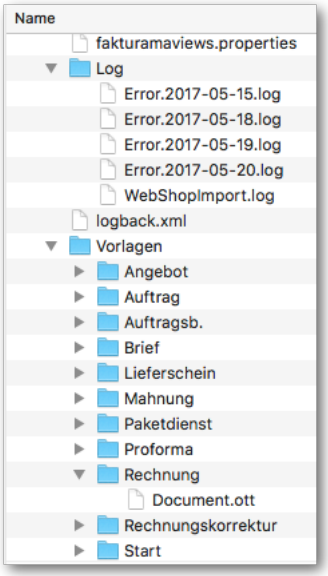
Anmerkung

Beim Import der Daten werden die Preise in der jeweils eingestellten Währung dargestellt. Da dies nicht unbedingt der eigentlichen Währung entspricht, die im Shop verwendet wird, sollte man sich dafür ein eigenes Buchungskonto zusammenstellen.

Nach dem Import wird die Baumdarstellung noch nicht aktualisiert. Schließen und Öffnen der Übersichtsfenster hilft aber.

Kapitel 6. Arbeitsverzeichnis

Alle Daten, die Fakturama benutzt, werden in einem Arbeitsverzeichnis abgelegt.



Ordner Backup

Bei jedem Beenden von Fakturama wird die Datenbank komprimiert und mit Zeitstempel versehen in diesem Ordner abgelegt. Es ist damit möglich, die Datenbank wieder auf einen bestimmten Zeitpunkt zurückzusetzen. Die Produktbilder werden in der Datenbank gespeichert und deshalb mit gesichert.

Ordner Database

Startet man Fakturama ohne die Auswahl einer Datenbank, so speichert das Programm alle Daten in einer HSQLDB-Datenbank. Diese Datenbank besteht aus den Dateien `Database.properties`, welche Einstellungen der Datenbank speichert, und `Database.script` mit den eigentlichen Daten. Produktbilder werden ebenfalls in der Datenbank (`Database.lobs`) gespeichert.

Ist Fakturama geöffnet, werden bis zum Schließen zusätzlich noch die Dateien `Database.lck` und `Database.log` erzeugt. Den Ordner `Database.tmp` benutzt die Datenbank, um kurzzeitig Daten zwischenzuspeichern.

Bei Mehrplatz-Installationen wird in der Regel eine andere Datenbank gewählt. In diesem Fall existiert dieses Verzeichnis nicht, da sich die Datenbank dann auf einem anderen System befindet (zentraler Server).

Ordner Log

Meldungen während des Programmablaufes werden in der Datei `Error.log` festgehalten (ergänzt jeweils um den aktuellen Tageszeitstempel). Wie detailliert dabei protokolliert wird, kann über die Einstellung Log-Level gesteuert werden – in der Voreinstellung landen dort nur Fehlermeldungen. Die Datei `WebShopImport.log` ist die Antwort des Webshops beim Abfragen von Daten.

Unabhängig davon schreibt Eclipse selbst weiterhin sein eigenes Plattform-Log unter `~/.fakturama2/.metadata/.log` – dort landen z. B. Fehler, die schon vor dem vollständigen Programmstart auftreten.

Ordner Vorlagen

In diesem Ordner befinden sich die Vorlagen für alle Dokumente im LibreOffice-Format und für die Paketdienste. Damit eine Vorlage benutzt werden kann, muß diese nur in dem entsprechenden Ordner im `*.ott`-Format abgelegt werden. Bei zwei oder mehreren Vorlagen kann der Benutzer kurz vor dem Drucken die entsprechende Vorlage auswählen.

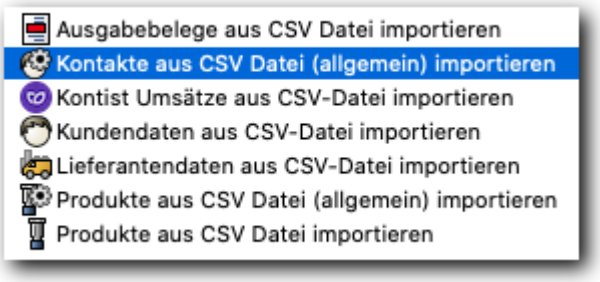
Siehe auch OpenOffice.org-Vorlagen

Kapitel 7. Import und Export von Daten

Import von Daten

Fakturama bietet verschiedene Filter, um Daten zu importieren und zu exportieren. Damit lassen sich Produkte, Kontakte und Umsätze mit anderen Programmen austauschen oder Zusammenfassungen erstellen.

Menüstruktur für Import von Daten:



Import: Ausgaben aus CSV-Datei

Liegen die Ausgaben bisher nur in einer Tabelle vor, können diese in Fakturama importiert werden, um diese nach der Vorsteuer oder Kontenart zusammenzufassen.

Siehe Ausgaben aus CSV-Datei importieren

Import: Kunden- oder Lieferantendaten aus CSV-Datei

Adreßdaten können aus einer CSV-Datei in Fakturama importiert werden. Damit ist eine Datenübernahme aus einem anderen Programm möglich.

Siehe Kontakte aus CSV-Datei importieren

Import: Kontist-Daten aus CSV-Datei

Import von CSV-Daten aus dem Programm Kontist.

Import: Produkte aus CSV-Datei

Produkte können aus einer CSV-Datei in Fakturama importiert werden.

Siehe Produkte aus CSV-Datei importieren

Export von Daten

Menüstruktur für Export von Daten:



Export: Kontostand

Exportiert den Kontostand und die Salden innerhalb eines Zeitraums für ein Konto in eine LibreOffice-Tabelle.

Siehe Export Kontostand

Export: Liste Ausgabebelege

Exportiert eine Liste mit den Ausgaben (Ausgabebelege) in eine LibreOffice-Tabelle.

Siehe Export Liste Ausgabebelege

Export: Liste Einnahmebelege

Exportiert eine Liste mit den Einnahmen (Einnahmebelege) in eine LibreOffice-Tabelle.

Siehe Export Liste Einnahmebelege

Export: Liste Umsätze (bezahlte Rechnungen)

Exportiert eine Liste mit den Umsätzen (alle bezahlten Rechnungen) in eine LibreOffice-Tabelle.

Siehe Export Liste Umsätze

Export: Liste unbezahlte Rechnungen

Exportiert eine Liste mit allen unbezahlten Rechnungen in eine LibreOffice-Tabelle.

Siehe Export Liste unbezahlte Rechnungen

Export: Adreßliste

Exportiert eine Liste mit allen Kontakten in eine LibreOffice-Tabelle.

Siehe Export Adreßliste

Export: Adreßliste als Visitenkartendatei

Exportiert eine Liste mit allen Kontakten in eine VCard Visitenkartendatei. Diese Datei läßt sich von vielen Adreßverwaltungsprogrammen wieder einlesen.

Siehe Export Adreßliste als Visitenkartendatei

Export: Liste Produkte

Exportiert eine Liste mit allen Produkten in eine LibreOffice-Tabelle.

Siehe Export Liste Produkte

Export: Adreßliste als CSV-Datei

Exportiert eine Liste mit allen Kontakten in eine CSV-Datei.

Siehe Export Adreßliste als CSV-Datei

Export: Liste Produkte als CSV-Datei

Exportiert eine Liste mit allen Produkten in eine CSV-Datei.

Siehe Export Liste Produkte als CSV-Datei

Export: Produkte und deren Käufer

Erstellt eine Liste mit den meistgekaufen Produkten und einer Liste der Käufer. Die Liste kann nach Menge oder nach Umsatz sortiert werden.

Siehe Export Produkte und deren Käufer

Export: Umsätze Käufer

Erstellt eine Liste mit den Umsätzen aller Käufer. Die Liste ist nach dem Umsatz sortiert.

Siehe Export Produkte und deren Käufer

Ausgaben aus CSV-Datei

Liegen die Ausgaben bisher nur in einer Datei vor, können diese in Fakturama importiert werden, um diese nach der Vorsteuer oder Kontenart zusammenzufassen. Die Datei muss im Format UTF-8 vorliegen und durch Semikola getrennt sein. Zeichenketten sind in Hochkommata einzuschließen. Beispiel:

```
"Category";"Date";"DocumentNr";"Nr";"Name";"Item Name";"Item Category";"Item Price";"Item VAT";"VAT"
"Bank";11.05.2010;;"001";"Sparkasse Musterstadt";"Tan Generator";"Nebenkosten Geldverkehr";10,00
 €;"ohne Vorsteuer";0%
"Bank";14.05.2010;"RE45130";"002";"Toner3000";"Toner";"Bürobedarf";134,37 €;"Vorsteuer 19%";19%
"Bank";14.05.2010;"RE45130";"002";"Toner3000";"Versandkosten";"Bezugsnebenkosten";3,78 €;"Vorsteuer
 19%";19%
```



Tipp

Die Beispieldatei kann auch hier heruntergeladen werden.

Die zu importierenden Daten müssen in einer CSV-Datei vorliegen und folgende Spalten beinhalten:

Category	Kategorie, in die der Beleg einsortiert wird. Zum Beispiel "Bank", "Kreditkarte", "privat verauslagt"
Date	Datum des Beleges, zum Beispiel das Rechnungsdatum.

DocumentNr	Nummer des Beleges, zum Beispiel die Rechnungsnummer.
Nr	Selbst vergebene, fortlaufende Belegnummer.
Name	Name des Lieferanten.
Item Name	Text des Beleges, zum Beispiel "Weinflaschen".
Item Category	Kontenart, zum Beispiel "Wareneinkauf".
Item Price	Preis (Netto).
Item VAT	Bezeichnung der Vorsteuer, zum Beispiel "Vorsteuer 19%".
VAT	Prozentsatz der Steuer, zum Beispiel 19%.

Mehrere Positionen eines Beleges werden erfasst, indem jede Position in einer eigenen Zeile angelegt wird und die Werte in den Spalten **Category**, **Date**, **DocumentNr**, **Nr** und **Name** auf den gleichen Wert gesetzt werden. Siehe obiges Beispiel die letzten zwei Zeilen.

Der Import beginnt nach dem Klick auf "Fertigstellen". Bereits importierte Belege werden nicht importiert.

Es wird empfohlen, den Import zuerst mit einer Datei aus nur 2-3 Einträgen zu testen, bevor die ganze Datei importiert wird (zum Beispiel auch ein Beleg mit mehreren Positionen). Bei einem fehlerhaften Import muss ansonsten jeder Beleg einzeln gelöscht werden.

Siehe auch Export Liste Ausgaben

Kontakte aus CSV-Datei importieren

Adreßdaten können aus einer CSV-Datei in Fakturama importiert werden. Damit ist eine Datenübernahme aus einem anderen Programm möglich. Die Datei muß im Format UTF-8 vorliegen und durch Semikola getrennt sein. Zeichenketten sind in Hochkommata einzuschließen.

Die Spalten **customerNumber** und **name** müssen in der Kopfzeile vorhanden sein. Fehlt eine davon, wurde vermutlich die falsche Datei ausgewählt (z.B. eine Produktliste); der Import wird dann mit einem Hinweis abgebrochen, ohne dass Kontakte angelegt werden.

Es wird empfohlen, den Import zuerst mit einer Datei aus nur 2-3 Einträgen zu testen, bevor die ganze Datei importiert wird. Bei einem fehlerhaften Import muß ansonsten jeder Kontakt einzeln gelöscht werden. Die Reihenfolge der Felder spielt keine Rolle. Die folgenden Felder können verwendet werden:

alias	Aliasname für Kontakt.
customerNumber	Kunden- oder Lieferantennummer des Kontakts.
supplierNumber	Eigene Eintragsnummer beim Lieferanten (falls zutreffend).
gender	Geschlecht/Anrede-Typ Anrede ("Herr", "Frau" oder "Firma").
title	Akademischer Titel des Kontakts (z. B. "Dr.", "Prof.").
firstName	Vorname der Kontaktperson.
lastName	Nachname oder Familienname der Kontaktperson.
company	Firmenname, falls es sich um einen Geschäftskunden handelt.
birthday	Geburtsdatum des Kontaktes.

mandatereference	Mandatsreferenz des Kontaktes.
registernumber	Registernummer des Kontaktes.
usenetgross	Verwende Brutto- oder Nettorechnung.
usereversecharge	Kontakt verwendet Reverse-Charge-Verfahren.
usesalesequalizationtax	Kontakt arbeitet mit Ausgleichsteuer.
address_consultant	Lokaler Ansprechpartner.
street	Straße und Hausnummer der Anschrift.
zip	Postleitzahl des Ortsteils oder der Stadt.
city	Ort oder Stadt der Adresse.
city_addon	Ortsteil der Adresse.
country	Ländercode oder Name des Landes (z. B. "DE", "Deutschland").
phone	Festnetz-Telefonnummer des Kontakts.
additional_phone	Zweite Festnetz-Telefonnummer des Kontakts.
fax	Telefaxnummer.
mobile	Mobiltelefonnummer.
email	E-Mail-Adresse für den Belegversand oder Schriftverkehr.
delivery_consultant	Lokaler Ansprechpartner für die Lieferungen.
delivery_street	Straße und Hausnummer der Anschrift für die Lieferungen.
delivery_zip	Postleitzahl des Ortsteils oder der Stadt der Lieferanschrift.
delivery_city	Ort oder Stadt der Adresse der Lieferanschrift.
delivery_city_addon	Ortsteil der Adresse der Lieferanschrift.
delivery_country	Ländercode oder Name des Landes (z. B. "DE", "Deutschland") der Lieferanschrift.
delivery_phone	Festnetz-Telefonnummer des Kontakts der Lieferanschrift.
delivery_additional_phone	Zweite Festnetz-Telefonnummer des Kontakts der Lieferanschrift.
delivery_fax	Telefaxnummer der Lieferanschrift.
delivery_mobile	Mobiltelefonnummer der Lieferanschrift.
delivery_email	E-Mail-Adresse für den Belegversand oder Schriftverkehr der Lieferanschrift.
website	URL der Webseite des Kontakts oder Unternehmens.
note	Interne Notizen oder Bemerkungen zum Kontakt.
vatNumber	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) des Kontakts.

vatNumberValid	Gibt an, ob die USt-IdNr. geprüft und gültig ist (0 = ungeprüft/ungültig, 1 = gültig).
iban	IBAN für den Zahlungsverkehr oder Bankeinzug.
bic	BIC / SWIFT-Code des Kreditinstituts.
bankName	Name des Kreditinstituts / Bankhaus.
discount	Individueller Kundenrabatt in Prozent. Als Dezimaltrennzeichen kann ein Punkt oder ein Komma verwendet werden.
cdf01	Benutzerdefiniertes Zusatzfeld 1 (Custom Defined Field).
cdf02	Benutzerdefiniertes Zusatzfeld 2 (Custom Defined Field).
cdf03	Benutzerdefiniertes Zusatzfeld 3 (Custom Defined Field).
category	Name der zugewiesenen Kontaktkategorie (z. B. "Kunden", "Lieferanten").
paymentName	Name der zugewiesenen Zahlungsart.

Allgemeiner Import

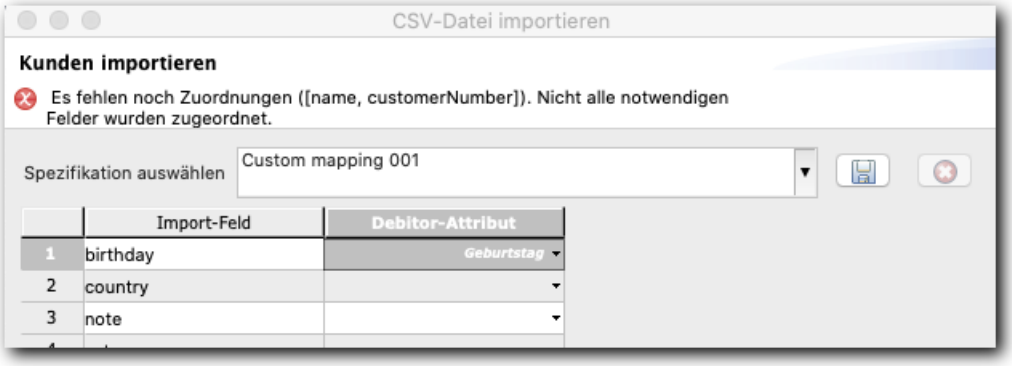
Für den allgemeinen Import von Kontakten kann man auch den Assistenten "Kontakte aus CSV Datei (allgemein) importieren" verwenden. Dieser bietet die Möglichkeit, die Datenfelder aus der CSV-Datei den Datenfeldern für einen Kundeneintrag zuzuordnen. Wichtig ist hier allerdings, dass die Schlüsselfelder alle zugeordnet wurden. Ein entsprechender Hinweis wird im oberen Bereich des Dialoges angezeigt. Des weiteren kann man eine erstellte Zuordnung speichern. Eine gespeicherte Zuordnung kann man später aus der entsprechenden Dropdown-Liste auswählen und anwenden. Über den Löschen-Button lässt sich eine gespeicherte Zuordnung wieder entfernen.



Tipp

In der Dropdown-Liste für die einzelnen Felder kann man das gewünschte Attribut auch finden, indem man es in das Eingabefeld eintippt. Es werden dann alle Attribute angezeigt, die dem eingegebenen Teilnamen entsprechen.

Der allgemeine Importer berücksichtigt unterschiedliche Datenformate (Datumsangaben, Prozentwerte, Wahr/Falsch-Werte).



Siehe auch Export Adreßliste als CSV-Datei

Produkte aus CSV-Datei importieren

Produkte können aus einer CSV-Datei in Fakturama importiert werden. Die Datei muss im Format UTF-8 vorliegen und durch Semikola getrennt sein. Zeichenketten sind in Hochkommata einzuschließen. Beispiel:

```
"itemNumber";"name";"supplierItemNumber";"gtin";"category";"description";"note";"price1";"price2";"price3";"price4";"price5";"cost
"SAMPL01";"Elko 1000µF";"";"";"/Shop/passive Bauteile";"Elektrolytkondensator 1000µF / 16V /
 125°C";"";1.90;0.00;0.00;0.00;0.00;0.95;0.00;"Stück";1;0.00;"";1;10;100;1000;10000;"Vorsteuer 0%";0.00;;"";"";""
"SAMPL02";"Sicherung 1A";"";"";"/Shop/passive Bauteile";"Feinsicherung 5x20mm, 1A, Auslöseverhalten:
 flink";"";0.67;0.00;0.00;0.00;0.00;0.30;0.00;"Stück";1;0.00;"";1;10;100;1000;10000;"Vorsteuer 19%";0.19;;"";"";""
"SAMPL03";"Poti 100k";"";"";"/Shop/passive Bauteile";"Potentiometer 100k, linear, Raster: 5mm x
 7.5mm";"";1.26;0.00;0.00;0.00;0.00;0.55;0.00;"Stück";1;0.00;"";1;10;100;1000;10000;"Vorsteuer 19%";0.19;;"";"";""
```



Tipp

Die Beispieldatei kann hier heruntergeladen werden.

Die Spalten **itemNumber** und **name** müssen in der Kopfzeile vorhanden sein. Fehlt eine davon, wurde vermutlich die falsche Datei ausgewählt (z.B. eine Adressliste); der Import wird dann mit einem Hinweis abgebrochen, ohne dass Produkte angelegt werden.

Die zu importierenden Daten müssen in einer CSV-Datei vorliegen. Die Reihenfolge der Felder spielt keine Rolle. Die folgenden Felder können verwendet werden:

itemNumber	Artikelnummer.
name	Name des Produkts.
supplierItemNumber	Eigene Artikelnummer beim Lieferanten (falls zutreffend).
gtin	GTIN/EAN-Nummer des Produkts.
category	Name der Kategorie, in die der Artikel einsortiert wird.
description	Beschreibung des Produkts.
note	Interne Notiz zum Produkt.
price1	Nettopreis für 1. Staffelung.
price2	Nettopreis für 2. Staffelung.
price3	Nettopreis für 3. Staffelung.
price4	Nettopreis für 4. Staffelung.
price5	Nettopreis für 5. Staffelung.
costPrice	Einkaufspreis.
quantity	Lagerbestand/Menge.
quantityUnit	Mengeneinheit, z.B. "Stück" oder "kg".
sellingUnit	Verkaufseinheit als Zahl. Bleibt leer, wenn die Spalte fehlt oder keine gültige Zahl enthält.
weight	Gewicht.
allowance	Rabatt bzw. Zuschlag zum Produkt (Freitext).
block1	Menge, bei die 1. Staffel startet, (z.B.: 1 bei 1-9).
block2	Menge, bei die 2. Staffel startet, (z.B.: 10 bei 10-99).
block3	Menge, bei die 3. Staffel startet, (z.B.: 100 bei 100-999).

block4	Menge, bei die 4. Staffel startet, (z.B.: 1000 bei 1000-9999).
block5	Menge, bei die 5. Staffel startet, (z.B.: 10000 bei 10000-).
vatName	Bezeichnung des Mehrwertsteuersatzes, z.B. "Vorsteuer 19%". Wird zusammen mit der Spalte **taxValue** verwendet, um den passenden Steuersatz zu finden oder - falls noch nicht vorhanden - anzulegen. Nur wenn beide Spalten gefüllt sind, wird die USt. des Produkts aktualisiert. Neue Produkte ohne diese Angaben erhalten den in den Einstellungen festgelegten Standard-Steuersatz.
taxValue	MwSt.-Satz, z.B. `0,19` für 19%. Der Wert kann auch als Prozentangabe eingetragen werden, z.B. `19%` oder `16,5 %`.
webshopId	ID des Webshops (Zahl) oder leer lassen.
cdf01	Benutzerdefiniertes Zusatzfeld 1 (Custom Defined Field).
cdf02	Benutzerdefiniertes Zusatzfeld 2 (Custom Defined Field).
cdf03	Benutzerdefiniertes Zusatzfeld 3 (Custom Defined Field).
pictureFile	Pfad zur Produktbild-Datei (z.B. `export_pictures/12_Musterartikel.jpg`), wie sie beim CSV-Export automatisch eingetragen wird. Beim Import wird davon nur der Dateiname ausgewertet (ein eventuell enthaltener Verzeichnisanteil wird ignoriert); die Datei wird dann in dem im Import-Dialog angegebenen Basisverzeichnis für Bilder gesucht - dieses muss also direkt auf das Verzeichnis mit den Bilddateien zeigen (im Beispiel auf das Verzeichnis `export_pictures`). Die Spalte wird nur ausgewertet, wenn im Import-Dialog ein Basisverzeichnis für Bilder ausgewählt wurde; ist die Spalte leer oder das Basisverzeichnis nicht gesetzt, bleibt das Produktbild unverändert.

Bei Zahlenwerten (Preise, Mengen, MwSt.-Satz usw.) kann als Dezimaltrennzeichen sowohl ein Punkt als auch ein Komma verwendet werden, `1.90` und `1,90` ergeben also denselben Wert. Kommen in einer Zahl beide Zeichen vor, gilt das letzte als Dezimaltrennzeichen und das andere als Tausendertrennzeichen (`1.234,56` und `1,234.56` sind beide 1234,56). Kommt ein Zeichen mehrfach vor, ist es ein Tausendertrennzeichen (`1.234.567` und `1,234,567` sind beide 1234567); auch Leerzeichen sind als Tausendertrennzeichen möglich. Tausendertrennzeichen müssen immer Dreiergruppen bilden. Ein einzelnes Komma oder ein einzelner Punkt gilt dagegen immer als Dezimaltrennzeichen: `1,234` ist 1,234 und nicht 1234. Enthält die Datei einen Wert, der sich nicht als Zahl lesen lässt, wird der Import mit einem Hinweis auf die betroffenen Zeilen abgebrochen; es wird dann nichts importiert.

Es wird empfohlen, den Import zuerst mit einer Datei aus nur 2-3 Einträgen zu testen, bevor die ganze Datei importiert wird. Bei einem fehlerhaften Import muss ansonsten jedes Produkt einzeln gelöscht werden.

Allgemeiner Import

Für den allgemeinen Import von Produkten kann man auch den Assistenten "Produkte aus CSV Datei (allgemein) importieren" verwenden. Dieser bietet die Möglichkeit, die Datenfelder aus der CSV-Datei den Datenfeldern für einen Produkteintrag zuzuordnen. Wichtig ist hier allerdings, dass die Schlüsselfelder alle zugeordnet wurden. Ein entsprechender Hinweis wird im oberen Bereich des Dialoges angezeigt. Des weiteren kann man eine erstellte Zuordnung auch speichern. Eine gespeicherte Zuordnung kann man später aus der entsprechenden Dropdown-Liste auswählen und anwenden. Über den Löschen-Button lässt sich eine gespeicherte Zuordnung wieder entfernen.

Der allgemeine Importer berücksichtigt unterschiedliche Datenformate (Datumsangaben, Prozentwerte, Wahr/Falsch-Werte).

Siehe auch Export Liste Produkte als CSV-Datei

Export Kontostand

Exportiert den Kontostand in eine LibreOffice-Tabelle.

Dieser "Kontoauszug" wird aus den bezahlten Rechnungen, den Einnahmen- und Ausgabebelegen gebildet. Vergleicht man diesen mit dem Kontoauszug der Bank, kann sehr gut überprüft werden, ob alle Belege korrekt eingegeben wurden.

Damit mit unterschiedlichen Konten gearbeitet werden kann, müssen diese bei den Zahlungsarten oder den Belegen angegeben werden. Die Daten werden exportiert, wenn die Kategorie der Zahlungsart der Rechnung oder der Rechnungskorrektur mit der ausgewählten übereinstimmt. Dazu werden auch die Einnahme- und Ausgabebelege gesammelt.

Beim Export wird der Zeitraum vorgegeben, für den die Kontobewegungen exportiert werden. Ein Export findet für ein Konto statt, das in einer Drop-Down-Liste ausgewählt wird. Diese Liste wird aus den Konten in den Zahlungsarten und Belegen gebildet.

Startdatum und Startwert

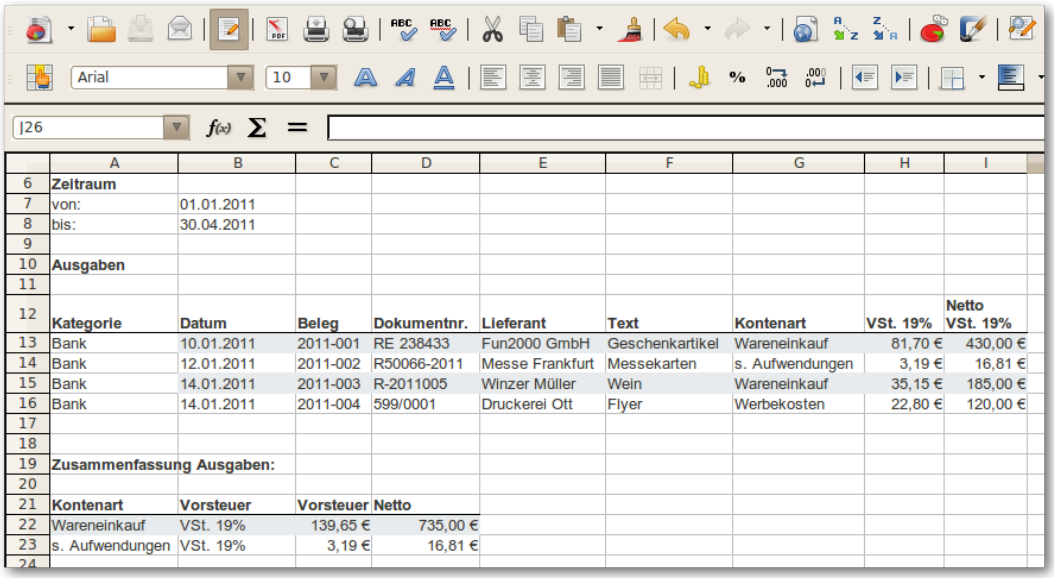
Legt das Datum und den Kontostand eines Kontos fest, bei dem die Berechnung beginnt.

Das Konto kann zum Beispiel zum 01.01.2016 mit 1000€ angegeben werden, der Export kann dennoch über einen späteren Zeitraum stattfinden.

Siehe auch Einstellungen Export

Export Liste Ausgabebelege

Exportiert eine Liste mit den Ausgaben (Ausgabebelege) in eine LibreOffice-Tabelle.



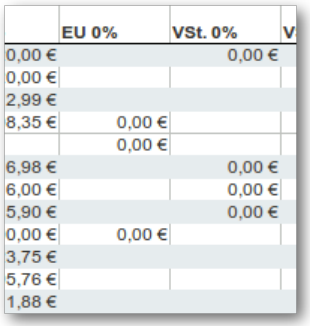
	A	B	C	D	E	F	G	H	I
6	**Zeitraum**								
7	von:	01.01.2011							
8	bis:	30.04.2011							
9									
10	**Ausgaben**								
11									
12	**Kategorie**	**Datum**	**Beleg**	**Dokumentnr.**	**Lieferant**	**Text**	**Kontenart**	**VSt. 19%**	**Netto VSt. 19%**
13	Bank	10.01.2011	2011-001	RE 238433	Fun2000 GmbH	Geschenkartikel	Wareneinkauf	81,70 €	430,00 €
14	Bank	12.01.2011	2011-002	R50066-2011	Messe Frankfurt	Messekarten	s. Aufwendungen	3,19 €	16,81 €
15	Bank	14.01.2011	2011-003	R-2011005	Winzer Müller	Wein	Wareneinkauf	35,15 €	185,00 €
16	Bank	14.01.2011	2011-004	599/0001	Druckerei Ott	Flyer	Werbekosten	22,80 €	120,00 €
17									
18									
19	**Zusammenfassung Ausgaben:**								
20									
21	**Kontenart**	**Vorsteuer**	**Vorsteuer**	**Netto**					
22	Wareneinkauf	VSt. 19%	139,65 €	735,00 €					
23	s. Aufwendungen	VSt. 19%	3,19 €	16,81 €					
24									

In einer ersten Tabelle werden alle Positionen der Ausgabebelege in eine Zeile eingetragen. Für jeden Steuersatz ist eine eigene Spalte vorgesehen.

In einer zweiten Tabelle werden die Ausgaben der Kontenart zusammengefasst ausgegeben.

Spalten mit 0% MwSt. anzeigen

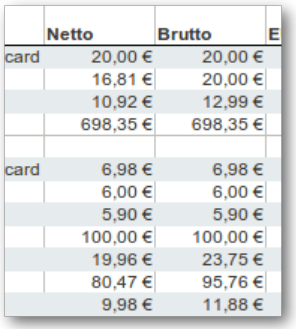
Spalten mit 0% MwSt. enthalten grundsätzlich immer den Wert 0,00€. Diese können ausgeblendet werden, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen.



	EU 0%	VSt. 0%	V
0,00 €		0,00 €	
0,00 €			
2,99 €			
8,35 €	0,00 €		
	0,00 €		
6,98 €		0,00 €	
6,00 €		0,00 €	
5,90 €		0,00 €	
0,00 €	0,00 €		
3,75 €			
5,76 €			
1,88 €			

Spalte "Summe der Belege" anzeigen

Legt fest, ob eine zusätzliche Spalte mit der Summe der Ausgaben angezeigt wird.

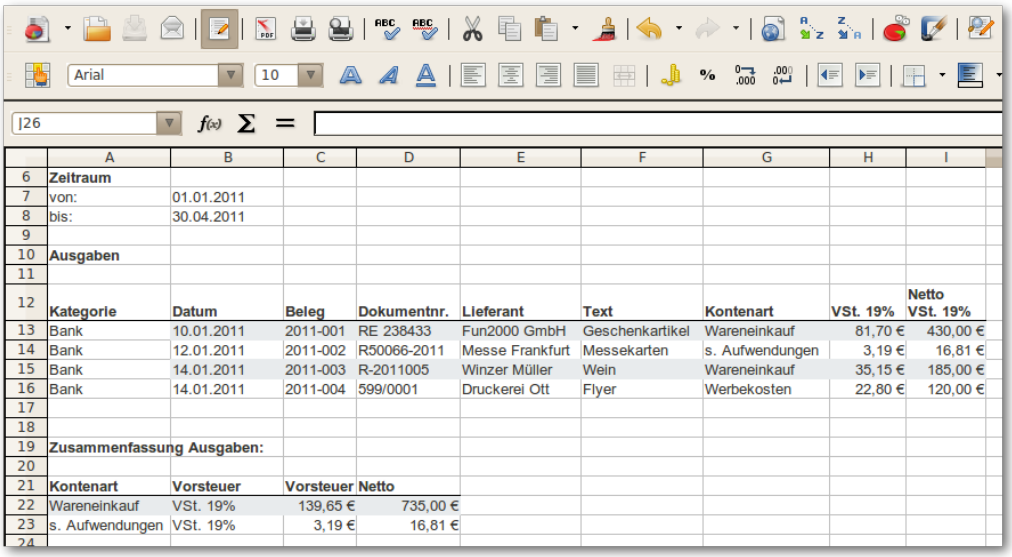


	Netto	Brutto	E
card	20,00 €	20,00 €	
	16,81 €	20,00 €	
	10,92 €	12,99 €	
	698,35 €	698,35 €	
card	6,98 €	6,98 €	
	6,00 €	6,00 €	
	5,90 €	5,90 €	
	100,00 €	100,00 €	
	19,96 €	23,75 €	
	80,47 €	95,76 €	
	9,98 €	11,88 €	

Siehe auch Einstellungen Export

Export Liste Einnahmebelege

Exportiert eine Liste mit den Einnahmen (Einnahmebelege) in eine LibreOffice-Tabelle.



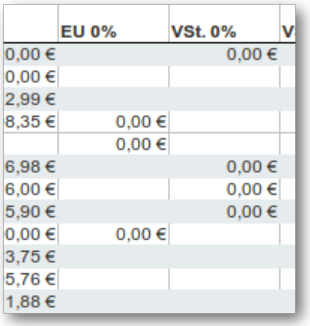
	A	B	C	D	E	F	G	H	I
6	**Zeitraum**								
7	von:	01.01.2011							
8	bis:	30.04.2011							
9									
10	**Ausgaben**								
11									
12	**Kategorie**	**Datum**	**Beleg**	**Dokumentnr.**	**Lieferant**	**Text**	**Kontenart**	**VSt. 19%**	**Netto VSt. 19%**
13	Bank	10.01.2011	2011-001	RE 238433	Fun2000 GmbH	Geschenkartikel	Wareneinkauf	81,70 €	430,00 €
14	Bank	12.01.2011	2011-002	R50066-2011	Messe Frankfurt	Messekarten	s. Aufwendungen	3,19 €	16,81 €
15	Bank	14.01.2011	2011-003	R-2011005	Winzer Müller	Wein	Wareneinkauf	35,15 €	185,00 €
16	Bank	14.01.2011	2011-004	599/0001	Druckerei Ott	Flyer	Werbekosten	22,80 €	120,00 €
17									
18									
19	**Zusammenfassung Ausgaben:**								
20									
21	**Kontenart**	**Vorsteuer**	**Vorsteuer**	**Netto**					
22	Wareneinkauf	VSt. 19%	139,65 €	735,00 €					
23	s. Aufwendungen	VSt. 19%	3,19 €	16,81 €					
24									

In einer ersten Tabelle werden alle Positionen der Einnahmebelege in eine Zeile eingetragen. Für jeden Steuersatz ist eine eigenen Spalte vorgesehen.

In einer zweiten Tabelle werden die Einnahmen der Kontenart zusammengefasst ausgegeben.

Spalten mit 0% MwSt. anzeigen

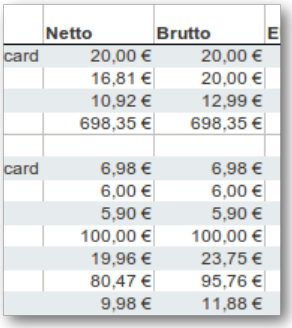
Spalten mit 0% MwSt. enthalten grundsätzlich immer den Wert 0,00€. Diese können ausgeblendet werden, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen.



	EU 0%	VSt. 0%	V
0,00 €		0,00 €	
0,00 €			
2,99 €			
8,35 €	0,00 €		
	0,00 €		
6,98 €		0,00 €	
6,00 €		0,00 €	
5,90 €		0,00 €	
0,00 €	0,00 €		
3,75 €			
5,76 €			
1,88 €			

Spalte Summe der Belege anzeigen

Legt fest, ob die eine zusätzliche Spalte mit der Summe der Einnahmen angezeigt wird.



	Netto	Brutto	E
card	20,00 €	20,00 €	
	16,81 €	20,00 €	
	10,92 €	12,99 €	
	698,35 €	698,35 €	
card	6,98 €	6,98 €	
	6,00 €	6,00 €	
	5,90 €	5,90 €	
	100,00 €	100,00 €	
	19,96 €	23,75 €	
	80,47 €	95,76 €	
	9,98 €	11,88 €	

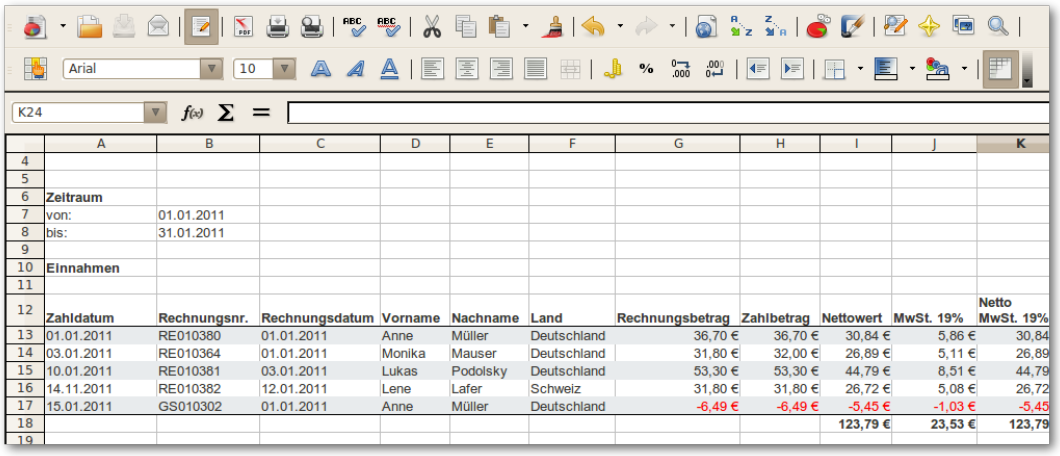
Siehe auch Einstellungen Export

Export Liste Einnahme- und Ausgabebelege

Exportiert eine Liste mit den Einnahmen und Ausgaben in eine LibreOffice-Tabelle.

Export Liste Umsätze

Exportiert eine Liste mit den Umsätzen (alle bezahlten Rechnungen) in eine LibreOffice-Tabelle.

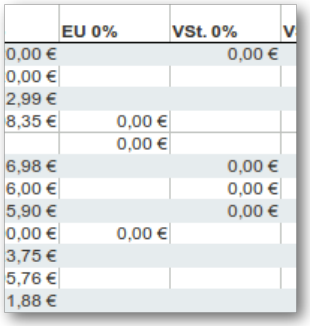


	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
4											
5											
6	**Zeitraum**										
7	von:	01.01.2011									
8	bis:	31.01.2011									
9											
10	**Einnahmen**										
11											
12	**Zahldatum**	**Rechnungsnr.**	**Rechnungsdatum**	**Vorname**	**Nachname**	**Land**	**Rechnungsbetrag**	**Zahlbetrag**	**Nettowert**	**MwSt. 19%**	**Netto MwSt. 19%**
13	01.01.2011	RE010380	01.01.2011	Anne	Müller	Deutschland	36,70 €	36,70 €	30,84 €	5,86 €	30,84
14	03.01.2011	RE010364	01.01.2011	Monika	Mauser	Deutschland	31,80 €	32,00 €	26,89 €	5,11 €	26,89
15	10.01.2011	RE010381	03.01.2011	Lukas	Podolsky	Deutschland	53,30 €	53,30 €	44,79 €	8,51 €	44,79
16	14.11.2011	RE010382	12.01.2011	Lene	Lafer	Schweiz	31,80 €	31,80 €	26,72 €	5,08 €	26,72
17	15.01.2011	GS010302	01.01.2011	Anne	Müller	Deutschland	-6,49 €	-6,49 €	-5,45 €	-1,03 €	-5,45
18									**123,79 €**	**23,53 €**	**123,79**
19											

In der Tabelle werden alle Rechnungen und Gutschriften in eine Zeile eingetragen. Für jeden Steuersatz ist eine eigene Spalte vorgesehen.

Spalten mit 0% MwSt. anzeigen

Spalten mit 0% MwSt. enthalten grundsätzlich immer den Wert 0,00€. Diese können ausgeblendet werden, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen.



	EU 0%	VSt. 0%	V
0,00 €		0,00 €	
0,00 €			
2,99 €			
8,35 €	0,00 €		
	0,00 €		
6,98 €		0,00 €	
6,00 €		0,00 €	
5,90 €		0,00 €	
0,00 €	0,00 €		
3,75 €			
5,76 €			
1,88 €			

Zahldatum oder Rechnungsdatum benutzen

Ob beim Export das Zahldatum oder das Rechnungsdatum berücksichtigt wird, ist in den Programmeinstellungen festgelegt.

Siehe auch Einstellungen Export

Export unbezahlte Rechnungen

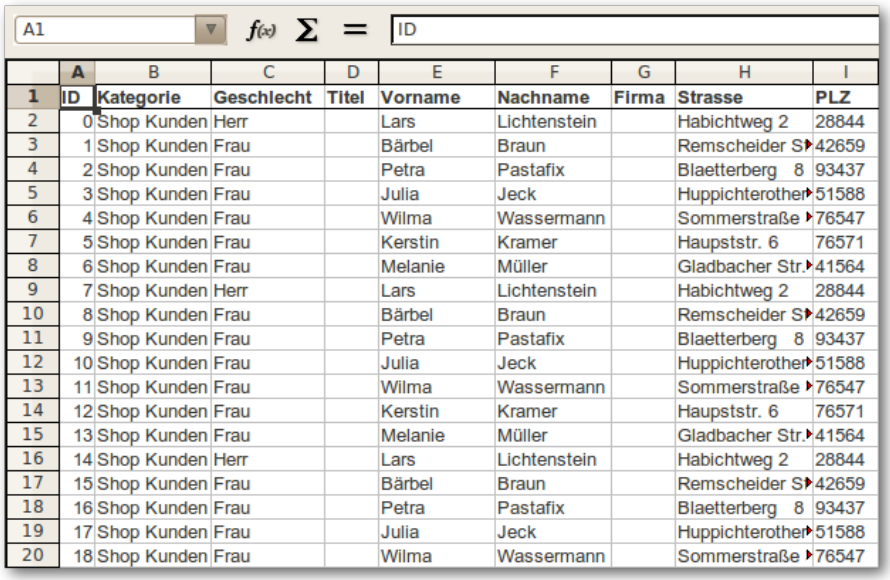
Exportiert alle unbezahlten Rechnungen in eine LibreOffice-Tabelle. Hierbei ist zu beachten, dass die Spalten für die Mehrwertsteuer-Sätze und den Nettowert erst gefüllt werden, wenn tatsächlich Umsätze (beispielsweise in Form von Anzahlungen) erzielt wurden. Der Betrag wird jeweils anteilig ermittelt.

Wurde die Rechnungsadresse manuell eingegeben, so ist eine Ermittlung von Firmenname, Land und USt.-ID nicht möglich.

Siehe auch Einstellungen Export

Export Adreßliste

Exportiert eine Liste mit allen Kontakten in eine LibreOffice-Tabelle.



	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	ID	Kategorie	Geschlecht	Titel	Vorname	Nachname	Firma	Strasse	PLZ
2	0	Shop Kunden	Herr		Lars	Lichtenstein		Habichtweg 2	28844
3	1	Shop Kunden	Frau		Bärbel	Braun		Remscheider S	42659
4	2	Shop Kunden	Frau		Petra	Pastafix		Blaetterberg 8	93437
5	3	Shop Kunden	Frau		Julia	Jeck		Huppichterother	51588
6	4	Shop Kunden	Frau		Wilma	Wassermann		Sommerstraße	76547
7	5	Shop Kunden	Frau		Kerstin	Kramer		Haupststr. 6	76571
8	6	Shop Kunden	Frau		Melanie	Müller		Gladbacher Str.	41564
9	7	Shop Kunden	Herr		Lars	Lichtenstein		Habichtweg 2	28844
10	8	Shop Kunden	Frau		Bärbel	Braun		Remscheider S	42659
11	9	Shop Kunden	Frau		Petra	Pastafix		Blaetterberg 8	93437
12	10	Shop Kunden	Frau		Julia	Jeck		Huppichterother	51588
13	11	Shop Kunden	Frau		Wilma	Wassermann		Sommerstraße	76547
14	12	Shop Kunden	Frau		Kerstin	Kramer		Haupststr. 6	76571
15	13	Shop Kunden	Frau		Melanie	Müller		Gladbacher Str.	41564
16	14	Shop Kunden	Herr		Lars	Lichtenstein		Habichtweg 2	28844
17	15	Shop Kunden	Frau		Bärbel	Braun		Remscheider S	42659
18	16	Shop Kunden	Frau		Petra	Pastafix		Blaetterberg 8	93437
19	17	Shop Kunden	Frau		Julia	Jeck		Huppichterother	51588
20	18	Shop Kunden	Frau		Wilma	Wassermann		Sommerstraße	76547

Export Adreßliste als Visitenkartendatei

Exportiert eine Liste mit allen Kontakten in eine VCard-Visitenkartendatei.

Diese Datei lässt sich von vielen Adreßbuchprogrammen wieder einlesen.

```
BEGIN:VCARD
VERSION:3.0
N:Mustermann;Max
FN:Max Mustermann
ADR;TYPE=home:;;Hauptstrasse 13a;Berlin;;11223;Deutschland
ADR;TYPE=postal:;;Hauptstrasse 13a;Berlin;;11223;Deutschland
ADR;TYPE=other;;Hauptstrasse 13a;Berlin;;11223;Deutschland
TEL;TYPE=HOME,WORK,VOICE:01234 12345
TEL;TYPE=HOME,WORK,FAX:01234 12346
TEL;TYPE=HOME,WORK,CELL:0171 12345
EMAIL;TYPE=internet:max@mustermann.net
URL:www.fakturama.info
NOTE:
CATEGORIES:Shop Kunden
END:VCARD
```

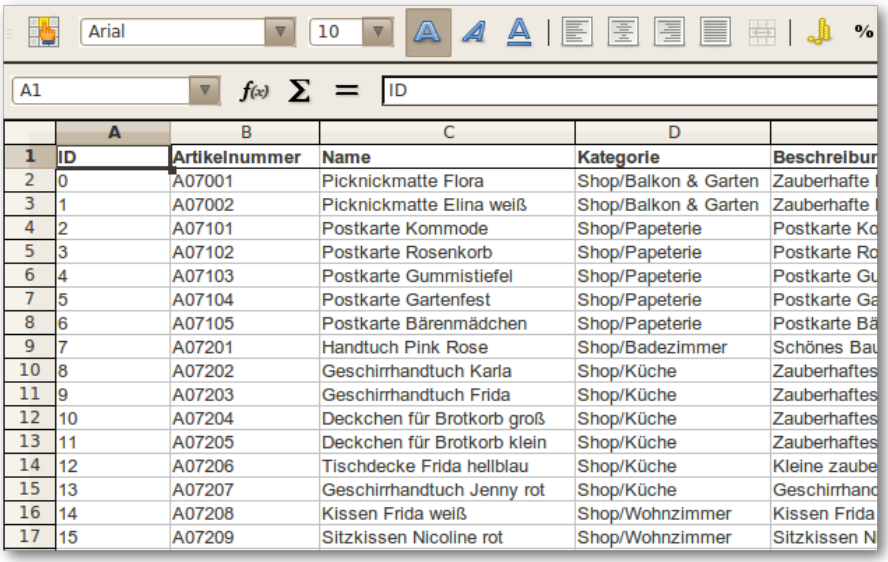
Export Adreßliste als CSV-Datei

Exportiert eine Liste mit allen Kontakten in eine CSV-Datei. Dabei werden alle Felder exportiert, die sich auch in der Oberfläche im Kontakte-Bereich befinden (Debitoren). Bei den Adressen wird aufgrund der Beschränkungen durch das CSV-Format aber nur eine Rechnungs- und eine Lieferadresse exportiert. Das Format der Ausgabedatei ist UTF-8. Die einzelnen Felder werden in Hochkommata einschlossen und durch Semikolon getrennt. Die Datei läßt sich auch wieder in Fakturama einlesen (siehe Import Adreßliste aus CSV-Datei.

```
"ID";"Kategorie";"Geschlecht";"Titel";"Vorname";"Nachname";"Strasse";"PLZ";
0;"Shop Kunden";"Herr";"";"Lars";"Lichtenstein";"";"Habichtweg 2";"28844";"
1;"Shop Kunden";"Frau";"";"Bärbel";"Braun";"";"Remscheider Str. 7";"42659";
2;"Shop Kunden";"Frau";"";"Petra";"Pastafix";"";"Blaetterberg   8";"93437";
3;"Shop Kunden";"Frau";"";"Julia";"Jeck";"";"Huppichterother Str. 11";"5158
4;"Shop Kunden";"Frau";"";"Wilma";"Wassermann";"";"Sommerstraße 33";"76547"
5;"Shop Kunden";"Frau";"";"Kerstin";"Kramer";"";"Haupststr. 6";"76571";"Gag
6;"Shop Kunden";"Frau";"";"Melanie";"Müller";"";"Gladbacher Str. 1";"41564"
7;"Shop Kunden";"Herr";"";"Lars";"Lichtenstein";"";"Habichtweg 2";"28844";"
8;"Shop Kunden";"Frau";"";"Bärbel";"Braun";"";"Remscheider Str. 7";"42659";
9;"Shop Kunden";"Frau";"";"Petra";"Pastafix";"";"Blaetterberg   8";"93437";
10;"Shop Kunden";"Frau";"";"Julia";"Jeck";"";"Huppichterother Str. 11";"515
11;"Shop Kunden";"Frau";"";"Wilma";"Wassermann";"";"Sommerstraße 33";"76547
12;"Shop Kunden";"Frau";"";"Kerstin";"Kramer";"";"Haupststr. 6";"76571";"Ga
13;"Shop Kunden";"Frau";"";"Melanie";"Müller";"";"Gladbacher Str. 1";"41564
14;"Shop Kunden";"Herr";"";"Lars";"Lichtenstein";"";"Habichtweg 2";"28844";
15;"Shop Kunden";"Frau";"";"Bärbel";"Braun";"";"Remscheider Str. 7";"42659"
16;"Shop Kunden";"Frau";"";"Petra";"Pastafix";"";"Blaetterberg   8";"93437"
17;"Shop Kunden";"Frau";"";"Julia";"Jeck";"";"Huppichterother Str. 11";"515
18;"Shop Kunden";"Frau";"";"Wilma";"Wassermann";"";"Sommerstraße 33";"76547
19;"Shop Kunden";"Frau";"";"Kerstin";"Kramer";"";"Haupststr. 6";"76571";"Ga
20;"Shop Kunden";"Frau";"";"Melanie";"Müller";"";"Gladbacher Str. 1";"41564
0;"Shop Kunden";"Herr";"";"Lars";"Lichtenstein";"";"Habichtweg 2";"28844";"
```

Export Liste Produkte

Exportiert eine Liste mit allen Produkten in eine LibreOffice-Tabelle.



	A	B	C	D	
1	ID	Artikelnummer	Name	Kategorie	Beschreibur
2	0	A07001	Picknickmatte Flora	Shop/Balkon & Garten	Zauberhafte
3	1	A07002	Picknickmatte Elina weiß	Shop/Balkon & Garten	Zauberhafte
4	2	A07101	Postkarte Kommode	Shop/Papeterie	Postkarte Ko
5	3	A07102	Postkarte Rosenkorb	Shop/Papeterie	Postkarte Ro
6	4	A07103	Postkarte Gummistiefel	Shop/Papeterie	Postkarte Gu
7	5	A07104	Postkarte Gartenfest	Shop/Papeterie	Postkarte Ga
8	6	A07105	Postkarte Bärenmädchen	Shop/Papeterie	Postkarte Bä
9	7	A07201	Handtuch Pink Rose	Shop/Badezimmer	Schönes Bau
10	8	A07202	Geschirrhandtuch Karla	Shop/Küche	Zauberhaftes
11	9	A07203	Geschirrhandtuch Frida	Shop/Küche	Zauberhaftes
12	10	A07204	Deckchen für Brotkorb groß	Shop/Küche	Zauberhaftes
13	11	A07205	Deckchen für Brotkorb klein	Shop/Küche	Zauberhaftes
14	12	A07206	Tischdecke Frida hellblau	Shop/Küche	Kleine zaube
15	13	A07207	Geschirrhandtuch Jenny rot	Shop/Küche	Geschirrhand
16	14	A07208	Kissen Frida weiß	Shop/Wohnzimmer	Kissen Frida
17	15	A07209	Sitzkissen Nicoline rot	Shop/Wohnzimmer	Sitzkissen N

Export Liste Produkte als CSV-Datei

Exportiert eine Liste mit allen Produkten in eine CSV-Datei.

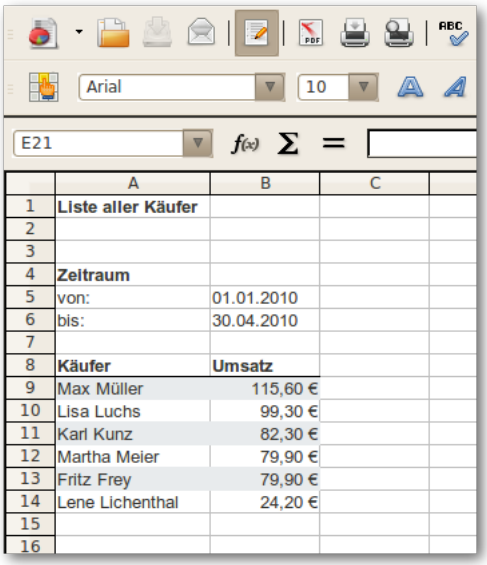
Produkte mit einem hinterlegten Produktbild werden zusätzlich als JPEG-Datei in das Unterverzeichnis `export_pictures` (im selben Verzeichnis wie die CSV-Datei) exportiert. Der Dateiname folgt dabei dem Muster `ID_Produktname.jpg`. Der relative Pfad zur Bilddatei wird in der Spalte `pictureFile` der CSV-Datei vermerkt und kann beim Import wieder verwendet werden (siehe Produkte aus CSV-Datei importieren).



```
"ID";"Artikelnummer";"Name";"Kategorie";"Beschreibung";"Preis(1)";"Preis(2)
"0";13004;"Postkarte Kommode";"Shop/Papeterie";"Postkarte Kommode""Jeder ha
"1";13381;"Postkarte Rosenkorb";"Shop/Papeterie";"Postkarte Rosenkorb""Herz
"2";13758;"Postkarte Gummistiefel";"Shop/Papeterie";"Postkarte Gummistiefel
"3";14135;"Postkarte Gartenfest";"Shop/Papeterie";"Postkarte Gartenfest";0,
"4";14512;"Postkarte Bärenmädchen";"Shop/Papeterie";"Postkarte Bärenmädchen
"5";14889;"Geschirrhandtuch Karla";"Shop/Textilien";"Zauberhaftes Geschirrh
"6";15266;"Geschirrhandtuch Frida";"Shop/Textilien";" Zauberhaftes Geschirr
"7";15643;"Deckchen für Brotkorb groß";"Shop/Küche";"Zauberhaftes rundes De
"8";16020;"Deckchen für Brotkorb klein";"Shop/Küche";"Zauberhaftes rundes D
"9";16397;"Tischdecke Frida hellblau";"Shop/Textilien";"Kleine zauberhafte
"10";16774;"Geschirrhandtuch Jenny rot";"Shop/Textilien";"Geschirrhandtuch
"11";17151;"Kissen Frida weiß";"Shop/Wohnzimmer";"Kissen Frida weiß inkl. F
"12";17528;"Sitzkissen Nicoline rot";"Shop/Wohnzimmer";"Sitzkissen Nicoline
"13";17905;"Brotkorb groß";"Shop/Küche";"großer Brotkorb aus Metall (hinter
"14";18282;"Brotkorb klein";"Shop/Küche";"kleiner Brotkorb aus Metall (vorn
"15";18659;"Schlüsselboard";"Shop/Diele";"Zauberhaftes Schlüsselboard aus M
"16";19036;"Kartenhalter Herz creme";"Shop/Diele";"Zauberhafter Kartenhalte
"17";19413;"Geschirr-Set Mädchen";"Shop/Kinderzimmer";" Keramik-Geschirr Se
"18";19790;"Brotdose Mädchen";"Shop/Küche";"Süsse Brotdose für Mädchen";5,8
"19";20167;"Wärmflasche Bambi";"Shop/Kinderzimmer";"Wärmflasche Bambi (gest
"20";20544;"Schmuckständer";"Shop/Schlafzimmer";"Zauberhafter Schmuckstände
"21";20921;"Schmuckkästchen";"Shop/Schlafzimmer";"Wunderschönes Schmuckkäst
```

Export Umsätze Käufer

Erstellt eine Liste mit den Umsätzen aller Käufer. Die Liste ist nach dem Umsatz sortiert.

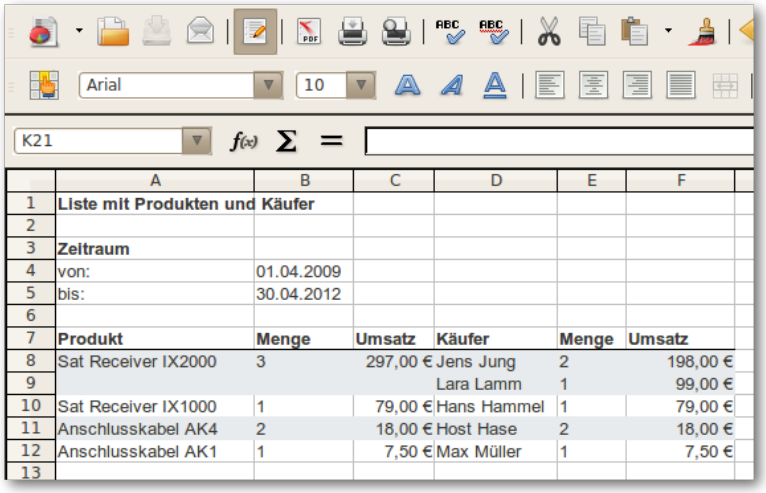


Arial 10 E21

	A	B	C
1	**Liste aller Käufer**		
2			
3			
4	**Zeitraum**		
5	von:	01.01.2010	
6	bis:	30.04.2010	
7			
8	**Käufer**	**Umsatz**	
9	Max Müller	115,60 €	
10	Lisa Luchs	99,30 €	
11	Karl Kunz	82,30 €	
12	Martha Meier	79,90 €	
13	Fritz Frey	79,90 €	
14	Lene Lichenthal	24,20 €	
15			
16			

Export Produkte und deren Käufer

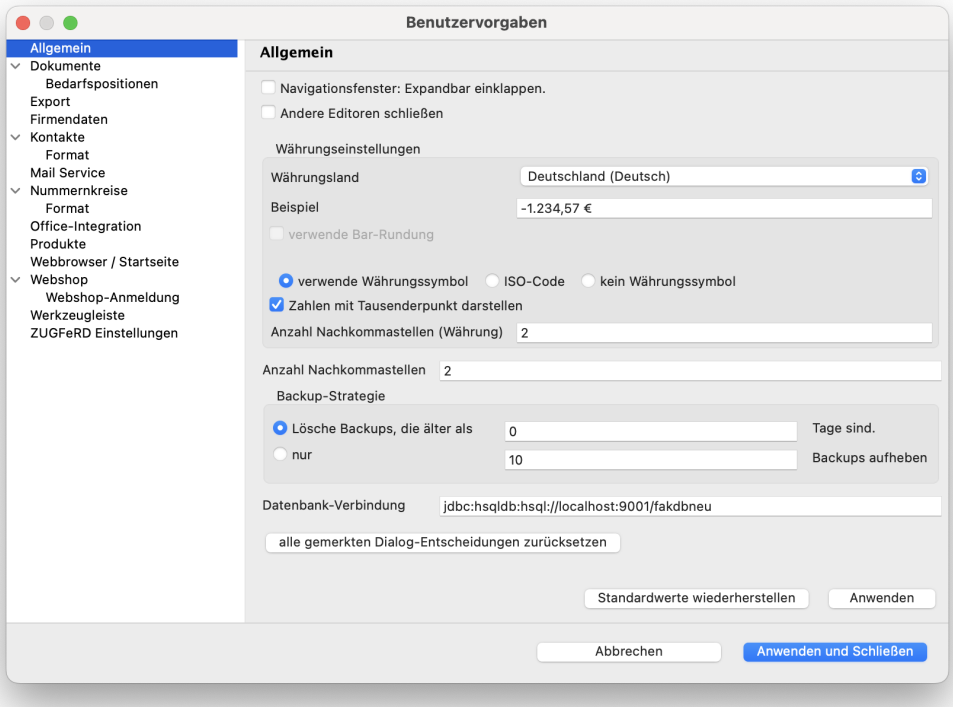
Erstellt eine Liste mit den meistgekaufen Produkten und eine Liste der Käufer. Die Liste kann nach Menge oder nach Umsatz sortiert werden.



	A	B	C	D	E	F
1	**Liste mit Produkten und Käufer**					
2						
3	**Zeitraum**					
4	von:	01.04.2009				
5	bis:	30.04.2012				
6						
7	**Produkt**	**Menge**	**Umsatz**	**Käufer**	**Menge**	**Umsatz**
8	Sat Receiver IX2000	3	297,00 €	Jens Jung	2	198,00 €
9				Lara Lamm	1	99,00 €
10	Sat Receiver IX1000	1	79,00 €	Hans Hammel	1	79,00 €
11	Anschlusskabel AK4	2	18,00 €	Host Hase	2	18,00 €
12	Anschlusskabel AK1	1	7,50 €	Max Müller	1	7,50 €
13						

Kapitel 8. Einstellungen

Viele Einstellungen in Fakturama können geändert werden. Der Dialog läßt sich bei einem Windows- oder Linux-System im Menü **Datei/Einstellungen** und bei OS X im Menü **Fakturama/Benutzervorgaben…** öffnen.



Allgemeine Einstellungen

Navigationsfenster: Expandbar einklappen

In der linken Navigationsleiste werden beim Ausklappen einer Expandbar die anderen Expandbars automatisch eingeklappt. Ist diese Option nicht ausgewählt, bleiben die anderen unbeeinflusst.



Andere Editoren schließen

Ist diese Option angewählt, werden beim Öffnen eines neuen Editorfensters automatisch alle anderen Editorfenster geschlossen. Geänderte und noch nicht gespeicherte Fenster bleiben weiterhin geöffnet.

Auch Vorabversionen (Beta) anbieten

Normalerweise bietet **Hilfe → Nach Updates suchen** nur fertige, freigegebene Versionen an. Ist diese Option angewählt, werden zusätzlich Vorabversionen (Beta) berücksichtigt. Das ist die einzige Stelle, an der der Beta-Kanal ein- und ausgeschaltet werden kann; eine Adresse muß dafür nirgends eingetragen werden.

Beta-Versionen enthalten die neuesten Änderungen und Fehlerbehebungen, sind aber nicht so gründlich getestet wie eine reguläre Version. Sie sind für Anwender gedacht, die bei der Erprobung mithelfen möchten. **Bitte sichern Sie vor einer solchen Aktualisierung Ihre Daten.**

Der Haken wirkt erst beim nächsten Aufruf von **Nach Updates suchen**. Wird er wieder entfernt, bietet Fakturama künftig keine Beta-Versionen mehr an – eine bereits installierte Beta wird dadurch aber **nicht** auf die vorherige Version zurückgesetzt. Um dorthin zurückzukehren, muß die reguläre Version von www.fakturama.info neu installiert werden.

Die Einstellung gilt nur für diesen Rechner und wird nicht in der Datenbank gespeichert. Arbeiten mehrere Rechner mit derselben Datenbank, muß sie also überall einzeln gesetzt werden.

Log-Level

Legt fest, wie detailliert Fakturama sein Programmverhalten protokolliert. Zur Auswahl stehen die Stufen **ERROR**, **WARN**, **INFO**, **DEBUG** und **TRACE** – von wenigen bis sehr vielen Meldungen. Im Normalbetrieb reicht die Voreinstellung **ERROR** aus; eine niedrigere Stufe wie **DEBUG** ist vor allem dann sinnvoll, wenn im Fehlerfall mehr Details für die Diagnose benötigt werden. Die Änderung wird sofort wirksam, ein Neustart von Fakturama ist nicht nötig. Wo die Meldungen landen, ist im Kapitel Arbeitsverzeichnis im Abschnitt „Ordner Log“ beschrieben.

Währungsland

Legt fest, in welcher Währung die Geldbeträge erscheinen sollen. Ein Wechsel des Währungslandes ändert nicht den Wert, sondern nur die Währungseinheit.

Es ist möglich, nur ein Symbol wie "€" zu verwenden, aber auch einen ISO-Code wie "EUR" oder gar kein Währungskennzeichen. Im Beispielfeld kann man sehen, wie Beträge mit den ausgewählten Einstellungen angezeigt werden würden. Zu beachten ist, daß sich abhängig vom gewählten Land auch die Darstellung der Betragszahl ändert, da hier die unterschiedlichen länderspezifischen Einstellungen greifen.

Wählt man als Währungsland **Schweiz** aus, kann man das Feld "verwende Bar-Rundung" anklicken. Dies sorgt dafür, daß alle berechneten Beträge auf volle 0.05 Rappen gerundet werden.

Zahlen mit Tausenderpunkt darstellen

Ist diese Option gesetzt, werden alle Zahlen mit Tausenderpunkt dargestellt, z. B. "1.000,00 €".

Anzahl der Nachkommastellen (Währung)

Die Anzahl der Nachkommastellen legt fest, wie viele Nachkommastellen bei Beträgen angezeigt und gedruckt werden sollen. Die maximale Anzahl ist derzeit 5.

Anzahl der Nachkommastellen

Die Anzahl der Nachkommastellen legt fest, wie viele Nachkommastellen bei allen Zahlen angezeigt und gedruckt werden sollen, die keine Währung darstellen (Mengen, Gewichte usw.). Die maximale Anzahl ist derzeit 5.

Backup-Strategie

Im Backup-Verzeichnis sammeln sich im Laufe der Zeit sehr viele Sicherungskopien der Datenbank an. Mit dieser Einstellung kann die Anzahl dieser Dateien begrenzt werden. Es kann festgelegt werden, ob nur eine bestimmte Anzahl von Backups aufgehoben werden soll oder ob die Backups nur ein bestimmtes Alter erreichen sollen. Wenn hier eine 0 eingetragen wird, dann werden keine Backup-Dateien gelöscht. Es werden nur Dateien berücksichtigt, die mit "Backup_" beginnen.

Datenbank-Verbindung

Dieses Feld dient nur zur Information über die verwendete Datenbank-Verbindung. Es kann nicht geändert werden (das wird beim Einrichten der Anwendung festgelegt).

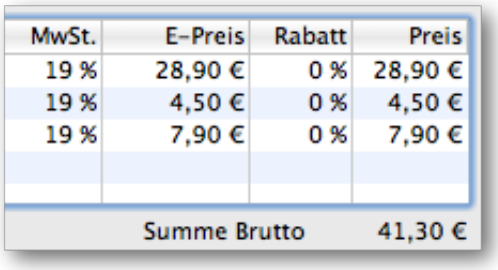
Button "Alle gemerkten Entscheidungen zurücksetzen"

Mit dieser Schaltfläche kann man sämtliche Dialoge, die man mit "Entscheidung merken" markiert hat, wieder sichtbar machen.

Dokumenten-Einstellungen

Preise in Artikelliste

Legt fest, ob die Preise in der Artikelliste der Dokumente (Rechnungen, Lieferscheine…) als Netto oder Brutto angezeigt werden

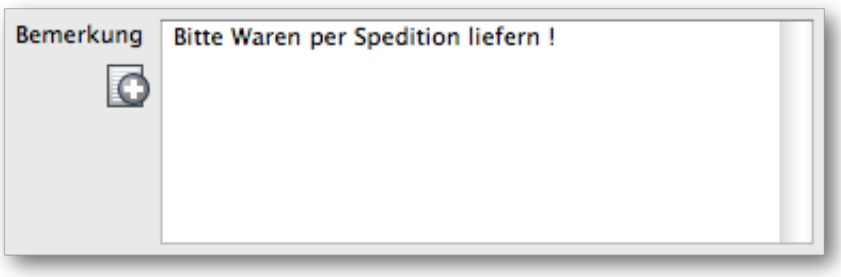


MwSt.	E-Preis	Rabatt	Preis
19 %	28,90 €	0 %	28,90 €
19 %	4,50 €	0 %	4,50 €
19 %	7,90 €	0 %	7,90 €
	Summe Brutto		41,30 €

Kommentar beim Duplizieren von Dokumenten übernehmen

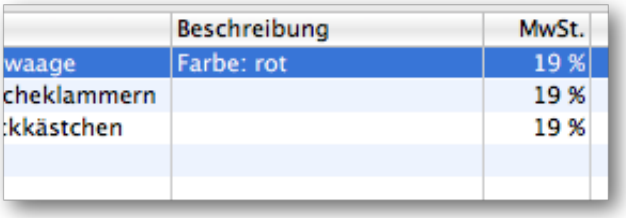
Wird ein Dokument dupliziert (wenn z. B. aus einer Bestellung eine Rechnung erzeugt wird), so werden Adresse und Artikel übernommen. Es ist möglich, den Kommentartext ebenfalls zu übernehmen oder beim duplizierten Dokument leer zu lassen.

Der Kommentar einer Bestellung ist derjenige, den der Kunde bei seiner Bestellung im Webshop eingegeben hat. Es ist nicht immer sinnvoll, diesen Text auch auf die Rechnung auszugeben. Der Text dort ist oft eine Information an den Kunden.



Beschreibung aus Produktauswahl-Dialog übernehmen

In den Dokumenten kann ein neuer Artikel über den Produktauswahl-Dialog eingefügt werden. Diese Einstellung legt fest, ob die Produktbeschreibung mit übernommen wird. Oftmals ist die Produktbeschreibung ein längerer Text und nicht geeignet für die Artikelliste eines Dokumentes. Ist diese Option nicht ausgewählt, bleibt das Feld "Beschreibung" der Artikelliste leer und kann mit zusätzlichen Informationen wie "Farbe: rot" versehen werden.



Siehe auch Dokumenteneditor

eindeutig gefundene Artikelnummer sofort übernehmen

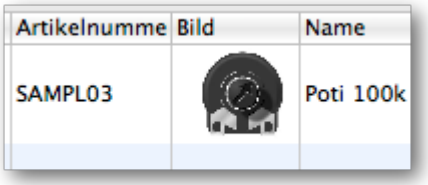
Wird ein Artikel über die Artikelauswahl in das Dokument eingefügt, kann man hier einstellen, daß bei einer eindeutigen Übereinstimmung der Auswahldialog sofort geschlossen und der gefundene Artikel übernommen wird. Dies ist z. B. sinnvoll beim Einsatz eines Produktscanners. In manchen Fällen ist das Verhalten jedoch unerwünscht und kann über diesen Schalter deaktiviert werden.

Prüfung auf fortlaufende Nummernvergabe deaktivieren

Normalerweise wird beim Anlegen eines Dokumentes geprüft, ob die Nummer die nächste freie gemäß dem Nummernschema ist. Ist das nicht der Fall, gibt es einen entsprechenden Fehlerhinweis. Dieser Schalter deaktiviert die Nummernprüfung beim Erstellen neuer Dokumente.

Vorschaubild anzeigen

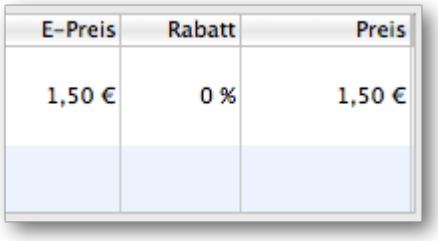
Im Dokumenteneditor wird eine zusätzliche Spalte mit dem Produktbild eingefügt.



Siehe auch Dokumenteneditor

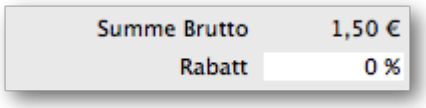
Rabatt auf einzelne Artikel benutzen

Die Spalte **Rabatt** in der Artikelliste wird ein- oder ausgeblendet.



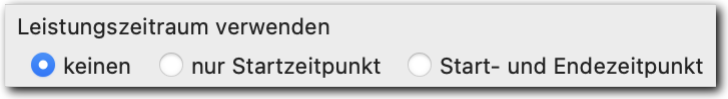
Rabatt auf alle Artikel benutzen

Die Zeile **Rabatt** auf alle Artikel wird ein- oder ausgeblendet.



Leistungszeitraum verwenden

Hier kann festgelegt werden, ob im Dokumenteneditor ein Leistungszeitraum verwendet werden soll (in der Artikeltabelle). Dabei kann ausgewählt werden, ob nur ein Startdatum oder sowohl Start- als auch Endedatum angegeben werden soll.



Artikelpreise im Lieferschein anzeigen

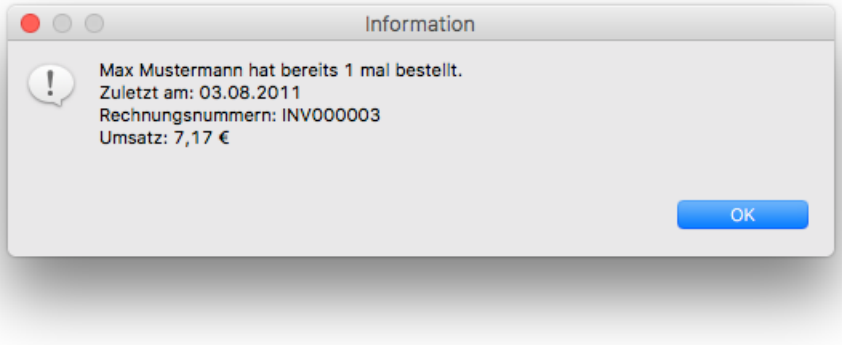
Im Dokumenteneditor für Lieferscheine können die Artikelpreise ein- oder ausgeblendet werden. Dies ist unabhängig davon, ob sie später gedruckt werden oder nicht.

Lieferscheinnummer beim Import hinzufügen

Werden alle Produkte eines Lieferscheins importiert, kann zusätzlich die Lieferscheinnummer in das Textfeld **Bemerkung** übernommen werden.

Dialog bei Stammkunden anzeigen

Ist diese Einstellung aktiv, wird beim Öffnen einer Bestellung geprüft, ob der Kunde in der Vergangenheit bereits bestellt hat. Umsatz und Anzahl der bezahlten Rechnungen werden in einem Dialog angezeigt.



Vergleichen:

Legt fest, welche Dokumente beim Überprüfen eines Stammkunden verwendet werden.

- **Nur die Kunden-ID** Es werden nur die Rechnungen verwendet, die unter der gleichen Kundennummer angelegt wurden.
- **auch das Adreßfeld** Es werden auch die Rechnungen mit gleicher oder sehr ähnlicher Adresse verwendet

Anzahl der zusätzlichen Felder "Bemerkung"

Im Dokumenteneditor können bis zu 3 Felder für Bemerkungen eingeblendet werden.

Siehe auch Platzhalter Feld "Bemerkung"

Text in der Abschlagszahlungszeile

Dieser Text wird als Ersetzungstext für den Platzhalter **<DOCUMENT.DEPOSIT.DEP_TEXT>** verwendet.

Text der letzten Zeile der Zahlungsbedingungen

Dieser Text wird als Ersetzungstext für den Platzhalter **<DOCUMENT.DEPOSIT.FINALPMT_TEXT>** verwendet.

Test für Reverse-Charge-Verfahren

Falls beim Debitor die Einstellung für das Reverse-Charge-Verfahren gesetzt wurde, muß auf der Rechnung dieser Text gedruckt werden. Die Vorgabe entspricht hier bereits den steuerlichen Erfordernissen und sollte nur aus triftigem Grund geändert werden. Dieser Text wird als Ersetzungstext für den Platzhalter **<INVOICE.REVERSE.CHARGE.TEXT>** verwendet.

Bedarfspositionen

Bedarfspositionen

Ist diese Einstellung aktiviert, wird im Dokumenteditor eine zusätzliche Spalte "Opt." für optionale Artikel / Bedarfspositionen eingeblendet. Enthält ein Dokument einen solchen Artikel, wird die Spalte auch dann angezeigt, wenn diese Einstellung deaktiviert ist.

Preis ersetzen

Der Gesamtpreis eines Artikels (Menge x Einzelpreis) kann durch einen Platzhalter wie zum Beispiel "---" ersetzt werden, um eine Bedarfsposition zusätzlich zu markieren.

Ersatztext für Preisangabe

Dieser Text wird bei einer Bedarfsposition anstatt des Gesamtpreises eines Artikels angezeigt. Dabei wird sowohl der Platzhalter für Nettopreis als auch MwSt. und Bruttopreis ersetzt. Soll stattdessen der eigentliche Preis dargestellt werden, sind die Zeichen "{}" zu verwenden.

Beispiel:

```
({})
```

wird (bei einem angenommenen Preis von 1,53 €) auf einem Angebot ersetzt zu:

```
(1,53 €)
```

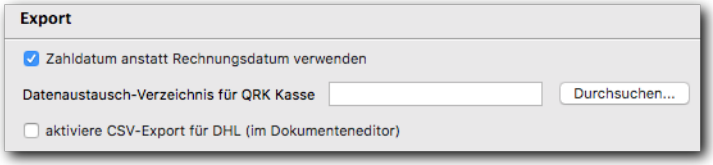
Siehe Platzhalter Gesamtpreis

Text Bedarfsposition

Der Platzhalter **ITEM.OPTIONAL.TEXT** wird bei einer Bedarfsposition durch diesen Text ersetzt.

Siehe Platzhalter ITEM.OPTIONAL.TEXT

Einstellungen Export



Zahldatum anstatt Rechnungsdatum verwenden

Beim Export der Umsätze und Ausgaben in einer Tabelle wird ein Zeitabschnitt, zum Beispiel ein Monat oder ein Quartal angegeben. Es werden nur diejenigen Rechnungen und Belege exportiert, deren Datum in diesem Zeitabschnitt liegen. Hier kann festgelegt werden, ob dabei das Zahldatum oder das Rechnungsdatum berücksichtigt wird.

Bei einer Istversteuerung wird hier üblicherweise das Zahldatum gewählt. Bei einer Sollversteuerung das Rechnungsdatum.

Siehe auch Export Liste Ausgaben und Export Liste Umsätze

Datenaustausch-Verzeichnis für QRK Kasse

Damit legt man das Datenaustausch-Verzeichnis für das Opensource-Programm QRK Kasse fest. Dieses Programm ist separat zu installieren und kann unter www.ckvsoft.at heruntergeladen werden. Wurde das Verzeichnis festgelegt, kann man mit Hilfe des Buttons "QRK Kasse" in der Toolbar ein Rechnungs-Dokument an das Kassenprogramm übergeben. Dort wird die Rechnung dann als Kassenbon weiterverarbeitet.

Siehe auch Einstellungen Werkzeugleiste

aktiviere CSV-Export für DHL

Aktiviert die Export-Funktion für den CSV-Export einer Adresse aus dem Dokumenteneditor.

Siehe auch Adresse (Dokumenteneditor)

Firmendaten

Adresse und zusätzliche Daten Ihrer Firma

Die Adresse wird benutzt, um beispielsweise beim Exportieren der Umsätze in einer Tabelle diese mit den Firmendaten zu füllen oder auch zum Ausfüllen der Formulardaten des Paketdienstes. Darüberhinaus wird die E-Mail-Adresse als Absendeadresse für den Mailservice (siehe Verwendung des Mailservice) verwendet. Bei Verwendung dieser Funktion sollte das Feld entsprechend gesetzt sein.

Das Feld *Kontoinhaber* muss nur ausgefüllt werden, wenn das Bankkonto nicht auf den Firmennamen läuft. Der Eintrag wird beim ZUGFeRD-Export (XRechnung bzw. Factur-X) als Name des Zahlungskontos übernommen. Bleibt das Feld leer, wird dort der Firmenname eingetragen.



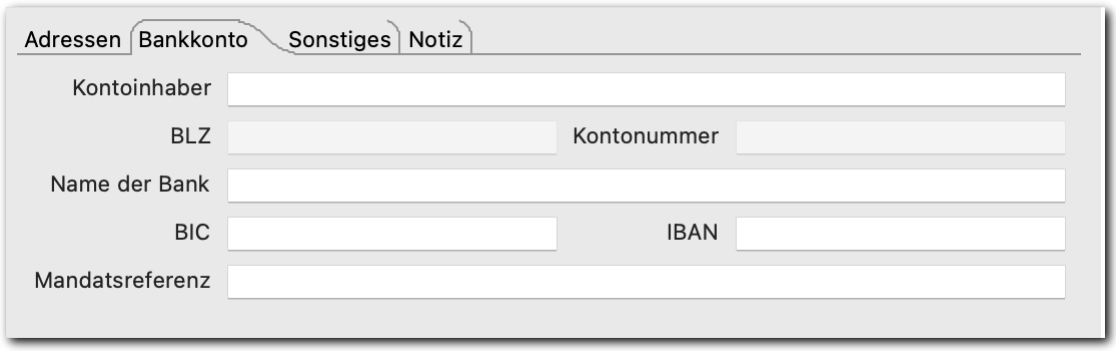
	A	B
1	*Impex Import Export GmbH*	
2	*Max Mustermann*	
3	*Musterstrasse 1*	
4	*12345 Neustadt*	
5		
6	**Zeitraum**	
7	von:	01.11.2010
8	bis:	30.11.2010
9		
10	**Einnahmen**	

Einstellungen Kontakte

Legt das Erscheinungsbild des Kontakteditors fest. Einige Felder können ausgeblendet werden, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen.

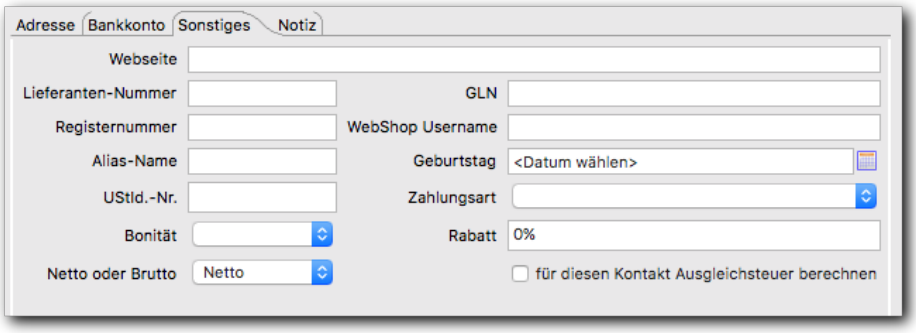
Bankkonto benutzen

Die Seite 'Bankkonto' kann eingeblendet werden, falls die Bankverbindung der Kunden hinterlegt werden soll.



Seite Sonstiges benutzen

Die Seite 'Sonstiges' kann eingeblendet werden, falls zusätzliche Informationen hinterlegt werden sollen.



Seite Notiz benutzen

Die Seite 'Notiz' kann eingeblendet werden, falls zusätzliche Notizen hinterlegt werden sollen. Ist eine Notiz hinterlegt, wird die Seite beim Aufruf einer Adresse im Vordergrund angezeigt.



Siehe auch Kontakteditor

Anrede benutzen

Das Feld für die Anrede eines Kontaktes kann ein- oder ausgeblendet werden.

Titel benutzen

Das Feld für den Titel eines Kontaktes kann ein- oder ausgeblendet werden.

Format des Namens

Die Reihenfolge von Vor- und Nachname kann für die Anzeige vertauscht werden.

Firmenfeld benutzen

Das Feld für die Firma kann ein- oder ausgeblendet werden.

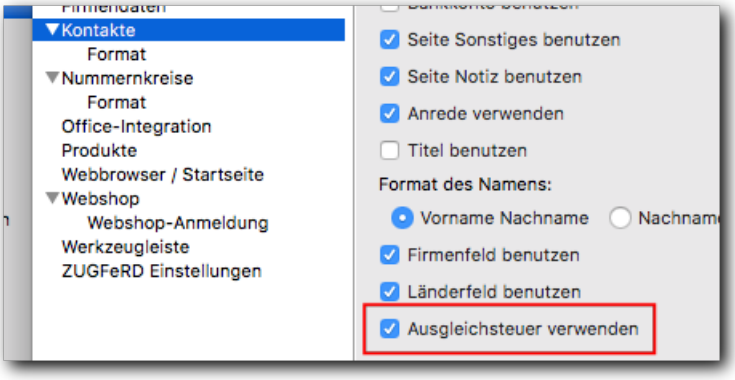
Länderfeld benutzen

Das Feld für das Land eines Kontaktes kann ein- oder ausgeblendet werden. Zusätzlich kann unter dem Punkt Format des Adreßfeldes festgelegt werden, welche Länder bei der Ausgabe nicht mit aufgeführt werden sollen.

Ausgleichsteuer verwenden

Aktiviert die Verwendung der Ausgleichsteuer. Dazu muß gleichzeitig auch der Tab "Sonstiges" aktiv sein, da die Einstellung im Kontakteditor auf dieser Seite vorgenommen wird.

Die Einstellung bewirkt, daß im Editor für die Steuersätze ein weiteres Eingabefeld angezeigt wird, in das man die Ausgleichsteuer eingeben kann. Des weiteren erscheint im Kontakteditor im Tab "Sonstiges" eine neue Checkbox, mit der man die Berechnung der Ausgleichsteuer für diesen Kontakt aktivieren kann. Im Dokumenteneditor wird eine zusätzliche Spalte eingeblendet, aus der die prozentuale Höhe der Ausgleichsteuer ersichtlich wird. Sämtliche Preisberechnungen beinhalten in diesem Fall die zusätzliche Steuer, wenn der Rechnungsempfänger entsprechend gekennzeichnet wurde.



Prüfung auf fortlaufende Nummernvergabe deaktivieren

Normalerweise wird beim Anlegen eines Kontaktes geprüft, ob die Kontakt-Nr. die nächste freie gemäß dem Nummernschema ist. Ist das nicht der Fall, gibt es einen entsprechenden Fehlerhinweis. Dieser Schalter deaktiviert die Nummernprüfung beim Erstellen neuer Kontakte.

Format des Adreßfeldes

Definiert den Text der Grußformel und den Aufbau des Adreßfeldes bei allen Dokumenten.

Folgende Platzhalter können verwendet werden:

- {title} Platzhalter für Titel
- {gender} Platzhalter für Anrede
- {nameaddon} Platzhalter für Adreßzusatz
- {firstname} Platzhalter für Vorname
- {lastname} Platzhalter für Nachname
- {company} Platzhalter für Firmenname
- {street} Platzhalter für Straße
- {zip} Platzhalter für PLZ
- {city} Platzhalter für Ort
- {cityaddon} Platzhalter für den Ortszusatz
- {country} Platzhalter für das Land
- {countrycode} Platzhalter für den Ländercode
- {removed} Feld wird gelöscht bzw. ignoriert

Siehe auch Adresse Dokumenteneditor

Allgemeine Grußformel

Format der Grußformel, die dann benutzt wird, wenn dem Kontakteintrag keine Anrede zugewiesen wurde.

Beispiel:

```
Sehr geehrte Damen und Herren der Firma {company}
```

wird auf einer Rechnung ersetzt zu:

```
Sehr geehrte Damen und Herren der Firma Impex Import Export GmbH
```

Siehe auch Anrede (Rechnungsadresse)

Grußformel Männer

Format der Grußformel, die dann benutzt wird, wenn es sich bei dem Kontakt um einen Mann handelt.

Beispiel:

```
Sehr geehrter Herr {lastname}
```

wird auf einer Rechnung ersetzt zu:

```
Sehr geehrter Herr Müller
```

Siehe auch Anrede (Rechnungsadresse)

Grußformel Frauen

Format der Grußformel, die dann benutzt wird, wenn es sich bei dem Kontakt um eine Frau handelt.

Beispiel:

`Sehr geehrte Frau` **`{lastname}`**

wird auf einer Rechnung ersetzt zu:

`Sehr geehrte Frau` **`Müller`**

Siehe auch Anrede (Rechnungsadresse)

Grußformel Firma

Format der Grußformel, die dann benutzt wird, wenn es sich bei dem Kontakt um eine Firma handelt.

Beispiel:

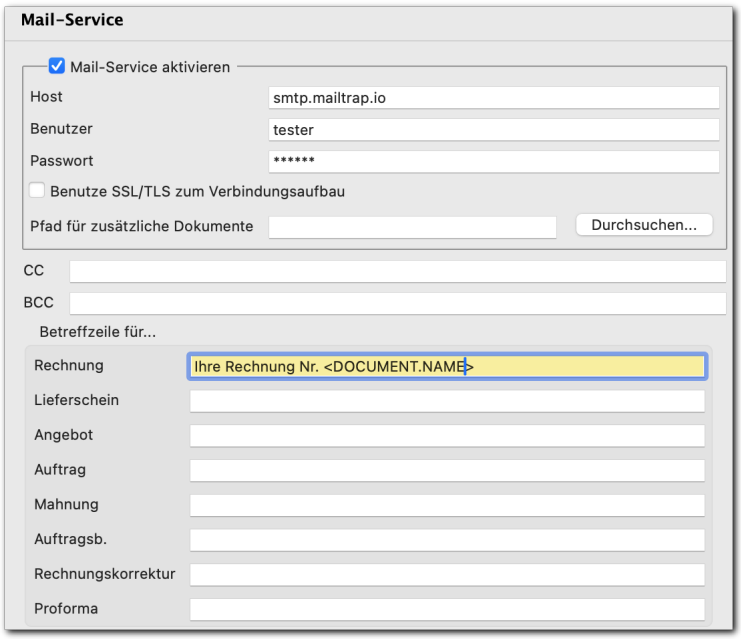
`Sehr geehrte Damen und Herren der Firma` **`{company}`**

wird auf einer Rechnung ersetzt zu:

`Sehr geehrte Damen und Herren der Firma` **`Impex Import Export GmbH`**

Siehe auch Anrede (Rechnungsadresse)

Einstellungen Mailservice



Werden Rechnungen als PDF erstellt (siehe auch Einstellungen Dokumente), kann man sie anschließend mit Fakturama als E-Mail versenden. Dazu müssen in diesem Dialog die Einstellungen vorgenommen werden.

Mailservice aktivieren

Damit schaltet man die Verwendung des Mailservice ein oder aus. Wird der Service aktiviert, so wird nach dem erfolgreichen Erstellen eines PDFs ein Dialog angezeigt, in dem man die zu sendende E-Mail nochmals prüfen kann.

Folgende Einstellungen können gesetzt werden:
Host: Mailserver, der für den Versand genutzt werden soll
Benutzer: Benutzername, mit dem man sich am Mailserver anmelden muß
Passwort: Passwort für die Anmeldung am Mailserver
benutze SSL/TLS zum Verbindungsaufbau: Schalter für eine verschlüsselte Verbindung
Pfad für zusätzliche Dokumente: Hier kann ein (absoluter) Pfad angegeben werden, in dem weitere Dokumente liegen, die stets an jede E-Mail mit angefügt werden.

Die Konfiguration des Mailtextes erfolgt über eine separate Vorlagendatei (siehe Verwendung des Mailservices).

CC

Angabe von Mailadressen, die bei jeder Mail als CC benachrichtigt werden.

BCC

Angabe von Mailadressen, die bei jeder Mail als BCC benachrichtigt werden.

Betreffzeile für…

Hier kann für jede Dokumentart ein eigener Betreff angegeben werden. Dabei können auch Platzhalter eingesetzt werden (siehe Allgemeine Platzhalter).

Nummernkreise

Beim Anlegen eines neuen Kunden, eines Produktes oder eines Dokumentes wird automatisch die Kunden-, Artikel- oder Dokumentennummer hochgezählt.

Auf dieser Seite wird angezeigt, wie die nächste Nummer lautet, die vergeben wird. Ebenso kann diese geändert werden, falls die Zählreihenfolge nicht mehr stimmt oder geändert werden soll.



Warnung
Diese Option sollte im Mehrbenutzerbetrieb mit großer Vorsicht verwendet werden, da beispielsweise Rechnungsnummern programmweit eindeutig und fortlaufend sein müssen. Ändern also zwei Nutzer diese Einstellung, wird es Lücken in der Numerierung geben.

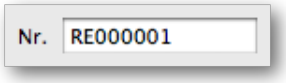
Für folgende Daten werden automatisch Nummern vergeben:

- Kundennummer
- Lieferantennummer
- Artikelnummer
- Rechnungsnummer
- Lieferscheinnummer
- Angebotsnummer
- Auftragsnummer
- Auftragsbestätigungsnummer
- Rechnungskorrekturnummer
- Mahnungsnummer
- Proforma-Rechnungsnummer

Format der Nummernkreise

Beim Anlegen eines neuen Kunden, eines Produktes oder eines Dokumentes wird automatisch die Kunden-, Artikel- oder Dokumentennummer hochgezählt.

Für Kunden, Produkte und jede Art von Dokument kann ein unterschiedliches Format vorgegeben werden.



Fortlaufende Numerierung

Als Platzhalter für die Nummer dient die Zeichensequenz: {Xnr}

Das X ist durch die Anzahl der Stellen zu ersetzen. Die Zahl wird mit Nullen aufgefüllt, bis die Anzahl der Stellen erreicht ist.

Beispiel:

```
RE{5nr}
```

erzeugt bei einer Rechnungsnummer '**200**' eine formatierte Rechnungsnummer von:

```
RE00200
```

Numerierung mit Datum und fortlaufender Numerierung

Für das Datum sind folgende Platzhalter vorgesehen:

{YYYY} Jahr 4-stellig (2021)

{YY} Jahr 2-stellig (21)

{MM} Monat

{DD} Tag

{hh} Stunde

{mi} Minute

{ss} Sekunde

Beispiel:

```
RE{YYYY}-{MM}-{DD}-{5nr}
```

erzeugt bei einer Rechnungsnummer '**200**' eine formatierte Rechnungsnummer von:

```
RE2021-04-09-00200
```

Numerierung mit Datum und neu beginnender Numerierung

Soll die Dokumentennummer täglich / monatlich / jährlich bei 1 beginnen, so sind die Platzhalter für das Datum in Kleinbuchstaben zu setzen:

- {yyyy} Jahr 4 stellig (2021), Numerierung beginnt jährlich bei 1.

- {yy} Jahr 2 stellig (21), Numerierung beginnt jährlich bei 1.
- {w} Kalenderwoche (2-stellig)
- {q} Quartal (1, 2 usw.)
- {mm} Monat, Numerierung beginnt monatlich bei 1.
- {dd} Tag, Numerierung beginnt täglich bei 1.

Beispiel:

```
RE{yyyy}-{mm}-{5nr}
```

erzeugt trotz einer Rechnungsnummer **'200'** am 31.03.2021 eine formatierte Rechnungsnummer am Beginn des 01.04.2021 von:

```
RE2021-04-00001
```

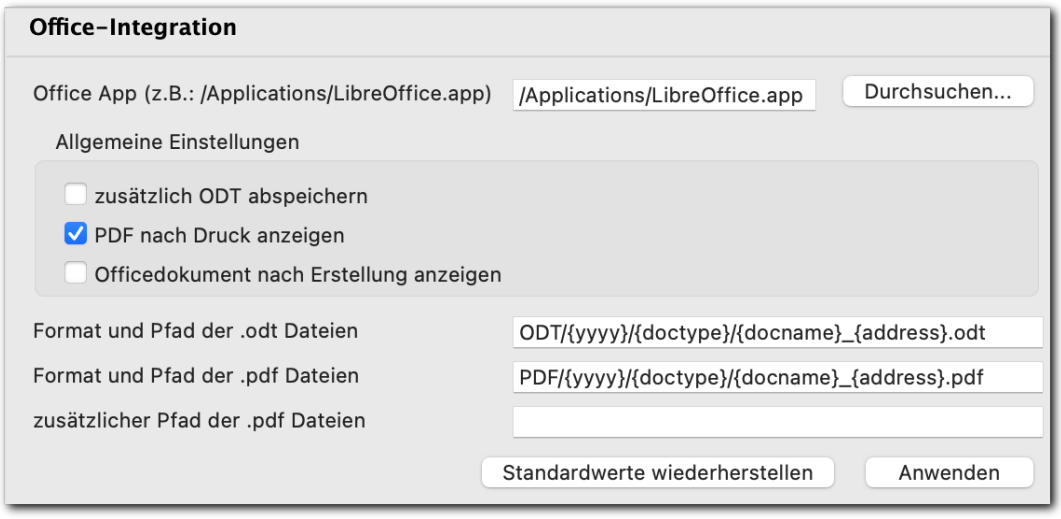
Verwendung

Für folgende Daten kann das Format vorgegeben werden:

- Kundennummer
- Lieferantennummer
- Artikelnummer
- Rechnungsnummer
- Lieferscheinnummer
- Angebotsnummer
- Bestellungsnummer
- Auftragsbestätigungsnummer
- Rechnungskorrekturnummer
- Mahnungsnummer
- Proforma-Rechnungsnummer

LibreOffice-Einstellungen

Fakturama benutzt LibreOffice, um Dokumente und Tabellen zu exportieren.



Office-Pfad/App

Je nach Betriebssystem wird hier der Ordner ausgewählt, in dem sich die LibreOffice-Installation oder -App befindet. In Klammern steht der Standard-Pfad, der auf dem jeweiligen Betriebssystem gültig ist. Wurde LibreOffice an einer anderen Stelle installiert, ist diese auszuwählen.

Standardpfad für Windows-Betriebssysteme

```
C:\Programme\LibreOffice
```

Standardpfad für Linux-Betriebssysteme

```
/usr/lib/libreoffice
```

Standardapp für MacOS-Betriebssysteme

```
/Applications/LibreOffice.app
```

Allgemeine Einstellungen

Beim Exportieren/Drucken eines Dokumentes wird dieses automatisch im Ordner **Dokumente** im Arbeitsverzeichnis im PDF-Format gespeichert, entweder als OpenOffice-Dokument (ODT), als PDF oder beides. Über die Einstellungen kann man wählen, ob das fertige Dokument nach der Erstellung angezeigt werden soll. Grundsätzlich wird ein PDF erzeugt, es kann aber auch zusätzlich noch das ODT ausgegeben werden.

Format und Pfad der Dateien

Legt den Pfad der gedruckten und gespeicherten Office und PDF Dokumente fest. Hier können auch absolute Pfadangaben eingetragen werden. Ansonsten sind die Pfade relativ zum Arbeitsverzeichnis.

Über das Hauptmenü Extras -> **Dokumente neu organisieren** ist es möglich, bereits gespeicherte Dokumente nach den neuen Vorgaben zu verschieben und umzubenennen.

Beispiel:

```
ODT2/{doctype}/{yyyy}/{mm}/{docname}_{address}.odt
```

Folgende Platzhalter können benutzt werden:

- **{docname}** Name des Dokumentes
- **{doctype}** Art des Dokumentes, z.B. **Rechnungen**
- **{docref}** Kundenreferenz
- **{address}** Adresse des Kunden (1. Zeile)
- **{name}** Name des Kunden
- **{firstname}** Vorname des Kunden
- **{companyorname}** Firmenname oder (falls Firmenname leer ist) Nachname des Kunden
- **{company}** Firmenname des Kunden
- **{alias}** Aliasname des Kunden
- **{version}** Versionsnummer des Dokumentes. Beim Verwenden dieses Platzhalter werden bestehende Dokumente nicht überschrieben, sondern mit einer Versionsnummer versehen. Damit kann man

mehrere Versionen desselben Dokumentes speichern. Die Versionen sind nicht zwangsläufig fortlaufend.

- **{custno}** Kundennummer
- **{Xnr}** Dokument-Nr. (z. B. Rechnungsnr.), wobei X durch eine Zahl zu ersetzen ist, die die Anzahl der darzustellenden Stellen wiedergibt (z.B. {6nr})
- **{w}** Kalenderwoche (2-stellig)
- **{q}** Quartal (1, 2 usw.)
- **{yyyy}** Jahr (4-stellig)
- **{yy}** Jahr (2-stellig)
- **{mm}** Monat
- **{dd}** Tag

Siehe auch Hauptmenü Extras

Im Feld **Zusätzlicher Pfad der .pdf-Dateien** kann man einen weiteren Pfad angeben, in dem PDF-Dateien abgelegt werden. Dies wird beispielsweise verwendet, wenn andere Programme (z. B. Archivsysteme) Dateien aus diesem Pfad direkt lesen und verschieben. In diesem Feld kann man dieselben Platzhalter verwenden wie in den anderen Dateinamen-Feldern mit der Ausnahme, daß der Dateipfad in diesem Feld absolut sein sollte. Dies wurde beispielsweise mit dem Programm ecoDMS getestet, wodurch eine revisionssichere Speicherung der Rechnungen erzielt werden kann.

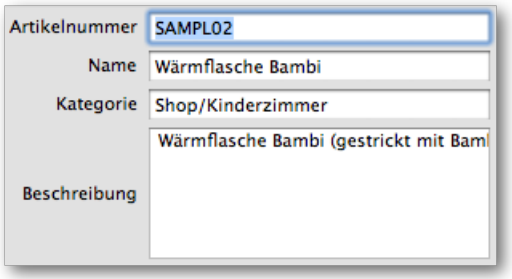
Mit dem Schalter **PDF nach Druck anzeigen** kann man sich das erstellte PDF-Dokument direkt nach dem Erstellen anzeigen lassen.

Produkteinstellungen

Legt das Erscheinungsbild des Produkteditors fest. Einige Felder können ausgeblendet werden, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen.

Artikelnummer benutzen

Falls keine Artikelnummern vergeben werden und die Produkte nur über den Namen identifiziert werden kann das Feld 'Artikelnummer' ausgeblendet werden.



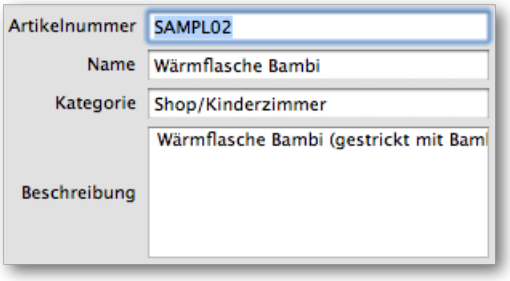
Mengeneinheiten benutzen

Es wird zusätzlich ein Feld für die Mengeneinheit im Produkteditor eingeblendet. Im Dokumenteneditor erscheint eine neue Spalte für diesen Wert.

Beispiel für Mengeneinheit: **m, Stück, kg**.

Beschreibung benutzen

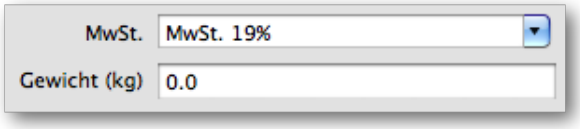
Falls zum Produkt neben dem Namen keine weitere Beschreibung notwendig ist, kann das Feld 'Beschreibung' ausgeblendet werden.



MwSt. auswählbar und Gewicht benutzen

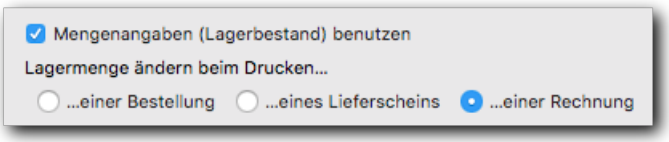
Falls die Produkte immer mit dem gleichen (Standard-) Steuersatz ausgezeichnet werden, kann das Feld 'Mehrwertsteuer' ausgeblendet werden.

Falls die Produkte ohne Gewichtsangabe angelegt werden, kann das Feld 'Gewicht' ausgeblendet werden.



Mengenangaben benutzen

Falls die Produkte ohne Mengenangaben angelegt werden, kann das Feld 'Menge' ausgeblendet werden. Ansonsten kann in diesem Feld ein Lagerbestand angegeben werden. Dieser wird angepasst, wenn Bestellungen aus dem Webshop abgerufen werden oder wenn eines der nachfolgenden Ereignisse eintritt. Alternativ kann die Lagermenge auch geändert werden, wenn ein Auftrag in den Status "versandt" gesetzt wird.



Warnung, wenn Bestand unter folgende Menge sinkt

Sinkt die Lagermenge nach dem Speichern unter einen bestimmten Schwellwert, kann mit dieser Einstellung angegeben werden, ob ein entsprechender Hinweistext erscheinen soll.



Produktbild benutzen

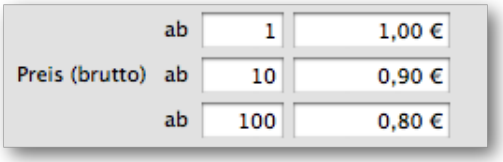
Falls die Produkte ohne Produktbild angelegt werden, kann das Feld 'Produktbild' ausgeblendet werden.



Siehe auch Produkteditor

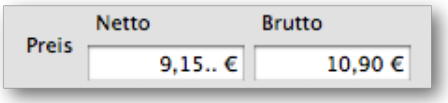
Staffelpreise benutzen

Hier kann angegeben werden, ob und wie viele Preisstaffelungen benutzt werden sollen.



Preise als Netto und Brutto eingeben

Es ist möglich, den Preis sowohl als Netto- als auch als Bruttowert darstellen zu lassen.



Webbrowser / Startseite

URL der Startseite

Die Fakturama-Startseite kann frei gewählt werden.

Voreingestellt ist "leer" und somit die Startseite im Ordner **Vorlagen/Start/start.html**.

Beispiele:

- **https://www.fakturama.info/community/** Fakturama Forum
- **file:///home/USER/Bilder/logo.jpg** Eigenes Logo
- **-** (Minus-Symbol) keine Startseite anzeigen
- (Feld bleibt leer) Startseite **Vorlagen/Start/start.html** anzeigen

Siehe Webbrowser

Adreßleiste anzeigen

Mit diesem Schalter kann die Adreßleiste im Browserfenster ein- oder ausgeblendet werden.

Import aus Webshop

Zur Zuordnung der unterschiedlichen Status zwischen Webshop und Fakturama siehe Zuordnung von Webshop-Status.

Webshop URL

Vollständige URL des Importskriptes des Webshops. Wird kein Protokoll angegeben, wird http verwendet. Ansonsten kann auch ein **https://** vorangestellt werden.

Beispiel:

```
https://shop.fakturama.info/admin/fakturama2_connector_DE.php
```

Die Datei **fakturama2_connector.php** muß auf dem Webserver zur Verfügung stehen. Siehe dazu Kapitel Installation.

Benutzername

Benutzername (z.B. E-Mail) des Shop-Administrators.

Passwort

Passwort des Shop-Administrators.

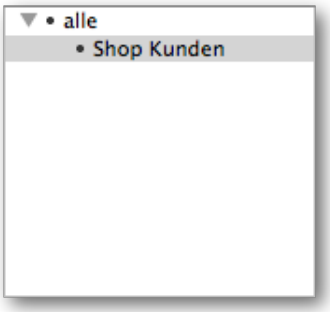
Produkte in Kategorie

Kategorie, in die alle importierten Produkte aus dem Webshop abgelegt werden. Ist keine Kategorie angegeben, wird die Kategorie aus dem Webshop übernommen.



Kunden in Kategorie

Kategorie, in die alle importierten Kunden aus dem Webshop abgelegt werden.



Versandart in Kategorie

Kategorie, in die alle importierten Versandarten aus dem Webshop abgelegt werden.

Kunde bei 'in Bearbeitung' benachrichtigen

Wird der Status einer Bestellung auf 'in Bearbeitung' gesetzt, so kann der Kunde darüber per E-Mail benachrichtigt werden. Der Status im Webshop wird ebenfalls aktualisiert.

Kunde bei 'versendet' benachrichtigen

Wird der Status einer Bestellung auf 'versendet' gesetzt, so kann der Kunde darüber per E-Mail benachrichtigt werden. Der Status im Webshop wird ebenfalls aktualisiert.

Maximale Anzahl importierter Produkte

Die maximale Anzahl der importierten Produkte während eines Importvorgangs kann begrenzt werden.

Nur geänderte Produkte importieren

Beim Import aus dem Webshop werden nur diejenigen Produkte eingelesen, die seit dem letzten Import verändert wurden. Zum Beispiel: Neuer Preis, geänderte Produktbeschreibung.

EAN als Artikelnummer importieren

Die im Webshop hinterlegte EAN wird als Artikelnummer importiert.

Siehe auch Die Schnittstelle zum Webshop

Kundennummer darf beim Import überschrieben werden

Die aus dem Webshop importierte Kundennummer kann die im System hinterlegte Nummer überschreiben. Das kann beispielsweise verwendet werden, wenn Kundendaten über die XML-Schnittstelle importiert werden.

Webshop-Anmeldung

Webshop ist passwortgeschützt

Diese Einstellung soll nur dann aktiviert sein, wenn das Verzeichnis, in dem das Skript der Webshop-Schnittstelle liegt, noch zusätzlich passwortgeschützt ist.

Benutzername

Benutzername des geschützten Webverzeichnisses.

Passwort

Passwort des geschützten Webverzeichnisses.

Siehe auch Die Schnittstelle zum Webshop

Einstellungen Werkzeugleiste

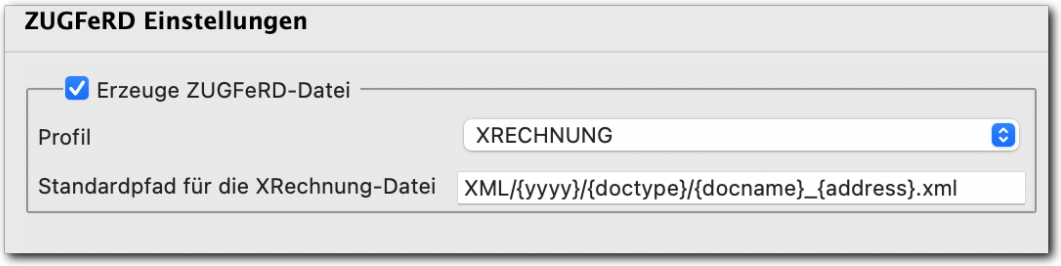
Icons in der Werkzeugleiste ein/ausblenden

Alle Icons in der Werkzeugleiste können ein- oder ausgeblendet werden.

Die Werkzeugleiste läßt sich so an die eigenen Bedürfnisse anpassen. Selten oder nicht benutze Icons werden ausgeblendet. Das Programm bleibt übersichtlich.

ZUGFeRD-Einstellungen

In diesem Dialog kann man die Einstellungen für den ZUGFeRD- bzw. XRechnung-Export vornehmen.



Erzeuge ZUGFeRD-Datei

Damit wird festgelegt, ob eine elektronische Rechnung erzeugt werden soll.

Profil

Aktuell ist für den ZUGFeRD-Export nur das Profil EN16931 auswählbar. Alternativ kann man auch die Formate Factur-X bzw. XRechnung auswählen. Falls ZUGFeRD ausgewählt ist, wird das erzeugte PDF im PDF-Ordner (siehe LibreOffice-Einstellungen) abgelegt.

Standardpfad für die XRechnung-Datei

In diesem Feld legt man fest, wo die XRechnung-Datei (XML) nach der Generierung abgelegt werden soll. Das Feld ist nur aktiv, wenn man das XRechnung-Profil angewählt hat. Hier ist die gleiche Syntax wie für die restlichen Dokumente zu verwenden (die Platzhalter können hier ebenfalls verwendet werden). Die Pfadangabe ist relativ zum aktuellen Arbeitsverzeichnis anzugeben.

Anhang A. Lizenz

Fakturama ist ein freies Open-Source Programm.

Die Software selbst steht unter der Eclipse Public License v 1.0

A.1. Lizenz der Software

Die Software Fakturama steht unter der Eclipse Public License v 1.0.

A.2. Vollständiger Lizenztext (englisch):

Eclipse Public License - v 1.0

THE ACCOMPANYING PROGRAM IS PROVIDED UNDER THE TERMS OF THIS ECLIPSE PUBLIC LICENSE ("AGREEMENT"). ANY USE, REPRODUCTION OR DISTRIBUTION OF THE PROGRAM CONSTITUTES RECIPIENT'S ACCEPTANCE OF THIS AGREEMENT.

1. DEFINITIONS

"Contribution" means:

a. in the case of the initial Contributor, the initial code and documentation distributed under this Agreement, and

b. in the case of each subsequent Contributor:

   i. changes to the Program, and

   ii. additions to the Program;

where such changes and/or additions to the Program originate from and are distributed by that particular Contributor. A Contribution 'originates' from a Contributor if it was added to the Program by such Contributor itself or anyone acting on such Contributor's behalf. Contributions do not include additions to the Program which: (i) are separate modules of software distributed in conjunction with the Program under their own license agreement, and (ii) are not derivative works of the Program.

"Contributor" means any person or entity that distributes the Program.

"Licensed Patents" mean patent claims licensable by a Contributor which are necessarily infringed by the use or sale of its Contribution alone or when combined with the Program.

"Program" means the Contributions distributed in accordance with this Agreement.

"Recipient" means anyone who receives the Program under this Agreement, including all Contributors.

2. GRANT OF RIGHTS

a. Subject to the terms of this Agreement, each Contributor hereby grants Recipient a non-exclusive, worldwide, royalty-free copyright license to reproduce, prepare derivative works of, publicly display, publicly perform, distribute and sublicense the Contribution of such Contributor, if any, and such derivative works, in source code and object code form.

b. Subject to the terms of this Agreement, each Contributor hereby grants Recipient a non-exclusive, worldwide, royalty-free patent license under Licensed Patents to make, use, sell, offer to sell, import and otherwise transfer the Contribution of such Contributor, if any, in source code and object code form. This patent license shall apply to the combination of the Contribution and the Program if, at the time the Contribution is added by the Contributor, such addition of the Contribution causes such combination to be covered by the Licensed Patents. The patent license shall not apply to any other combinations which include the Contribution. No hardware per se is licensed hereunder.

c. Recipient understands that although each Contributor grants the licenses to its Contributions set forth herein, no assurances are provided by any Contributor that the Program does not infringe the patent or other intellectual property rights of any other entity. Each Contributor disclaims any liability to Recipient for claims brought by any other entity based on infringement of intellectual property rights or otherwise. As a condition to exercising the rights and licenses granted hereunder, each Recipient hereby assumes sole responsibility to secure any other intellectual property rights needed, if any. For example, if a third party patent license is required to allow Recipient to distribute the Program, it is Recipient's responsibility to acquire that license before distributing the Program.

d. Each Contributor represents that to its knowledge it has sufficient copyright rights in its Contribution, if any, to grant the copyright license set forth in this Agreement.

3. REQUIREMENTS

A Contributor may choose to distribute the Program in object code form under its own license agreement, provided that:

a. it complies with the terms and conditions of this Agreement; and

b. its license agreement:

   i. effectively disclaims on behalf of all Contributors all warranties and conditions, express and implied, including warranties or conditions of title and non-infringement, and implied warranties or conditions of merchantability and fitness for a particular purpose;

   ii. effectively excludes on behalf of all Contributors all liability for damages, including direct, indirect, special, incidental and consequential damages, such as lost profits;

   iii. states that any provisions which differ from this Agreement are offered by that Contributor alone and not by any other party; and

   iv. states that source code for the Program is available from such Contributor, and informs licensees how to obtain it in a reasonable manner on or through a medium customarily used for software exchange.

When the Program is made available in source code form:

a. it must be made available under this Agreement; and

b. a copy of this Agreement must be included with each copy of the Program.

Contributors may not remove or alter any copyright notices contained within the Program.

Each Contributor must identify itself as the originator of its Contribution, if any, in a manner that reasonably allows subsequent Recipients to identify the originator of the Contribution.

4. COMMERCIAL DISTRIBUTION

Commercial distributors of software may accept certain responsibilities with respect to end users, business partners and the like. While this license is intended to facilitate the commercial use of the Program, the Contributor who includes the Program in a commercial product offering should do so in a manner which does not create potential liability for other Contributors. Therefore, if a Contributor

includes the Program in a commercial product offering, such Contributor ("Commercial Contributor") hereby agrees to defend and indemnify every other Contributor ("Indemnified Contributor") against any losses, damages and costs (collectively "Losses") arising from claims, lawsuits and other legal actions brought by a third party against the Indemnified Contributor to the extent caused by the acts or omissions of such Commercial Contributor in connection with its distribution of the Program in a commercial product offering. The obligations in this section do not apply to any claims or Losses relating to any actual or alleged intellectual property infringement. In order to qualify, an Indemnified Contributor must: a) promptly notify the Commercial Contributor in writing of such claim, and b) allow the Commercial Contributor to control, and cooperate with the Commercial Contributor in, the defense and any related settlement negotiations. The Indemnified Contributor may participate in any such claim at its own expense.

For example, a Contributor might include the Program in a commercial product offering, Product X. That Contributor is then a Commercial Contributor. If that Commercial Contributor then makes performance claims, or offers warranties related to Product X, those performance claims and warranties are such Commercial Contributor's responsibility alone. Under this section, the Commercial Contributor would have to defend claims against the other Contributors related to those performance claims and warranties, and if a court requires any other Contributor to pay any damages as a result, the Commercial Contributor must pay those damages.

5. NO WARRANTY

EXCEPT AS EXPRESSLY SET FORTH IN THIS AGREEMENT, THE PROGRAM IS PROVIDED ON AN "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, EITHER EXPRESS OR IMPLIED INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, ANY WARRANTIES OR CONDITIONS OF TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. Each Recipient is solely responsible for determining the appropriateness of using and distributing the Program and assumes all risks associated with its exercise of rights under this Agreement , including but not limited to the risks and costs of program errors, compliance with applicable laws, damage to or loss of data, programs or equipment, and unavailability or interruption of operations.

6. DISCLAIMER OF LIABILITY

EXCEPT AS EXPRESSLY SET FORTH IN THIS AGREEMENT, NEITHER RECIPIENT NOR ANY CONTRIBUTORS SHALL HAVE ANY LIABILITY FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING WITHOUT LIMITATION LOST PROFITS), HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OR DISTRIBUTION OF THE PROGRAM OR THE EXERCISE OF ANY RIGHTS GRANTED HEREUNDER, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

7. GENERAL

If any provision of this Agreement is invalid or unenforceable under applicable law, it shall not affect the validity or enforceability of the remainder of the terms of this Agreement, and without further action by the parties hereto, such provision shall be reformed to the minimum extent necessary to make such provision valid and enforceable.

If Recipient institutes patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Program itself (excluding combinations of the Program with other software or hardware) infringes such Recipient's patent(s), then such Recipient's rights granted under Section 2(b) shall terminate as of the date such litigation is filed.

All Recipient's rights under this Agreement shall terminate if it fails to comply with any of the material terms or conditions of this Agreement and does not cure such failure in a reasonable period of time after becoming aware of such noncompliance. If all Recipient's rights under this Agreement termina-

te, Recipient agrees to cease use and distribution of the Program as soon as reasonably practicable. However, Recipient's obligations under this Agreement and any licenses granted by Recipient relating to the Program shall continue and survive.

Everyone is permitted to copy and distribute copies of this Agreement, but in order to avoid inconsistency the Agreement is copyrighted and may only be modified in the following manner. The Agreement Steward reserves the right to publish new versions (including revisions) of this Agreement from time to time. No one other than the Agreement Steward has the right to modify this Agreement. The Eclipse Foundation is the initial Agreement Steward. The Eclipse Foundation may assign the responsibility to serve as the Agreement Steward to a suitable separate entity. Each new version of the Agreement will be given a distinguishing version number. The Program (including Contributions) may always be distributed subject to the version of the Agreement under which it was received. In addition, after a new version of the Agreement is published, Contributor may elect to distribute the Program (including its Contributions) under the new version. Except as expressly stated in Sections 2(a) and 2(b) above, Recipient receives no rights or licenses to the intellectual property of any Contributor under this Agreement, whether expressly, by implication, estoppel or otherwise. All rights in the Program not expressly granted under this Agreement are reserved.

This Agreement is governed by the laws of the State of New York and the intellectual property laws of the United States of America. No party to this Agreement will bring a legal action under this Agreement more than one year after the cause of action arose. Each party waives its rights to a jury trial in any resulting litigation.

Anhang B. Verbindung mit der Fakturama-Datenbank herstellen

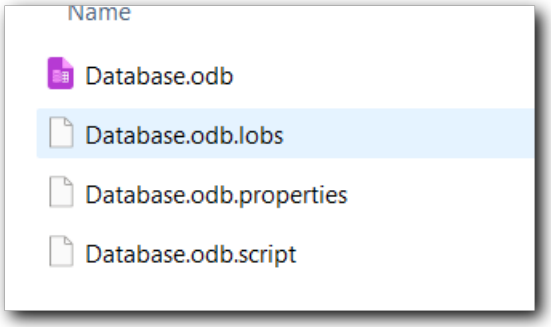


Warnung

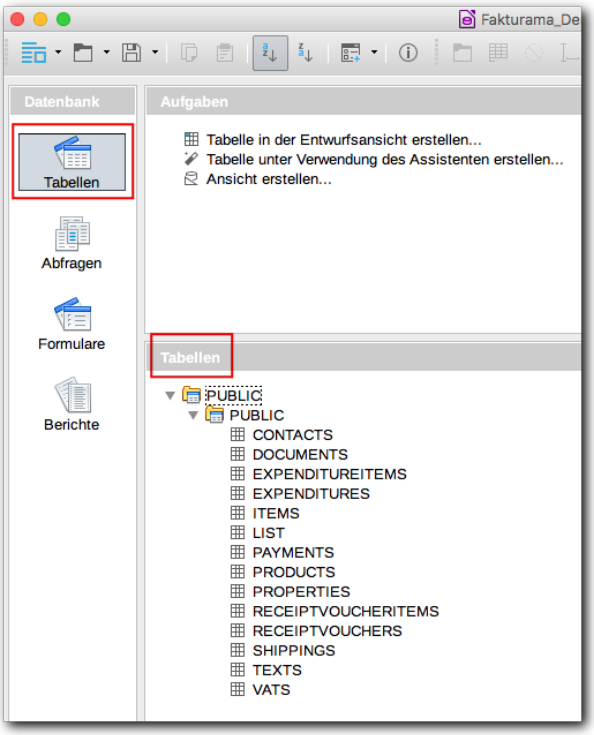
Durch diesen Datenbankzugriff könnten versehentlich Echtdaten direkt in der Fakturama-Datenbank verändert oder gelöscht werden. Die Datenbank muß vorher geeignet gesichert werden. Es sollte nicht direkt auf die Echtdaten im Arbeitsverzeichnis zugegriffen, sondern nur mit einer Kopie der Datenbank gearbeitet werden!

Leider funktioniert durch die Einführung der LOBs für die Datenbank der reguläre Weg über eine neue Datenbank-Verbindung nicht mehr. Es gibt allerdings eine Umgehungslösung, die nachfolgend beschrieben wird.

Dazu muß man zunächst im LibreOffice Base eine neue Datenbank als "Eingebettete HSQLDB" erstellen. Dies geht mit dem entsprechenden Assistenten. Die neue Datenbank sollte in einem leeren Verzeichnis gespeichert werden, am besten unter dem Namen `Database.odb`. Anschließend kopiert(!) man die Datenbank-Dateien aus dem Fakturama-Arbeitsverzeichnis in das Verzeichnis mit der gerade angelegten Datenbank und ergänzt bei allen Dateien noch ".odb" im Dateiname. Das Ergebnis sollte so aussehen:



Die neu erstellte Base-Datenbank `Database.odb` kann nun geöffnet werden. Unter "Tabellen" sind alle verfügbaren Fakturama-Tabellen aufgeführt. Diese können durch Doppelklicken geöffnet und deren Inhalte eingesehen werden.

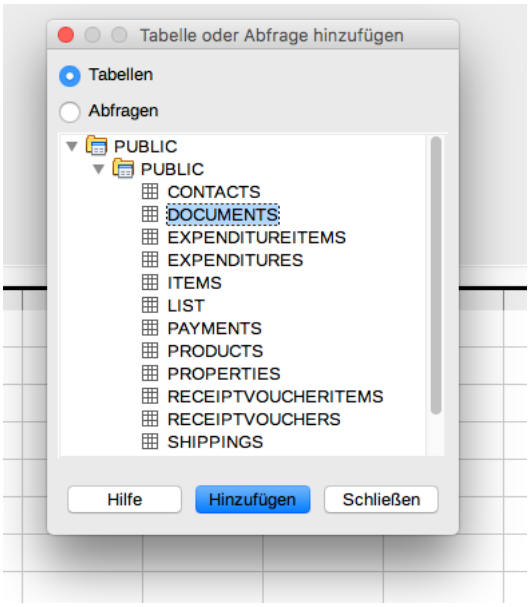


Beispielabfrage erstellen:

Für das Jahr 2016 sollen z. B. alle Rechnungsdokumente (Rechnungsnummer, Betrag, Vor- und Nachname, Kundennummer) in eine Tabellenkalkulation zur Weiterverarbeitung übernommen werden.

1. In der linken Spalte auf Abfragen klicken und "Abfrage in der Entwurfsansicht erstellen" wählen. Der Assistent öffnet sich.

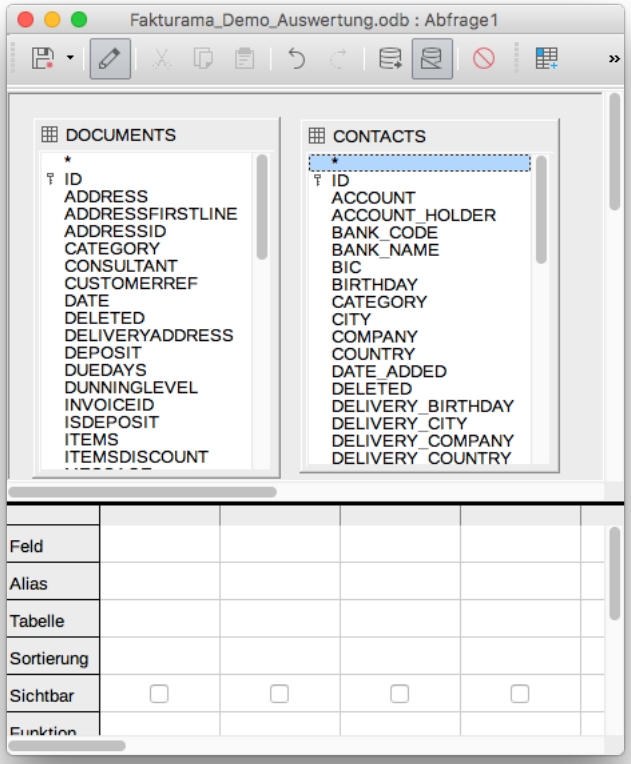
2. TABELLE: DOCUMENTS wählen und "Hinzufügen" anklicken.



3. TABELLE: CONTACTS wählen und "Hinzufügen" anklicken.

4. "Schließen" anklicken.

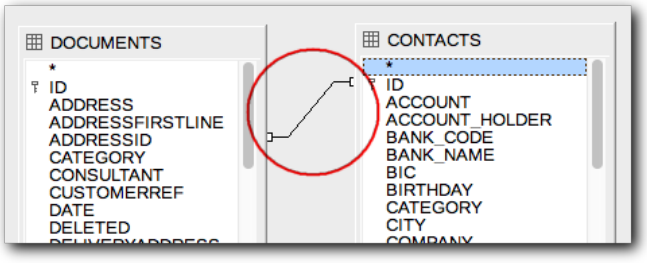
5. Beide Tabellen werden jetzt im oberen Teil des Bildschirms angezeigt.



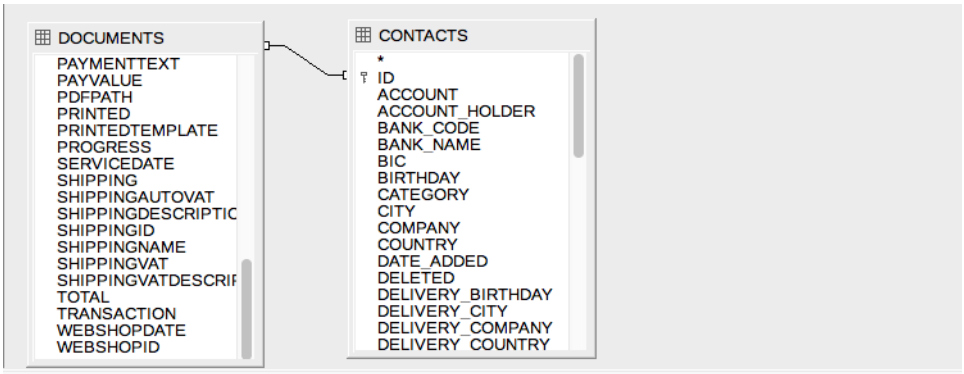
6. Um die Daten beider Tabellen in einer gemeinsamen Abfrage zu erhalten, müssen beide Tabellen über ihren gemeinsamen Wert verbunden werden. In diesem Fall entspricht die ADDRESSID der Tabelle DOCUMENTS der ID der Tabelle CONTACTS.

7. Zum Verbinden der Tabellen auf ADDRESSID der Tabelle DOCUMENTS klicken, Maus gedrückt halten und auf ID der Tabelle CONTACTS ziehen. Maus loslassen.

8. Die Verbindung wird sichtbar.



9. Alle für die Abfrage benötigten Felder bei der Tabellen nacheinander durch Doppelklicken in die Abfrage holen. Die gewählten Felder erscheinen als Spalten im unteren Teil des Bildschirms.

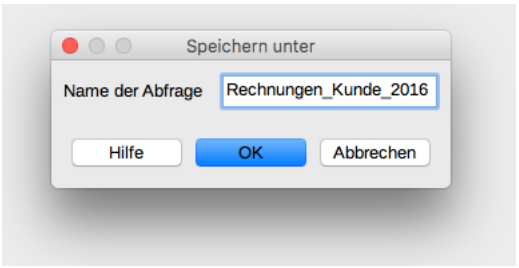


Feld	NAME	ADDRESSFIRSTLINE	ORDERDATE	TOTAL	NR	COUNTRY
Alias						
Tabelle	DOCUMENTS	DOCUMENTS	DOCUMENTS	DOCUMENTS	CONTACTS	CONTACTS
Sortierung						
Sichtbar	☑	☑	☑	☑	☑	☑

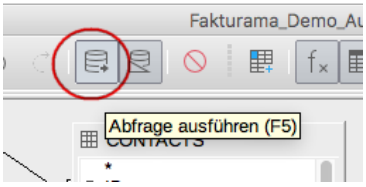
10. Die Abfrage auf das Jahr 2016 durch Auswahlkriterien einschränken:

Feld	NAME	ADDRESSFIRSTLINE	ORDERDATE	ORDERDATE	TOTAL
Alias					
Tabelle	DOCUMENTS	DOCUMENTS	DOCUMENTS	DOCUMENTS	DOCUMENTS
Sortierung					
Sichtbar	☑	☑	☑	☑	☑
Funktion					
Kriterium			> '2016-12-31'	< '2017-01-01'	
oder					

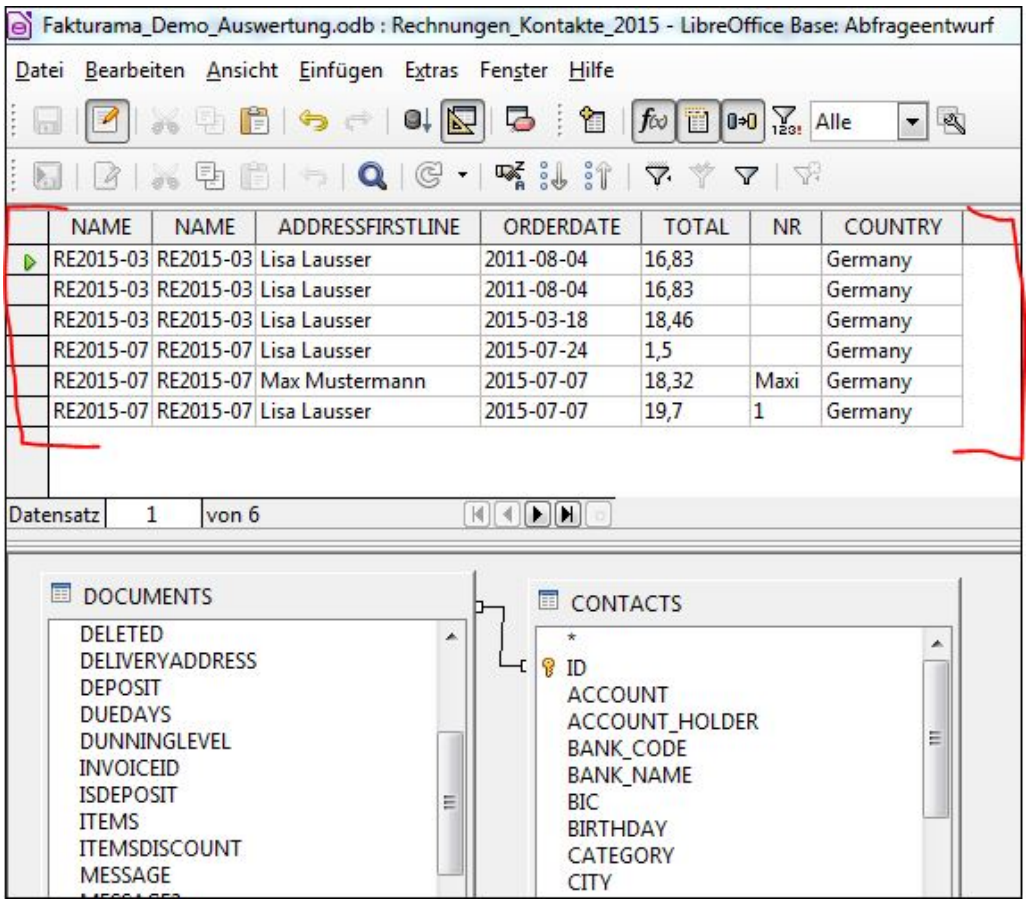
11. Abfrage speichern.



12. Abfrage ausführen.

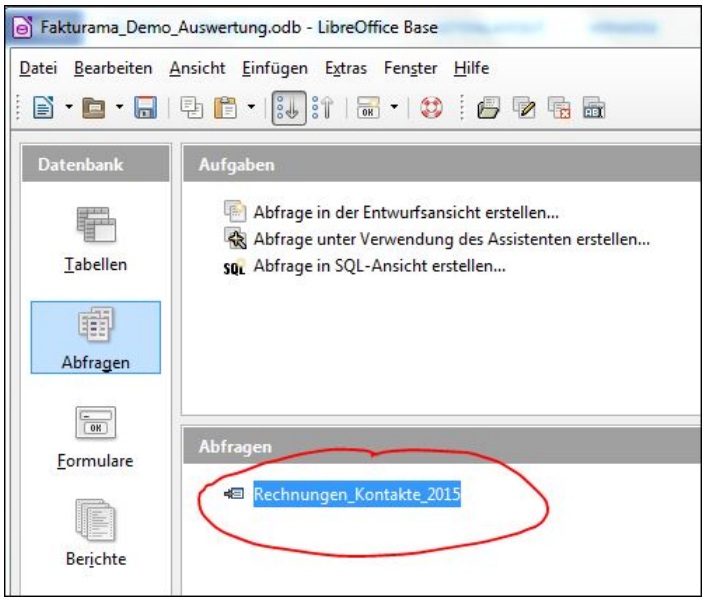


13. Das Ergebnis der Abfrage wird als Voransicht über den Tabellen eingeblendet und kann mit "F4" dort wieder entfernt werden.



14. Entwurfsansicht schließen.

15. Die erstellte Abfrage durch Doppelklicken ausführen.



16. Alle Datensätze markieren: Ersten Datensatz markieren, Umschalttaste drücken und gedrückt halten, letzten Datensatz markieren.

17. Markierte Datensätze in die Zwischenablage kopieren und z. B. in LibreOffice Calc einfügen.

18. Zum erneuten Bearbeiten der Abfrage in der Entwurfsansicht mit der rechten Maustaste auf die Abfrage klicken und „Bearbeiten“ wählen.

Weitere nützliche Infos zu Abfragen finden Sie unter: https://help.libreoffice.org/Common/Query_Design/de

Anhang C. Häufig gestellte Fragen (FAQ)

C.1. Allgemeines

C.1.1. Der Installer findet kein Java, obwohl es installiert ist.

Man kann den Installer mit dem Schalter `-manual` aufrufen, dann kann man die Laufzeitumgebung auswählen.

C.1.2. In der türkischen Lokalisierung startet Fakturama nicht.

Beim Start von Fakturama werden die Metadaten der Datenbank von EclipseLink aus den Model-Dateien ermittelt. Dabei werden alle Attribute in Großbuchstaben konvertiert, allerdings mit der Default-Locale (also tr_TR). Das hat zur Folge, daß der Kleinbuchstabe "i" in einen Großbuchstaben "I" (mit einem Punkt darüber) konvertiert wird. Dieses Attribut gibt es natürlich nicht, deswegen kann die Datenbank nicht initialisiert werden. Das Problem ist ab Fakturama 2.1.1 gelöst.

C.1.3. Verwendung von MySQL ab Version x bringt Fehler

Symptom:

```
     Tue Jun 20 21:33:55 CEST 2017 WARN: Establishing SSL
connection without server's identity verification is not
recommended. According to MySQL 5.5.45+, 5.6.26+ and 5.7.6+
requirements SSL connection must be established by default
if explicit option isn't set. For compliance with existing
applications not using SSL the verifyServerCertificate
property is set to 'false'. You need either to explicitly
disable SSL by setting useSSL=false, or set useSSL=true and
provide truststore for server certificate verification.
```

Abhilfe: An die URL noch folgendes anhängen: `?sslMode=DISABLED`. also z. B.

```
jdbc:mysql://mydbsrv/fakturama?sslMode=DISABLED
```

Das früher hier empfohlene `useSSL=false` wirkt weiterhin – der MySQL-Treiber übersetzt es intern nach `sslMode=DISABLED` –, ist aber seit Connector/J 8.0.13 veraltet. Ohne Angabe verbindet der Treiber mit `sslMode=PREFERRED`, also unbemerkt über eine nicht verifizierte TLS-Verbindung.

Beim MariaDB-Treiber ist gar keine Angabe nötig, da dieser ohnehin mit `sslMode=disable` arbeitet.

Die früher an dieser Stelle empfohlenen Parameter `characterEncoding` und `useUnicode` sind entfallen: `useUnicode` gibt es im MySQL-Treiber nicht mehr, und der Zeichensatz muß nicht angegeben werden, da der Treiber ohnehin mit `utf8mb4` verbindet. Näheres dazu steht im Kapitel Installation.

Als Alternative wird der Einsatz einer verschlüsselten Verbindung empfohlen. Wie diese einzurichten ist steht im HowTo-Dokument.

C.1.4. Fakturama startet nicht

Folgendes prüfen:

- welche Java-Version wird verwendet?
- stehen in `~/.fakturama2/.metadata/.log` (bei Linux / Mac OS) bzw. `%USERPROFILE%\.fakturama2\.metadata\.log` irgendwelche Hinweise?

Die Frage kann dann mit den Zusatzhinweisen auch im Forum gepostet werden.

C.1.5. Fakturama bleibt beim Start hängen

Die Ursache dafür kann ein Lock-Eintrag in der Datenbank sein. Zur Fehlerbereinigung muß die Datei `Database.script` mit einem Texteditor geändert werden. In dieser Datei muß die Zeile

```
INSERT INTO DATABASECHANGELOGLOCK...
```

gesucht und entfernt werden.

C.1.6. MySQL-DB ist im Netzwerk nicht erreichbar

siehe dazu den entsprechenden Foreneintrag. Wichtig ist hier, als `bind-addr 0.0.0.0` anzugeben.

C.1.7. Fehler: The table data is read only

Dies kann daran liegen, wenn eine Synchronisation auf ein entferntes Laufwerk (z. B. mit Seafile) eingerichtet ist. Das sorgt dafür, daß die Datenbank-Dateien gesperrt werden. Eine weitere Ursache kann auch sein, daß bereits ein anderer Datenbank-Prozeß läuft, der die Tabellen gesperrt hat.

C.2. Fakturama unter Mac OS

C.2.1. Unter MacOS sehe ich keine CoolBar (die Leiste mit den großen Icons) im Vollbildmodus.

Dafür gibt es leider noch keine Lösung. Abhilfe schafft hier vorübergehend das nicht-maximierte Ausführen der Anwendung.

C.2.2. Der Aufruf via Doppelklick bzw. Spotlight führt zur Fehlermeldung, dass das Programm scheinbar defekt ist.

Da die Anwendung nicht signiert ist lehnt MacOS den start via Finder ab. Der Start über die Kommandozeile funktioniert allerdings. Deswegen kann man folgendes Script auf dem Desktop platzieren (Dateiendung `.sh`) und diesem das Fakturama-Icon zuweisen:

```
#!/bin/bash
/Applications/Fakturama2.app/Contents/MacOS/Fakturama
```

Seit Version 2.1 ist die Anwendung signiert, das Problem sollte damit nicht mehr auftreten.

C.2.3. Beim Start der Anwendung meldet das System, dass die Datei beschädigt sei und in den Papierkorb verschoben werden soll.

Zunächst folgendes in einem Terminalfenster eingeben:

```
cd /Applications
xattr -d com.apple.quarantine Fakturama2.app
```

Anschließend im Finder mit gedrückter CTRL-Taste das Fakturama-Icon anklicken und in dem aufklappenden Menü "Öffnen" wählen. Dann muss man nur noch die Netzwerkverbindung zulassen. Die nachfolgenden Aufrufe funktionieren dann auch ohne CTRL-Taste.

Seit Version 2.1 ist die Anwendung signiert, das Problem sollte damit nicht mehr auftreten.

C.2.4. Die Menüleiste kann nicht aktiviert (angeklickt) werden

Dazu kurz zu einem beliebigen anderen Programm (oder zum Desktop) wechseln und dann wieder zurück zu Fakturama.

C.2.5. Druckproblem in LibreOffice unter MacOS (Drucken dauert extrem lange)

Die Lösung wurde im Forum gepostet.

C.3. Fakturama 2 unter Linux

C.3.1. Der Start-Dialog ist nur zur Hälfte sichtbar

In diesem Fall muß der Displaymanager gewechselt werden:

```
sudo update-alternatives --set default-displaymanager /
usr/lib/X11/displaymanagers/xdm
```

Mit folgendem Befehl kann man ermitteln, welcher Fenstermanager aktuell gesetzt ist:

```
sudo update-alternatives --display default-
displaymanager
```

Weitere Alternative: Erstelle die Datei `.swt/trims.prefs` im Homeverzeichnis mit folgendem Inhalt:

```
#Thu Dec 25 21:00:19 CET 2025
trimWidths=0 4 6 0 0 0
trimHeights=0 4 6 0 0 23
```

Die Lösung ist auch im Forum beschrieben.

Ursache ist die Fensterverwaltung unter Wayland: SWT berechnet die Fenstergröße in logischen Punkten, während die Oberfläche skaliert gezeichnet wird. Der Dialog wird dadurch zu klein berechnet. Deshalb hilft es auch, Fakturama über XWayland zu starten:

```
GDK_BACKEND=x11 ./Fakturama
```

Wer Fakturama als **Flatpak** installiert, ist von dem Problem nicht betroffen. Das Flatpak startet grundsätzlich über XWayland, es sind dort also keine der hier beschriebenen Eingriffe nötig. Ab Version 2.2.1 läßt sich der Start-Dialog zudem in der Größe verändern.

C.3.2. Die Knöpfe neben den Datumsfeldern funktionieren nicht, Fakturama reagiert danach nicht mehr auf Eingaben oder stürzt ab

Das Problem tritt unter Wayland auf, gemeldet wurde es für Kubuntu und Ubuntu 26.04. Ein Datum läßt sich zwar über die Tastatur eingeben, ein Klick auf den Auswahlknopf neben dem Datumsfeld blockiert aber alle weiteren Eingaben, auch Mausklicks. Nach mehreren Klicks kann sich Fakturama ganz beenden.

Abhilfe schafft es, Fakturama über XWayland zu starten. Im Terminal geht das so (im Installationsverzeichnis von Fakturama):

```
GDK_BACKEND=x11 ./Fakturama
```

Damit es dauerhaft wirkt, wird der Starteintrag im Anwendungsmenü entsprechend geändert (unter KDE per Rechtsklick auf den Eintrag und „Anwendung bearbeiten …“). Den Befehl dabei mit `env` einleiten, also etwa

```
env GDK_BACKEND=x11 /pfad/zu/Fakturama
```

Alternativ läßt sich dort, falls vorhanden, im Feld für Umgebungsvariablen `GDK_BACKEND=x11` eintragen.

Die Flatpak-Version ist nicht betroffen, da sie grundsätzlich über XWayland startet. Die Lösung stammt aus dem Forum.

C.3.3. Der Installer meldet folgenden Fehler:

```
    Fehler: Fehler bei der Transaktionsüberprüfung:
    package Fakturama2-2.0.4-20190317-1.x86_64 does not
verify: no digest
```

Im Terminal folgenden Befehl ausführen (dabei natürlich das korrekte Installer-Paket angeben)

```
      sudo rpm -i --nodigest
Installer_Fakturama_linux_x64_2.0.4.rpm
```

C.3.4. Mein Fakturama startet nicht oder meldet `"MOZILLA_FIVE_HOME not set"` bzw. `org.eclipse.swt.SWTError: No more handles because there is no underlying browser available.`

Hier hilft oft die Installation des WebToolkits:

```
apt-get install libwebkitgtk-3.0-0
```

Weitere Hinweise zur Fehlerbehebung gibt es auch im Forum. Insbesondere Das Problem mit der libwebkitgtk-Bibliothek wurde hier intensiv behandelt. Ggf. hilft auch die Installation des Pakets libwebkit2gtk-4.0-37.

Eine weitere Lösung besteht in der Installation des webkitgtk-Drivers:

```
apt-get install webkit2gtk-driver
```

C.3.5. Fakturama stürzt beim Start mit folgender Meldung ab:

```
  SWT WebKitGDBus: error creating DBus server Error binding
to address (GUnixSocketAddress): No such file or directory
  SWT WebKit: error initializing DBus server, dBusServer == 0

  (Fakturama:87677): GLib-GIO-CRITICAL **: 08:14:06.114:
g_dbus_server_get_client_address: assertion 'G_IS_DBUS_SERVER
(server)' failed
  #
  # A fatal error has been detected by the Java Runtime
Environment:
  #
  #  SIGSEGV (0xb) at pc=0x00007f2a2443ed16, pid=87677,
tid=87678
```

Die Lösung besteht darin, ein bestimmtes Verzeichnis anzulegen:

```
mkdir /tmp/SWT-GDBusServer
```

C.3.6. Unklarer Absturz unter Linux

Symptom:

```
   !MESSAGE Unable to create class
'com.sebulli.fakturama.views.datatable.documents.DocumentsListTable'
from bundle '860'
   !STACK 0
   org.eclipse.e4.core.di.InjectionException:
java.lang.NoClassDefFoundError: org/eclipse/swt/events/
SelectionListener
    at
org.eclipse.e4.core.internal.di.InjectorImpl.internalMake(InjectorImpl
    at
org.eclipse.e4.core.internal.di.InjectorImpl.make(InjectorImpl.java:318
```

Lösung: Schalter `-DSWT_GTK3=0` oder Schalter `-clean -consoleLog` beim Start der Anwendung über die Console (Terminal) mitgeben

C.3.7. Eine Datei kann nicht bearbeitet werden, wenn sie auf einem Netzlaufwerk liegt (unter LibreOffice)

Das file-locking von libreoffice macht Probleme, wenn die Datei von einem Netzlaufwerk über nfs geholt wird. Abhilfe schafft das Ausschalten des file-lockings in der Datei `/usr/lib/libreoffice/program/soffice`:

```
# file locking now enabled by default
SAL_ENABLE_FILE_LOCKING=1
export SAL_ENABLE_FILE_LOCKING
```

ändern in

```
# file locking now enabled by default  - disabled
#SAL_ENABLE_FILE_LOCKING=1
```

```
#export SAL_ENABLE_FILE_LOCKING
```

C.3.8. OpenOffice-Dokument wird nach dem Drucken nicht geöffnet

Unter Linux, egal mit welcher UI, wird auf eine Mime-Datenbank zugegriffen. Diese befindet sich unter `/usr/share/mime/` und spezifisch für einen Benutzer in `~/.local/share/mime/`.

Zum Beispiel:

Dateiendung	Name	MIME-Typ
.odt	OpenDocument Text	application/vnd.oasis.opendocument.text

C.4. Fakturama als Flatpak

C.4.1. Wie installiere ich Fakturama unter Linux als Flatpak?

Die heruntergeladene Datei `Fakturama-<Version>.flatpak` (z. B. `Fakturama-2.2.1.flatpak`) entweder per Doppelklick im Dateimanager öffnen oder im Terminal installieren:

```
flatpak install --user Fakturama-2.2.1.flatpak
```

Beim ersten Mal lädt Flatpak zusätzlich die benötigte Laufzeitumgebung (GNOME-Plattform, ca. 300–400 MB) von Flathub nach, falls diese noch nicht vorhanden ist. Das kann je nach Internetverbindung ein paar Minuten dauern, muß aber nur einmal geschehen. Ein Neustart der Sitzung (Ab- und wieder Anmelden) nach der Installation ist ratsam, damit Fakturama im Startmenü erscheint.

Eine ausführliche Anleitung gibt es im Flatpak-HowTo.

C.4.2. Nach einem Neustart sind alle meine Rechnungen, Lieferscheine und die Datenbank verschwunden (Flatpak)



Warnung

Dies ist der gefährlichste Fehler bei der Nutzung als Flatpak und kann zu scheinbarem, aber vollständigem Datenverlust führen.

Flatpak-Anwendungen laufen in einer Sandbox und dürfen standardmäßig nur auf `~/Dokumente` (und einige weitere Standardorte) zugreifen. Wird beim ersten Start ein Arbeitsverzeichnis **außerhalb** von `~/Dokumente` gewählt, arbeitet Fakturama zunächst scheinbar normal weiter – neu angelegte Rechnungen, Lieferscheine und die Datenbank selbst sind aber beim nächsten Start spurlos verschwunden, da die Sandbox keinen dauerhaften Zugriff auf das gewählte Verzeichnis erlaubt.

Abhilfe: entweder das Arbeitsverzeichnis von vornherein unterhalb von `~/Dokumente` anlegen (z. B. `~/Dokumente/Fakturama`, funktioniert sofort ohne weitere Einrichtung), oder dem Flatpak einmalig, nach der Auswahl im Startdialog, im Terminal Zugriff auf den gewünschten Pfad geben:

```
flatpak override --user --filesystem=/genauer/pfad/zum/
arbeitsverzeichnis info.fakturama.Fakturama
```

Anschließend Fakturama neu starten. Die Freigabe bleibt danach dauerhaft bestehen, auch über spätere Updates hinweg.

Näheres dazu, auch zur Datensicherung, steht im Flatpak-HowTo.

C.4.3. Fakturama (Flatpak) findet LibreOffice nicht bzw. es gibt Zugriffsprobleme beim Erzeugen der Dokumente

Fakturama nutzt LibreOffice, um Dokumente und Rechnungen zu erzeugen. Ist LibreOffice auf dem System ebenfalls als Flatpak installiert, kann es durch die getrennten Sandboxes zu Zugriffsproblemen kommen. Fakturama darf zwar grundsätzlich auf ein auf dem System installiertes LibreOffice zugreifen – falls es dennoch zu Pfadproblemen kommt, hilft es, in den Fakturama-Einstellungen den Pfad zu LibreOffice explizit einzutragen (bei einer Flatpak-Installation von LibreOffice z. B. `flatpak run org.libreoffice.LibreOffice`).

C.4.4. Wo liegen meine Daten bei der Flatpak-Version, und was muß ich sichern?

Es gibt zwei getrennte Orte:

- **Konfiguration** (`~/.fakturama2`): wird automatisch angelegt, enthält Einstellungen und Log-Dateien – nicht die eigentlichen Rechnungsdaten. Liegt am selben Ort wie bei einer klassischen (Nicht-Flatpak-)Installation, keine weitere Einrichtung nötig.

- **Arbeitsverzeichnis** (Vorlagen, Rechnungen/Lieferscheine, die HSQL-Datenbank – also die eigentlichen Geschäftsdaten): wird beim ersten Start frei gewählt, siehe dazu auch die vorherige Frage zur Sandbox-Freigabe.

Eine Sicherung sollte deshalb immer **beide** Orte umfassen.

Glossar

Transaktionsnummer	Die Transaktionsnummer ist eine über alle Dokumente desselben Vorganges einheitliche Nummer. Diese Nummer wird beispielsweise verwendet um zu prüfen, welche Mahnungen zu einer Rechnung gehören oder ob bereits ein Folgedokument für diesen Arbeitsablauf existiert.